

**NUTZEN SCHAFFEN – MÄRKTE GEWINNEN**

Geschäftsbericht 2008





# KONZERNSTRUKTUR UND STANDORTE WELTWEIT



Raumfahrtssysteme + Sicherheit	Nutzlasten + Wissenschaft	Raumtransport + Aerospace Strukturen	Telematik + Satellitenbetrieb	Länder Tochterunternehmen und Beteiligungen
<p><b>100 %</b></p> <p>OHB-System AG, Bremen</p> <p><b>100 %</b></p> <p>LUXSPACE Sàrl, Betzdorf, Luxemburg</p> <p><b>34 %</b></p> <p>ELTA S.A., Toulouse, Frankreich</p> <p><b>100 %</b></p> <p>SMP S.A., Toulouse, Frankreich</p> <p><b>50 %</b></p> <p>RST Raumfahrt Systemtechnik GmbH, Salem</p>	<p><b>100 %</b></p> <p>Kayser-Threde GmbH, München</p> <p><b>100 %</b></p> <p>KT Automotive GmbH, München</p> <p><b>100 %</b></p> <p>Kayser-Threde NA Inc., Flint (MI), USA</p> <p><b>100 %</b></p> <p>Kayser-Threde Trading (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, China</p> <p><b>60 %</b></p> <p>VRS-Verkehr Raumfahrt Systemtechnik GmbH, Leipzig</p>	<p><b>70 %</b></p> <p>MT Aerospace AG, Augsburg</p> <p><b>100 %</b></p> <p>MT Mechatronics GmbH, Mainz</p> <p><b>100 %</b></p> <p>MT Aerospace Guyane S.A.S., Kourou, Französisch-Guyana</p> <p><b>100 %</b></p> <p>MT Aerospace Satellite Products Ltd., Wolverhampton, England</p> <p><b>8 %</b></p> <p>Arianespace S.A., Evry, Frankreich</p>	<p><b>100 %</b></p> <p>OHB Teledata GmbH, Bremen</p> <p><b>74,9 %</b></p> <p>megatel GmbH, Bremen</p> <p><b>100 %</b></p> <p>Timtec Teldatrans GmbH, Bremen</p> <p><b>51 %</b></p> <p>Telematic Solutions S.p.A., Mailand, Italien</p> <p><b>100 %</b></p> <p>ORBCOMM Deutschland AG, Bremen</p> <p><b>6 %</b></p> <p>ORBCOMM Inc., Fort Lee (NJ), USA</p>	<p><b>Deutschland</b></p> <p>Augsburg</p> <p>Bremen</p> <p>Leipzig</p> <p>Mainz</p> <p>München</p> <p>Salem</p> <p><b>Großbritannien</b></p> <p>Wolverhampton</p> <p><b>Italien</b></p> <p>Mailand</p> <p><b>Frankreich</b></p> <p>Evry</p> <p>Paris</p> <p>Toulouse</p> <p>Kourou (GUF)</p> <p><b>Luxemburg</b></p> <p>Betzdorf</p> <p><b>USA</b></p> <p>Flint (MI)</p> <p>Fort Lee (NJ)</p> <p><b>China</b></p> <p>Shanghai</p>



# DIE UNTERNEHMENSBEREICHE DER OHB TECHNOLOGY AG

Raumfahrtsysteme +  
Sicherheit

Nutzlasten +  
Wissenschaft

Raumtransport +  
Aerospace Strukturen

Telematik +  
Satellitenbetrieb



## Der Konzern

OHB Technology AG ist der erste börsennotierte Luft- und Raumfahrtkonzern Deutschlands und steht inzwischen für über 25 Jahre Hochtechnologie. Vier Unternehmensbereiche bedienen die internationalen Kunden mit anspruchsvollen Lösungen und Systemen:

### Raumfahrtsysteme + Sicherheit

Hier entstehen erdnahe und geostationäre Kleinsatelliten für Wissenschaft, Kommunikation & Erdbeobachtung. Zur Bemannten Raumfahrt gehören Mitarbeit beim Aufbau und Ausstattung der Internationalen Raumstation ISS, Columbus und ATV. Im Bereich Exploration werden hier Studien und Konzepte für die Erforschung unseres Sonnensystems erarbeitet, mit Schwerpunkten auf Mond und Mars. Aufklärungssatelliten und breitbandige Funkübertragung von Bildaufklärungsdaten sind Kerntechnologien für Sicherheit und Aufklärung.

### Nutzlasten + Wissenschaft

Ein Unternehmensbereich mit hochwertigen Technologielösungen für Raumfahrt, Automotive und Prozessleittechnik. Die Anwendungen reichen von Erdbeobachtung und Satellitennavigation über wissenschaftliche Nutzlasten für Exploration und die ISS bis hin zu Technologieerprobungen.

### Raumtransport + Aerospace Strukturen

Bedeutender Ausrüster für Komponenten in der Luft- und Raumfahrt und Systemanbieter für Antennen und Mechatronik. Mit diesem Bereich ist der OHB-Konzern u. a. größter deutscher Zulieferer des Ariane-5-Programms.

### Telematik + Satellitenbetrieb

Telematiksysteme von OHB Technology unterstützen weltweit die Logistik durch effiziente Transportsteuerung und Sendungsverfolgung. OEM-Lösungen u. a. für Nutzfahrzeughersteller und die exklusive Vermarktung der Kommunikationsdienste des weltumspannenden Satellitensystems ORBCOMM in Europa sind weitere Schwerpunkte.

# INHALT



**04**

**18**

---

## STATIONEN

04 → Die Highlights 2008

## VORSTAND

06 → Mitglieder des Vorstands

07 → Brief an die Aktionäre

## AUFSICHTSRAT

10 → Bericht des Aufsichtsrats

10 → Mitglieder des Aufsichtsrats

## OHB-AKTIE

13 → OHB Technology Aktie

## NUTZEN SCHAFFEN – MÄRKTE GEWINNEN

18 → Small GEOs:

Neuer Maßstab im Satellitenmarkt

## UNTERNEHMENSBEREICHE

26 → Raumfahrtssysteme + Sicherheit

32 → Nutzlasten + Wissenschaft

36 → Raumtransport + Aerospace Strukturen

40 → Telematik + Satellitenbetrieb



45

67

## KONZERNLAGEBERICHT

- 46 → Geschäft und Rahmenbedingungen
- 54 → Umsatz- und Auftragsentwicklung
- 54 → Ertragslage
- 56 → Vermögens- und Finanzlage
- 56 → Mitarbeiter
- 57 → Vergütungsbericht
- 57 → Forschung und Entwicklung
- 57 → Qualitätsmanagement, Umweltmanagement und Datenschutz
- 59 → Risikobericht
- 60 → Abhängigkeitsbericht
- 61 → Angaben nach § 315 Abs. 4 HGB
- 62 → Nachtragsbericht
- 62 → Prognosebericht

64 → CORPORATE GOVERNANCE

## KONZERNABSCHLUSS

- 68 → Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 69 → Konzernbilanz
- 70 → Konzernanlagespiegel
- 72 → Konzernkapitalflussrechnung
- 73 → Konzernanhang
- 98 → Bestätigungsvermerk

## WEITERE ANGABEN

- 100 → Ansprechpartner
- 100 → Impressum
- U → Glossar/Termine

# STATIONEN 2008

Januar

Februar

März

April



Links: Das europäische Forschungsmodul Columbus wird mit der ISS verbunden.

Rechts: Das Automated Transfer Vehicle (ATV) „Jules Verne“ beim Anflug auf die ISS.



**OHB Technology beteiligt sich an RST**  
OHB Technology AG übernimmt 50% der Anteile an der RST Raumfahrt Systemtechnik GmbH, Salem, vom Gründer und Eigentümer Prof. Dr. Hans Martin Braun. RST ist langjähriger Radarpartner der OHB-System AG im Projekt SAR-Lupe und dort insbesondere für die Radarkonzeptionierung und das SAR-Processing (Bildzeugung am Boden) verantwortlich.

**Columbus-Modul dockt an ISS an**  
Am 6. Februar startet das europäische Forschungsmodul Columbus mit dem Space Shuttle Atlantis zur ISS und dockt am Tag darauf erfolgreich an der Internationalen Raumstation ISS an. OHB ist als einziges europäisches Unternehmen an der Entwicklung aller wissenschaftlichen Anlagen für das Columbus-Modul beteiligt und liefert das erste biologische Experiment für die europäische Forschungseinrichtung im ALL.

**OHB/MT Aerospace und Airbus beenden Verhandlungen**  
Nach intensiven Verhandlungen werden die Gespräche über den Kauf der drei deutschen Airbus-Werke Nordenham, Varel und Augsburg eingestellt. Es wird keine für beide Seiten wirtschaftlich akzeptable Lösung zur Übernahme gefunden.

**SAR-Lupe 4 erfolgreich gestartet**  
Der vierte deutsche Aufklärungssatellit des SAR-Lupe-Systems wird am 28. März vom russischen Weltraumbahnhof Plesetsk südlich von Archangelsk gestartet. Nach ca. 90 Minuten besteht direkter Kontakt zwischen Kontrollzentrum und Satellit.

**ATV erfolgreich an Internationaler Raumstation ISS angedockt**  
Nach einem knapp dreistündigen Rendezvous- und Dockingmanöver erreicht am 3. April „Jules Verne“ sein Ziel: das erste von ESA gebaute Automatische Transferfahrzeug ATV zur Versorgung der Internationalen Raumstation ISS. „Jules Verne“ wurde am 9. März mit einer Ariane-5-Rakete auf den Weg zu seinem Bestimmungsort gebracht. Um die Raumfahrzeuge vor Einschlägen von Mikro-Meteoriten oder Weltraumschrott zu schützen, werden sie mit Protektionsschilden aus dem Hause OHB ausgerüstet. Außerdem fertigt OHB für die Antriebsstufen der ATV die Kabelbäume. MT Aerospace produziert die Treibstoff- und Flüssigkeitstanks für die ATV.

**RUBIN-8 erfolgreich gestartet**  
Am 28. April erhebt sich eine indische PSLV-Rakete vom Satish Dhawan Space Center in Sriharikota, 80 km nördlich von Chennai, und setzt erfolgreich seine insgesamt zehn multinationalen Nutzlasten aus. Mit an Bord ist RUBIN-8, eine Technologienutzlast, die OHB-System AG entwickelt hat und seit dem Jahr 2000 für verschiedene Orbitalexperimente einsetzt.



Juni

Juli

September

November

Dezember



Links: Die sechs neuen ORBCOMM-Satelliten vor dem Start in Kapustin Yar, Russland.

Rechts: Das System ist komplett. Animationen der SAR-Lupe-Satelliten.



**Sechs neue ORBCOMM-Satelliten erfolgreich gestartet**  
Sechs neue Kommunikationssatelliten werden am 19. Juni erfolgreich im russischen Kapustin Yar mit einer Cosmos 3M-Rakete gestartet. Sie erweitern und modernisieren das Kommunikationsnetz des US-amerikanischen Satellitenbetreibers ORBCOMM Inc., welches derzeit aus 29 Satelliten besteht.

**SAR-Lupe ist komplett**  
Der fünfte deutsche Aufklärungssatellit des SAR-Lupe-Systems wird am 22. Juli erfolgreich vom russischen Weltraumbahnhof Plesetsk gestartet. SAR-Lupe 5 komplettiert das erste satellitengestützte Aufklärungssystem Deutschlands.

**Neue OHB-Tochter**  
Die Kayser-Threde GmbH gliedert ihren erfolgreichen Geschäftsbereich Automotive in eine eigenständige Gesellschaft, die KT Automotive GmbH, aus. Dieser Schritt verleiht der Automotive-Aktivität im OHB-Konzern mehr Sichtbarkeit, Eigenständigkeit und Flexibilität.

**OHB gewinnt Studienauftrag für „Marco Polo“**  
OHB wird vom Science Directorate der Europäischen Raumfahrtagentur ESA mit der Durchführung einer Machbarkeitsstudie für die Asteroidenmission „Marco Polo“ beauftragt. Damit ist es OHB gelungen, als Hauptauftragnehmer am Wissenschaftsprogramm der ESA teilzunehmen.

**OHB bietet für Galileo**  
OHB-System AG wird von der Europäischen Raumfahrtagentur ESA als einer von zwei Anbietern für den Bau von 28 Satelliten für das europäische Navigationssystem Galileo ausgewählt. Damit setzt sich das Team um OHB im ersten wichtigen Ausschussverfahren gegen drei weitere Anbieter durch.

**Kayser-Threde realisiert EnMAP**  
Kayser-Threde unterzeichnet am 11. November mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) den Vertrag über die nächste deutsche Satellitenmission EnMAP mit 90 Mio. Euro Volumen. Es ist der bisher größte Auftrag der Unternehmensgeschichte.

**OHB beginnt mit erster Small-GEO-Mission**  
Die Europäische Raumfahrtagentur ESA und OHB-System unterzeichnen am 20. November den Vertrag über die Entwicklung, den Bau und den Test der Satellitenplattform Luxor für die erste Small-GEO-Mission. Gesamtvolumen: rund 115 Mio. Euro.

**SAR-Lupe offiziell übergeben**  
Am 4. Dezember übernimmt das Kommando Strategische Aufklärung (KSA) offiziell das satellitengestützte Radaraufklärungssystem „SAR-Lupe“. Die Übergabe findet in Anwesenheit des Inspektors der Streitkräftebasis und stellvertretenden Generalinspektors der Bundeswehr, Vizeadmiral Wolfram Kühn, sowie von ca. 60 Vertretern des Bundesamtes für Wehrtechnik und Beschaffung (BWB), der Bundeswehr und der Industrie in Gelsdorf statt.





## MITGLIEDER DES VORSTANDS

**Ulrich Schulz,**

geb. 1951, Dipl.-Ing.,  
Mitglied des Vorstands seit 2000,  
Vorstand Telematik  
der OHB Technology AG

**Marco R. Fuchs,**

geb. 1962, Rechtsanwalt,  
Mitglied des Vorstands seit 2000,  
Vorsitzender des Vorstands  
der OHB Technology AG

**Prof. Dott. Ing. h.c. Manfred Fuchs,**

geb. 1938, Dipl.-Ing.,  
Mitglied des Vorstands seit 2002,  
Vorstand Raumfahrt  
der OHB Technology AG



## VEREHRTE AKTIONÄRE, LIEBE KUNDEN UND PARTNER,

auch im vergangenen Geschäftsjahr setzte die OHB Technology AG ihren erfolgreichen Wachstumskurs kontinuierlich fort. Einige Zahlen im Überblick: Im vergangenen Geschäftsjahr stieg die Gesamtleistung auf 260 Millionen Euro (Vorjahr EUR 223 Mio.) und das EBIT auf 18,7 Millionen Euro (Vorjahr EUR 17,5 Mio.). Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung eine Dividende von 0,25 Euro pro Aktie für 2008 vorschlagen (Vorjahr EUR 0,25). Der aktuell sehr hohe Auftragsbestand von über 700 Millionen Euro sichert uns eine hohe Auslastung über das aktuelle Geschäftsjahr hinaus.

### Raumfahrtssysteme + Sicherheit

Mit der OHB-System AG als Kernunternehmen blickt der Bereich Raumfahrtssysteme + Sicherheit stolz und zufrieden auf ein äußerst erfolgreiches Jahr 2008. Das bislang größte und wichtigste Projekt der OHB, das SAR-Lupe-System, konnte nach erfolgreicher Endabnahme durch den Auftraggeber offiziell an die Bundeswehr übergeben werden. Zuvor waren die beiden letzten Satelliten des Systems problemlos in ihren erdnahen Orbits ausgesetzt und erfolgreich in Betrieb genommen worden. OHB stellt bis 2017 den Betrieb der Satellitenkonstellation sicher. Auch die Europäisierung ist bereits angelaufen. OHB wurde jüngst beauftragt, den Aufbau der deutschen Bodenstation des französischen Helios-Systems zu unterstützen. Bis zur operationellen Inbetriebnahme des Aufklärungsverbands E-SGA Anfang 2010 ermöglicht eine Interimslösung den einfachen Bildertausch zwischen Deutschland und Frankreich.

Das OHB-Konzept der kleinen europäischen Satelliten für den geostationären Orbit geht in die nächste Phase. OHB und die Europäische Raumfahrtagentur ESA unterzeichneten den Vertrag über Entwicklung, Bau und Test der Satellitenplattform Luxor für die erste Small-GEO-Mission im Rahmen des ARTES-11-Programms mit einem Gesamtvolumen von rund 115 Millionen Euro. Der spanische Satellitenbetreiber HISPASAT wird die neue Small-GEO-Plattform ab 2013 als erster Kunde nutzen. Ich bin überzeugt, dass OHB mit dem Small-GEO-Konzept und der Plattform Luxor eine ausgezeichnete Lösung für die steigende Nachfrage nach kleinen geostationären Satelliten bereithält.

Eine gute Ausgangsposition hat OHB auch im derzeit laufenden Auswahlverfahren für das europäische Navigationssystem Galileo. Hier wurde die OHB als einer von zwei bevorzugten Anbietern für das Satelliten-Segment vom Auftraggeber, der Europäischen Kommission, ausgewählt. Ein erstes vorläufiges Angebot wurde ebenfalls positiv bewertet. Derzeit stehen OHB und die ESA, als Beschaffungsagentur der EU, in einem Wettbewerbsdialog, der als Grundlage für ein verbessertes Angebot dient.

### Nutzlasten + Wissenschaft

Die Kayser-Threde GmbH, die den Bereich Nutzlasten + Wissenschaft als Kernunternehmen ausmacht, ist nach ihrem Erwerb im Jahr 2007 als Teil des OHB Technology Konzerns erstmals ganzjährig konsolidiert. Und die Akquisition trägt erste große Früchte. Kayser-Threde konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr mit der Vertragsunterzeichnung in der Rolle des Hauptauftragnehmers im EnMAP-Programm des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) den bisher größten Auftrag in der Geschichte des Unternehmens feiern. Mit einem Auftragsvolumen von rund 90 Millionen Euro ist EnMAP die erste Satellitenmission unter Führung des Münchener Technologieunternehmens. Darüber hinaus beauftragte das DLR die Kayser-Threde mit der Technologieerprobung für die Satellitenmission TET-1 mit einem Volumen von rund 21 Millionen Euro.

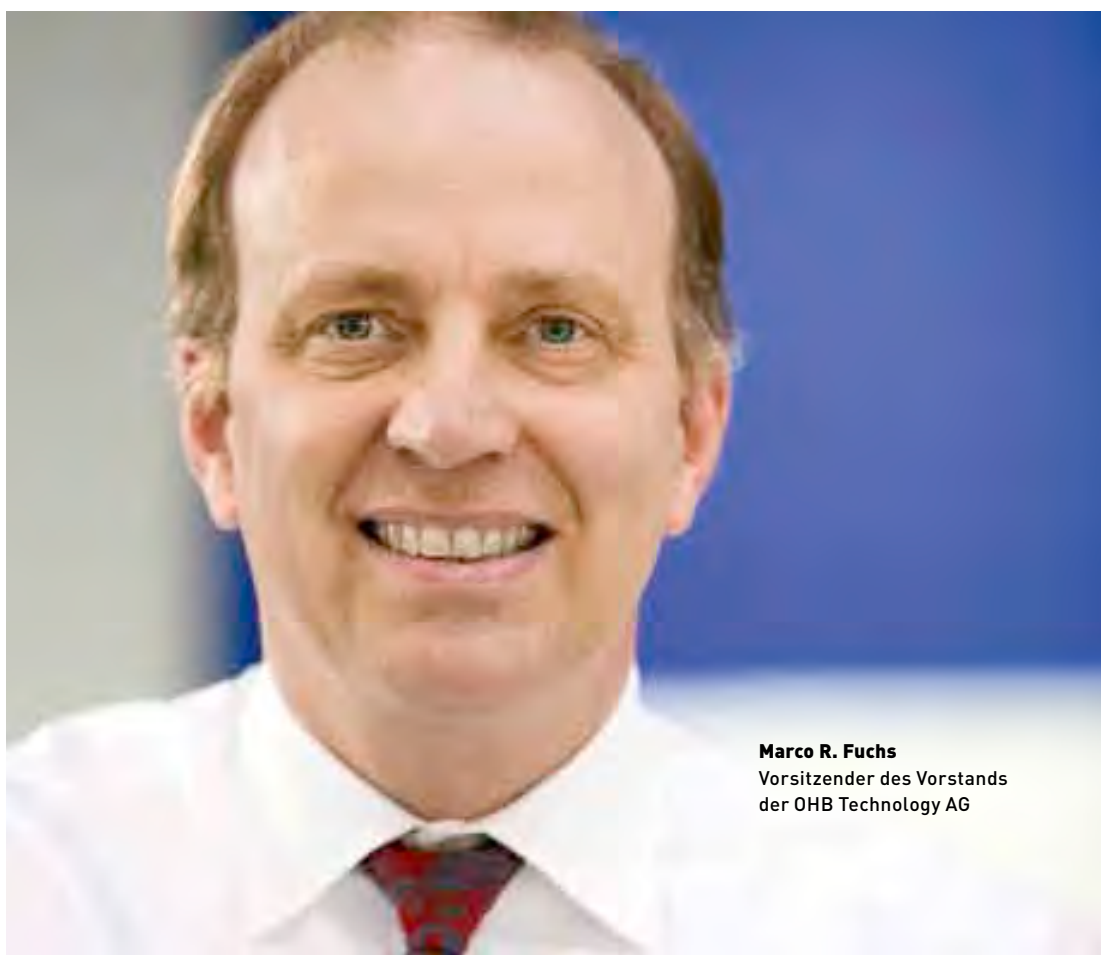
### Raumtransport + Aerospace Strukturen

Für den Unternehmensbereich Raumtransport + Aerospace Strukturen und die MT Aerospace ging das Geschäftsjahr 2008 ebenfalls sehr erfolgreich zu Ende. Das Augsburger Unternehmen unterzeichnete kürzlich den nächsten Ariane-5-Los-PB-Liefervertrag über Komponenten für weitere 35 Ariane-5-Raketen mit einem Gesamtvolumen von 370 Millionen Euro. 2008 wurden darüber hinaus sechs Ariane 5 erfolgreich gestartet. Die Aussicht auf bis zu sieben Starts für die kommenden Jahre bringt dem größten deutschen Zulieferer für die Startrakete Ariane 5 einen soliden Auftragsbestand.

Auch der Ausbau des Luftfahrtgeschäfts entwickelt sich zufriedenstellend. So lieferte MT Aerospace bereits erste Strukturteile für den Airbus A400M aus und unterzeichnete einen Vertrag über die Lieferung von 103 Struktursätzen für den Tiger-Hubschrauber von Eurocopter. Andererseits hatten OHB/MT Aerospace die Gespräche mit Airbus über den Kauf der Werke Varel, Nordenham und Augsburg ergebnislos beendet, da sich für beide Seiten keine wirtschaftlich akzeptable Lösung abzeichnete.

### Telematik + Satellitenbetrieb

Der Geschäftsbereich Telematik leidet unter den Auswirkungen der Finanzkrise auf die Lkw-Branche. Die Auslieferung der Telematiksysteme für den niederländischen Truck-Hersteller DAF verzögerte sich aufgrund der teils erheblichen Rückgänge der Lkw-Neubestellungen. Darüber hinaus gab DAF eine Abnahmegarantie über 15.000 bereits produzierte Einheiten.



**Marco R. Fuchs**  
Vorsitzender des Vorstands  
der OHB Technology AG





### Enttäuschende Aktienkursentwicklung

Die Entwicklung unseres Aktienkurses war im Jahr 2008 mit einem Wertverlust von rund 40 Prozent nicht erfreulich, war sie doch stark von den allgemeinen Tendenzen auf den internationalen Aktienmärkten dominiert. Der Kurs erreichte Ende Oktober einen Jahrestiefstand von 4,82 Euro, konnte sich jedoch bis zum Jahresende erholen und schloss mit 8,00 Euro. Wir sind zuversichtlich, dass aufgrund unserer operativen Geschäftsentwicklung sich unser Aktienkurs im laufenden Jahr positiv entwickeln wird.

Insgesamt können wir jedoch ein positives Fazit ziehen. Ein wichtiger Faktor dafür ist sicher die relative Unabhängigkeit von den aktuellen Wirtschaftsentwicklungen. In Zeiten der Finanzkrise hat die OHB Technology den entscheidenden Vorteil, langfristig und nachhaltig planen und wirtschaften zu können.

### Ausblick 2009

Auch im laufenden Jahr stehen der OHB Technology große Entwicklungschancen offen. Wir erwarten eine Steigerung der Gesamtleistung auf ca. 300 Millionen Euro. Auch das EBIT soll nach unseren Planungen weiter auf ca. 21 Millionen Euro ansteigen. Die wichtigsten Herausforderungen werden der Start der Phase C/D des Small-GEO-Projekts, eine Beteiligung am Space Segment des Navigationssystems Galileo, sowie die Phase C/D des EnMAP-Projekts sein. Mittel- und langfristig wollen wir an der jüngst auf der ESA-Ministerratskonferenz beschlossenen Weiterentwicklung der Ariane-Oberstufe sowie an einer deutschen Telekommunikationsmission „Heinrich Hertz“ maßgeblich beteiligt sein.

Mein Dank geht in besonderem Maße an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen Unternehmen des OHB Technology Konzerns. Ihre kreativen und innovativen Ideen, ihre ambitionierten Projekte und ihr ungebremstes Engagement sind die Grundlage für unseren Erfolg.

Ich danke unseren Auftraggebern, Kunden, Geschäftspartnern und Aktionären für das in uns gesetzte Vertrauen. Zusammen werden wir auch künftig neue erfolgreiche und zukunftsweisende Wege gehen.

Wir werden uns weiterhin mit großem Engagement und Enthusiasmus dafür einsetzen, dass wir den eingeschlagenen Erfolgskurs fortsetzen. Wir haben in allen Unternehmensbereichen des Konzerns bereits viel erreicht, aber wir sind gewillt in Zukunft noch besser zu werden.

Bremen, den 19. März 2009

Marco R. Fuchs  
Vorsitzender des Vorstands

## SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE,

für die OHB Technology war das abgelaufene Geschäftsjahr 2008 ein Jahr mit viel Licht und wenig Schatten. Der Konzern konnte große Erfolge feiern und befindet sich weiterhin auf Wachstumskurs, wie der Blick auf die wichtigste Messgröße für Erfolge zeigt: Das Ergebnis nach Steuern betrug 9 Millionen Euro.

Im Jahr 2008 konnte das SAR-Lupe-System nach den erfolgreichen Starts der beiden letzten Satelliten offiziell übergeben werden. Mit diesem Projekt hat sich der Konzern als kompetenter und zuverlässiger Partner der Bundeswehr erwiesen. Im November startete die Phase C/D des ESA-Projekts Small GEO, die bis Ende 2012 laufen wird. Mit ihrer Plattform Luxor stößt OHB in den lukrativen Markt für kleine Kommunikationssatelliten vor. Die Arbeiten am Mondlandeprogramm der ESA haben begonnen, die nationale Mond-Orbiter-Mission musste dagegen leider aus budgetären Gründen bei den zuständigen Ministerien vorerst verschoben werden.

Auch die Tochterfirmen Kayser-Threde und MT Aerospace verzeichnen ein stabiles Wachstum. Kayser-Threde führt die EnMAP-Mission des DLR, MT Aerospace kann durch den neuerlichen Liefervertrag über Komponenten für 35 weitere Ariane-5-Trägerraketen auf ein mehr als beruhigendes Auftragspolster blicken. Insgesamt liegt der Auftragsbestand des Konzerns bei über 700 Millionen Euro, was für die Leistungsfähigkeit und Innovationskraft der OHB Technology spricht. Einzig der Bereich Telematik musste sich den Schwierigkeiten der Nutzfahrzeughersteller beugen, die schwer unter den Auswirkungen der Finanzkrise leiden.



**Prof. Dr.-Ing. Hans J. Rath**, geb. 1947, Dipl.-Ing., Mitglied des Aufsichtsrats seit 2001, Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats, Professor für Technische Mechanik und Strömungslehre an der Universität Bremen, Fachbereich Produktionstechnik, Geschäftsführer der ZARM-Fallturm-Betriebsgesellschaft mbH



**Christa Fuchs**, Vorsitzende des Aufsichtsrats der OHB Technology AG, geb. 1938, Kauffrau, Mitglied des Aufsichtsrats seit 2002, Geschäftsführende Gesellschafterin der VOLPAIA Beteiligungs-GmbH



**Prof. Heinz Stoewer**, geb. 1940, Dipl.-Ing., M. Sc., Mitglied des Aufsichtsrats seit 2005, Professor em. Space Systems Engineering, Technische Universität Delft, Niederlande, Geschäftsführer Space Associates GmbH



Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr 2008 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Dem Aufsichtsrat obliegt die Überwachung des Vorstands im Sinne einer kontrollierenden aber auch gestaltenden Funktion. Diese gestaltende Funktion hat nicht nur kurzfristig, sondern auch mittel- und langfristig eine entscheidende Wirkung auf den Geschäftserfolg.

Die ordentlichen Sitzungen des Aufsichtsrates im Jahr 2008 fanden am 12. März, am 7. Mai, am 12. September und am 19. Dezember statt. Darüber hinaus traf sich der Aufsichtsrat zu einer außerordentlichen Sitzung am 16. April.

Der Aufsichtsrat behandelte regelmäßig die Anwendung und Weiterentwicklung der Corporate Governance-Grundsätze des Unternehmens. Vorstand und Aufsichtsrat haben die nach dem Deutschen Corporate Governance Kodex abgegebene Entsprechenserklärung aktualisiert.

#### **Feststellung des Jahresabschlusses**

Der Jahresabschluss, der Konzernabschluss und die dazugehörigen Lageberichte der OHB Technology AG für das Jahr 2008 wurden von der BDO Deutsche Warentreuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die vorgenannten Unterlagen wurden allen Mitgliedern des Aufsichtsrats mit ausreichendem zeitlichen Vorlauf übermittelt. In der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats vom 18. März 2009 wurden diese Unterlagen jeweils in Anwesenheit und unter Einbeziehung des Abschlussprüfers erörtert.

Der Aufsichtsrat hatte keine Einwendungen und stimmte dem Ergebnis der Abschlussprüfung zu. Der Aufsichtsrat hat den Konzernabschluss gebilligt und der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands stimmte der Aufsichtsrat zu. Der vom Vorstand aufgestellte Abhängigkeitsbericht ist durch die BDO Deutsche Warentreuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, geprüft und mit dem folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden:

„Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass 1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind, 2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistungen der Gesellschaft nicht unangemessen hoch waren.“ Der Aufsichtsrat erhebt nach eigener Prüfung keine Einwände und billigt den Abhängigkeitsbericht des Vorstands.

Der Aufsichtsrat bedankt sich beim Vorstand, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Arbeitnehmervertretungen für die geleistete Arbeit. Sie haben damit erneut zu einem sehr erfolgreichen Geschäftsjahr der OHB Technology beigetragen.

Bremen, den 19. März 2009

Christa Fuchs  
Vorsitzende des Aufsichtsrats

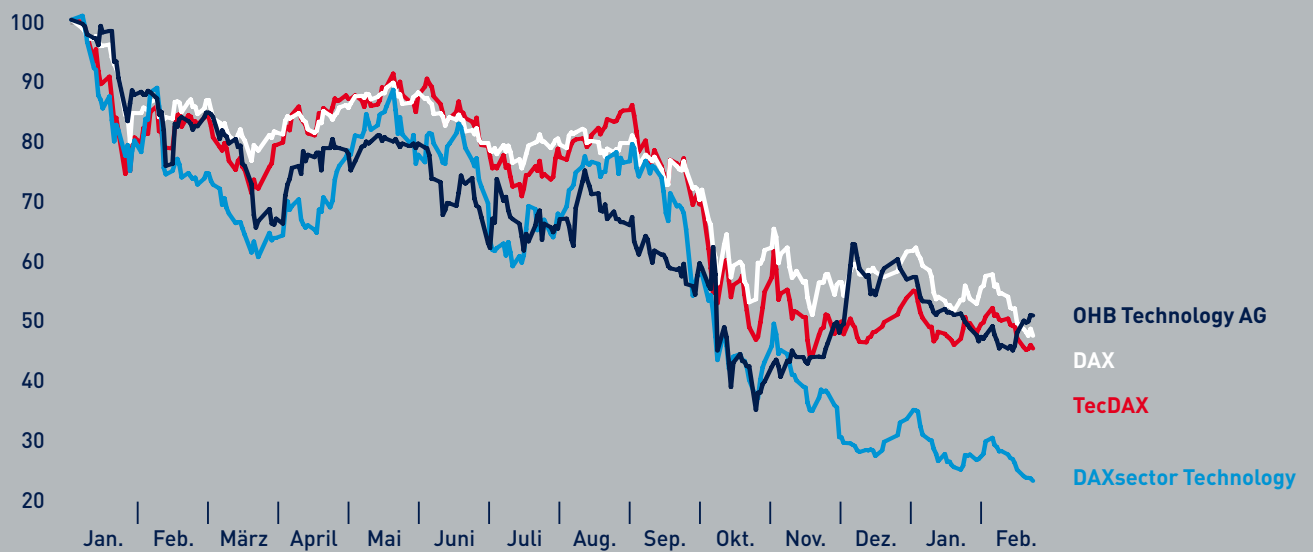






# OHB TECHNOLOGY AKTIE

OHB-Aktie: Kursentwicklung 2008 (indiziert)



## KURSENTWICKLUNG DER OHB-AKTIE DURCH ABWÄRTSBEWEGUNG DES GESAMTMARKTES GEPRÄGT

### 2008 weltweite Talfahrt an den Aktienmärkten

Rund um den Globus begaben sich die Aktienmärkte im Jahr 2008 auf eine rasante Talfahrt. Der deutsche Leitindex DAX beendete das Jahr mit einem Minus von 40 %, der Dow Jones verlor 34 % und in Japan gab der Nikkei um 42 % nach. Ursache dieser Entwicklung war zunächst eine sich in vielen Industriestaaten verschärfende Bankenkrise. Ab dem zweiten Halbjahr 2008 setzte ein massiver weltweiter Konjunkturerinbruch ein, der in zahlreichen Ländern in eine Rezession mündete. Für das Jahr 2009 ist eine Normalisierung der Lage noch nicht absehbar und so setzte sich der Kursrückgang nahezu nahtlos und umfassend fort. Gegenüber Jahresbeginn belief sich das Minus der drei bereits erwähnten Indizes zum 27. Februar 2009 auf 18 % bis 20 %.

### OHB-Aktie zeigt in der Abwärtsbewegung relative Stärke

Der Kurs der OHB-Aktie lag zum Jahresresultimo 2008 bei EUR 8,00 (Xetra). Dies entspricht einem Rückgang von -41 % auf Jahressicht. Der Rückgang entspricht damit der Entwicklung des DAX. Gegenüber den Technologiewerten im TecDAX (-48 %) und im DAXsector Technology (-67 %) konnte die Aktie relative Stärke beweisen. Dieser Trend setzte sich bisher auch im Jahr 2009 fort. Bis zum 27. Februar des laufenden Jahres gab die Aktie der OHB lediglich um 13 % auf EUR 6,96 (Xetra) nach. Die Marktkapitalisierung des Unternehmens belief sich damit auf etwa EUR 104 Mio. Der DAXsector Technology büßte im Vergleich bis zum 27. Februar 2009 weitere 30 % an Wert ein.

Der durchschnittliche Tagesumsatz der OHB-Aktie betrug im Jahr 2008 rund 8.900 Stück (Xetra + Parkett). Er lag damit rund 48 % unter dem Vorjahreswert von knapp 17.000 Stück Aktien.

Die Aktionärsstruktur ist per 31. Dezember 2008 weitgehend unverändert gegenüber dem Vorjahr. 64,6 % der Anteile am Grundkapital der Gesellschaft befinden sich im Besitz des Aktionärs-pools der Familie Fuchs, sodass die verbleibenden 35,4 % den Freefloat abbilden.

Die Research-Coverage der OHB-Aktie weist eine Reihe namhafter Banken und Brokerhäuser auf. Im Rahmen der negativen Gesamtmarktentwicklung wurden auch die Kursziele für die OHB-

### Stammdaten der OHB-Aktie

ISIN	DE0005936124
Börsenkürzel	OHB
Handelssegment	Prime Standard
DAXsector	Technology
DAXsubsector	Communications Technology
Indizes	Prime All Share, Tec All Share, CDAX, GEX
Designated Sponsor	DZ BANK AG, HSBC Trinkaus & Burkhardt KGaA
Grundkapital	EUR 14.928.096
Gattung	Nennwertlose Inhaber-Stammaktien





Aktie im Vergleich zum Vorjahr gesenkt. Dennoch behielten die Analysten in der überwiegenden Zahl ihre „Kauf-Empfehlungen“ bei. Eine regelmäßig aktualisierte Übersicht der Analystenempfehlungen finden Sie auf unserer Website im Bereich „Investor Relations“.

### Investor Relations-Aktivitäten

Es ist unser Ziel, die langfristigen Wachstumsperspektiven des Unternehmens zu verdeutlichen und die OHB-Aktie als attraktives Investment im Hightech-Segment zu positionieren. Eine kontinuierliche, verlässliche und offene Kommunikation stärkt das Vertrauen der Kapitalmarktteilnehmer in die OHB-Aktie und bildet die Basis für eine angemessene Bewertung des Unternehmens.

Im Rahmen der Roadshows in London (Mai) und Frankfurt (Juni) haben wir mit Investoren das Unternehmen und den Geschäftsverlauf in zahlreichen Einzelpräsentationen erörtert. Im August präsentierte sich die OHB auf der Capital Goods & Steel Conference der Commerzbank in Frankfurt am Main zahlreichen Investoren. Beim jährlichen Besuch des Deutschen Eigenkapitalforums ebenfalls in Frankfurt am Main im November 2008 wurden weitere Einzelgespräche mit Investoren geführt sowie eine Präsentation vor Analysten und Investoren gehalten. Im Zuge der Veröffentlichung der quartalsweisen Zwischenberichte haben der Vorstand und das Investor Relations-Team regelmäßige Telefonkonferenzen mit Analysten und Investoren durchgeführt. Zahlreiche Anfragen von Privatanlegern und Finanzjournalisten beantwortete die Investor Relations-Abteilung über das gesamte Jahr hinweg.

Den Jahresauftakt 2009 hat erneut der „Capital Market Day“ markiert, den die OHB am 11. Februar 2009 bereits zum fünften Mal in Folge veranstaltet hat. Rund 40 Analysten, Banker, Investoren und Journalisten sind hierzu der Einladung des Vorstands gefolgt. Im Mittelpunkt der Vorträge standen insbesondere die aktuellen Raumfahrtprojekte des Konzerns sowie die Entwicklung des Ariane-5-Geschäfts.

### Kennzahlen der OHB-Aktie in EUR (Xetra)

	2008	2007	2006	2005
Jahresschlusskurs	8,00	13,59	11,55	7,70
Jahreshöchstkurs	13,92	15,45	11,89	10,60
Jahrestiefstkurs	4,82	9,65	7,40	6,50
Marktkapitalisierung (Ultimo)	119 Mio.	203 Mio.	172 Mio.	115 Mio.
Durchschnittlicher Tagesumsatz (Xetra + Parkett)	8.868 Stück	16.984 Stück	21.760 Stück	35.615 Stück
Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) (Ultimo)	13,1	16,2	14,3	10,7
Ergebnis pro Aktie (EPS)	0,61	0,84	0,81	0,72
Dividende pro Aktie	0,25 *	0,25	0,23	0,20
Dividendenrendite (Ultimo)	3,13 %	1,84 %	1,99 %	2,60 %

\* Vorschlag an die Hauptversammlung

Vor dem Hintergrund der ungünstigen Gesamtmarktentwicklung wird der direkte Dialog mit Analysten, Privatanlegern und institutionellen Investoren im Jahr 2009 zu den Hauptaufgaben der Investor Relations gehören. Neben dem persönlichen Kontakt zum Investor Relations-Team von OHB stehen interessierten Anlegern auf der Website der OHB Technology, [www.ohb-technology.de](http://www.ohb-technology.de), umfangreiche Informationen zum Unternehmen sowie in der Rubrik „Investor Relations“ zu den kapitalmarktspezifischen Themen zur Verfügung. Insbesondere finden sich im Bereich „Veröffentlichungen“ die Geschäftsberichte, Zwischenberichte sowie Ad-hoc- und Pressemitteilungen zur Ansicht bzw. zum Herunterladen. Im Kapitel Hauptversammlung veröffentlicht OHB die Tagesordnung und eventuelle Gegenanträge sowie nach Durchführung der Hauptversammlung die Abstimmungsergebnisse.

#### Dividende von EUR 0,25 je Aktie ausgeschüttet

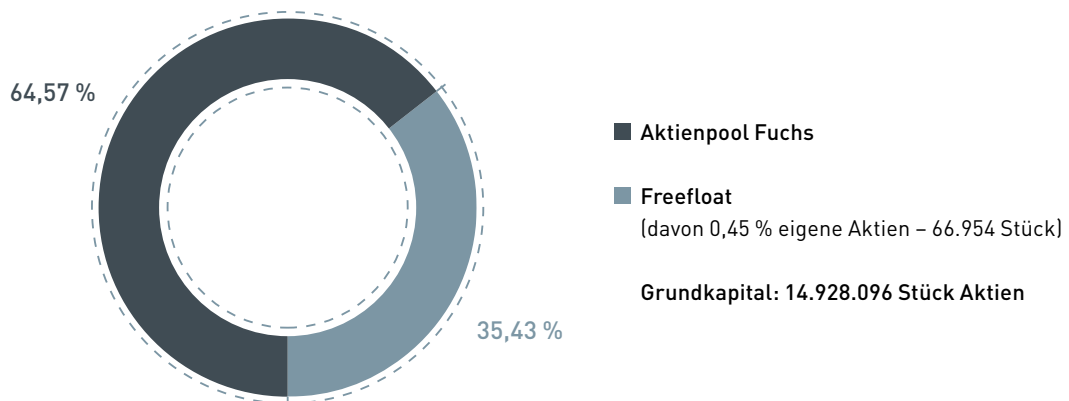
Die 8. ordentliche Hauptversammlung der OHB Technology AG fand am 7. Mai 2008 in Bremen statt. Zu den Beschlüssen gehörte auch der Beschluss über die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von EUR 0,25 je dividendenberechtigter Stückaktie aus dem Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2007 von EUR 5,7 Mio. Die Ausschüttung entspricht einer Dividendensumme von rund EUR 3,7 Mio.

Für das Jahr 2008 werden Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von EUR 0,25 je dividendenberechtigter Stückaktie vorschlagen. Damit setzen wir auch in Zukunft die kontinuierliche Ausschüttungspolitik des Unternehmens fort.

#### Eigene Anteile

Ein Aktienrückkaufprogramm erfolgt seit dem 1. November 2007 über die Börse und ist noch nicht abgeschlossen. Die Gesamtzahl der in diesem Zeitraum zurückgekauften Aktien beträgt 39.560 Stück, die zu einem Durchschnittspreis von EUR 11,79 erworben wurden. Die Gesellschaft hielt zum Bilanzstichtag am 31. Dezember 2008 aus dem vorherigen Aktienrückkaufprogramm bereits 27.394 Stück eigene Aktien. Damit beträgt der Gesamtbestand der vom Unternehmen gehaltenen eigenen Aktien zum 31. Dezember 2008: 66.954 Stück; dies entspricht einem Anteil am Grundkapital von rund 0,45%.

#### Aktionärsstruktur der OHB Technology AG zum 31.12.2008





Marco Fuchs (links) präsentiert den anwesenden Analysten und Investoren auf dem fünften „Capital Market Day“ die neusten Entwicklungen des OHB Technology Konzerns.



#### Analystenbewertungen

Datum	Institut	Kursziel in EUR	Empfehlung
Februar 2009	HSBC Trinkaus & Burkhardt	10,00	Übergewichten
Februar 2009	DZ BANK	8,00	Kaufen
Februar 2009	Sal. Oppenheim	12,00	Kaufen
Februar 2009	Commerzbank	10,00	Kaufen
Februar 2009	Viscardi Securities	12,00	Kaufen
November 2008	Berenberg Bank	15,00	Kaufen



## SMALL GEOS: NEUER MASSSTAB IM SATELLITENMARKT

Der Markt für geostationäre Telekommunikations- und Wissenschaftssatelliten braucht kleinere, kosteneffektive Alternativen. Eine solche Lösung bietet der Small GEO auf Basis der Plattform Luxor von OHB, die im Rahmen des ARTES-11-Programms der ESA entwickelt und gebaut wird.



### Telekommunikation

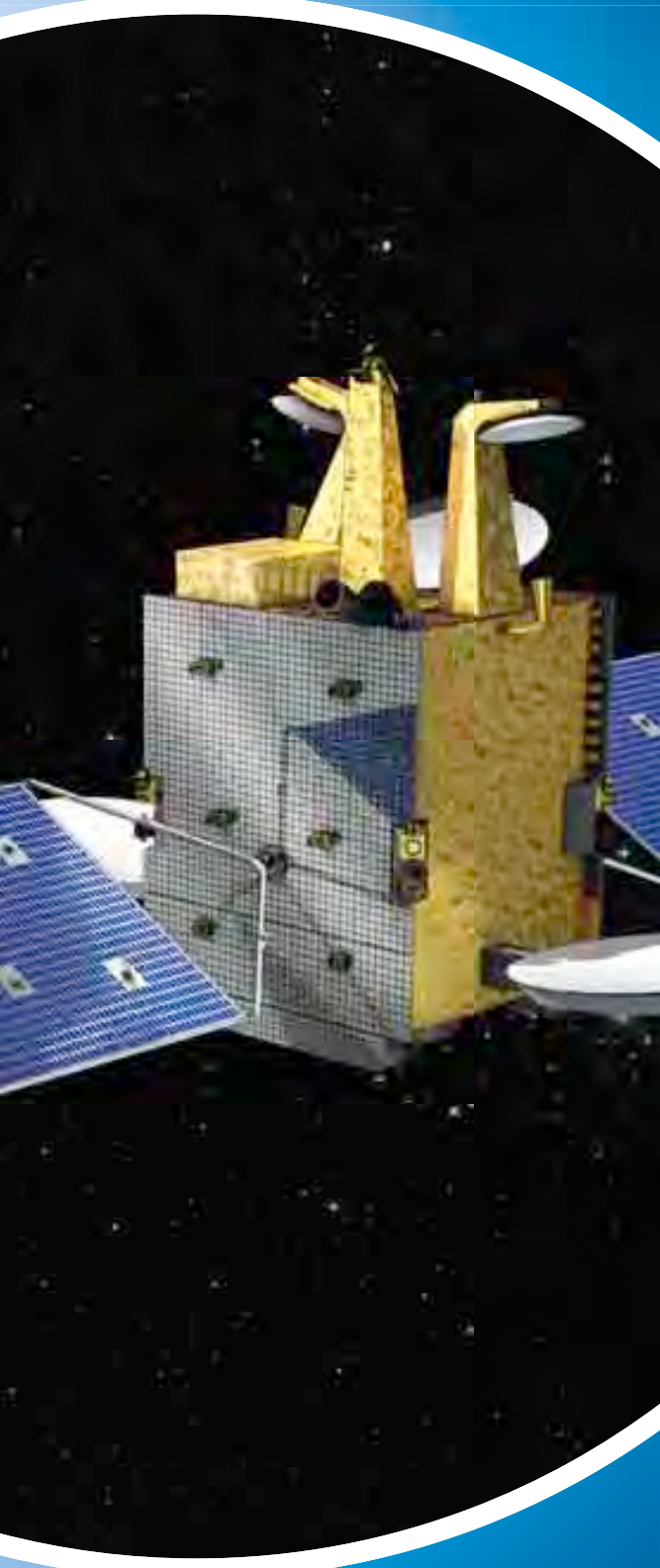
OHB entwickelt und baut den ersten Small GEO für den spanischen Betreiber HISPASAT. Luxor ist ideal abgestimmt für die kommende nationale Telekommunikations-Mission „Heinrich Hertz“ des DLR und zahlreiche der künftigen kommerziellen und institutionellen Kommunikationsmissionen.



### Datenübertragung

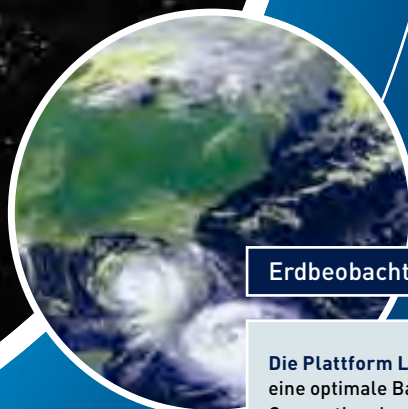
Auf Basis von Luxor können Small GEOs als Daten-Relais-Satelliten für die nächste Generation von Aufklärungssystemen wie SAR-Lupe entstehen. Darüber hinaus bietet Luxor beste Voraussetzungen für eine kosteneffektive Relais-Missionen wie den „European Data Relais Satellite“ (EDRS) der ESA.





#### Exploration/Wissenschaft

**OHB hat auf Basis von Luxor bereits Vorschläge für einen Lunar Exploration Orbiter (LEO) und weitere wissenschaftliche Missionen zur Erkundung des Welt- raums ausgearbeitet. Dabei wird Luxor den veränderten Einsatz- bedingungen interplanetarer Missionen angepasst.**



#### Erdbeobachtung

**Die Plattform Luxor ist ebenfalls eine optimale Basis für die nächste Generation der europäischen Wettersatelliten. OHB wird der ESA und EUMETSAT vorschlagen, die Satelliten für Meteosat Third Generation (MTG) auf der Platt- form Luxor aufzubauen.**





## NUTZEN SCHAFFEN – MÄRKTE GEWINNEN

### SMALL GEOS: NEUER MASSSTAB IM SATELLITENMARKT

„Mehr Möglichkeiten bei geringeren Investitionen – Small GEOs ermöglichen Satellitenbetreibern kostenoptimierte Konstellationen.“

Prof. Manfred Fuchs,  
Vorstandsvorsitzender,  
OHB-System AG



Unter der Federführung der OHB-System AG wird derzeit die neue Plattform Luxor für die erste europäische Mission eines kompakten geostationären Satelliten realisiert. Der Auftrag der Europäischen Raumfahrtagentur ESA hat ein Gesamtvolumen von 115 Mio. Euro – und ist geeignet, die Anwendernähe und den kommerziellen Nutzen europäischer Raumfahrttechnologie einmal mehr handfest zu demonstrieren.

Die Experten sind sich einig: Unter Berücksichtigung kompletter Wertschöpfungsketten ist die Satellitenkommunikation der kommerziell mit Abstand erfolgreichste Raumfahrtsektor. Aus gutem Grund haben die Europäische Raumfahrtagentur (ESA) und das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) mit ARTES-11 (Advanced Research in Telecommunication Systems) eines der wichtigsten Projekte der europäischen Satellitenkommunikation auf den Weg gebracht. Denn das Programm dient der Entwicklung kleiner geostationärer Satelliten – sogenannter Small GEOs – und schließt eine Lücke in der Angebotspalette der europäischen Satellitenhersteller.

Mit der Fertigstellung des Satellitenbusses und der Demonstration einer ersten Mission Ende 2012 kann Europa dann die gesamte Leistungsklasse von Kommunikationssatelliten zwischen 3 Kilowatt und 18 Kilowatt anbieten. Ziel

von ESA und DLR ist es, für den Bau ausschließlich in Europa gefertigte und wettbewerbsfähige Hardware zu benutzen – ein Produkt mit dem Gütesiegel „Made in Europe“.

#### Mehr Möglichkeiten – geringere Kosten

Was macht die kompakten geostationären Satelliten so attraktiv? Der neue, in Serie hergestellte Satellit besitzt bezogen auf sein Gesamtgewicht von etwa 1,6 bis 3,0 Tonnen einen höheren Nutzlastanteil als die Angebote des insbesondere US-amerikanischen Wettbewerbs. Die elektrische Leistung beträgt hierbei etwa 3 Kilowatt. Satellitenbetreiber werden mit diesem Satelliten eine größere Anzahl von Diensten anbieten können. Weitere Pluspunkte: Die kurze Produktionszeit von etwa 24 Monaten, die Möglichkeit, weltweit zu liefern, die erhöhte Zuverlässigkeit sowie eine hohe Lebensdauer der Satelliten von bis zu 15 Jahren ermöglichen ein effektives Wirtschaften. „Für den Endkunden wird dies in einem größeren Angebot und geringeren Kosten resultieren“, bringt es Prof. Manfred Fuchs, Vorstandsvorsitzender der OHB-System AG und langjähriger Verfechter von Small GEOs, auf den Punkt. Aufgrund des flexiblen Konzeptes zur Aufnahme der jeweils neuesten Technologie in den Satellitenbus, angepasst an die Kundenwünsche, wird sich der neue Satellit schnell auf dem Weltmarkt etablieren können.



„Unser modulares Produktdesign und die kundenorientierte Ausstattung stehen für maximale Flexibilität.“

Dr. Thomas Görlach,  
Programmdirektor Telekommunikation,  
OHB-System AG



### Ein interessanter Markt

Unabhängige Marktanalysen unterstreichen dies nachdrücklich. Eine im Jahr 2006 von Booz Allen Hamilton vorgestellte Untersuchung bestätigt die Vorteile der Small GEOs und ebenso die nachhaltige Perspektive in diesem Marktsegment. Kommerzielle Satellitenbetreiber bilden dabei die attraktivste Zielgruppe. Der Bedarf insbesondere an geostationären Satelliten der Gewichtsklasse um 300 Kilogramm Nutzlast wird in den nächsten Jahren stark ansteigen. Analysten sehen einen Markt von drei bis fünf dieser Satelliten pro Jahr. Gute Chancen für einen Markteintritt bestehen nicht zuletzt aufgrund des in den Jahren 2012/2013 anstehenden Ersatzbedarfs.

Mit dem von ESA und DLR initiierten Programm wird die europäische Industrie – und damit auch OHB Technology – davon profitieren. Nicht von ungefähr bekundeten schon frühzeitig namhafte Satellitenbetreiber ihr Interesse an dem kompakten geostationären Satelliten. „Ich sehe gute Chancen, den Small GEO erfolgreich auf dem globalen Telekommunikationsmarkt zu vermarkten“, zeigt sich Prof. Fuchs überzeugt.

### HISPASAT als erster Anwender

Im Rahmen des Auswahlverfahrens für die erste Small-GEO-Mission hat sich die ESA für den Vorschlag des

spanischen Satellitenbetreibers HISPASAT entschieden. Der Kommunikationssatellit „HISPASAT Advanced Generation 1“ (HAG1) wird in eine geostationäre Umlaufbahn platziert. Von dort kann er die Iberische Halbinsel, die Kanarischen Inseln und Südamerika mit TV-Programmen versorgen. HISPASAT wird den HAG1-Satelliten in seine bereits bestehende Flotte an geostationären Kommunikationssatelliten eingliedern. Der Satellitenstart ist für Ende 2012 geplant.

### Neues Kompetenzzentrum bei OHB

Die neue Satellitenplattform für Nutzlasten bis zu einer Masse von 300 Kilogramm und 3 Kilowatt Leistungsaufnahme wird durch ein europäisches Konsortium realisiert. Nach mehr als 25 Jahren wird damit zugleich wieder die Systemführung im Bereich der Telekommunikationssatelliten in Deutschland etabliert. Von deutscher Seite trägt dazu neben OHB als Systemführer auch Tesat-Spacecom für die Nutzlast bei. Dem Industrieteam gehören außerdem Swedish Space Corporation (Schweden), Oerlikon Space AG (Schweiz), Carlo Gavazzi Space SpA (Italien) und LUXSPACE Sàrl (Luxemburg) an.

„Um erfolgreich zu sein, muss der Hersteller von Small GEOs Flexibilität hinsichtlich eines modularen Produktdesigns und der Ausstattung bieten sowie auch hinsichtlich seines Geschäftsmodells und der Kooperationsfähigkeit. Diese Eigenschaften bringt OHB in besonderer Weise mit“, umreißt Dr.



## „Schon jetzt interessieren sich namhafte Betreiber für den kleinen geostationären Satelliten.“

Dr. Andreas Winkler,  
Projektleiter Small GEO,  
OHB-System AG



Thomas Görlach, zuständiger Programmdirektor Telekommunikation bei OHB-System, die besonderen Anforderungen in diesem Feld. Mit Unterstützung der ESA wird derzeit bei OHB in Bremen ein Kompetenzzentrum eigens zum Bau der kleinen geostationären Kommunikationssatelliten aufgebaut.

Damit schließt sich ein Kreis, der bei OHB seinen Ursprung hat: Denn Prof. Manfred Fuchs hatte die herausragenden Perspektiven für Small GEOs schon frühzeitig erkannt. So ist es maßgeblich auf seine Vision und die technologischen Impulse von OHB zurückzuführen, dass mit den Small GEOs nun eine weitere Erfolgsgeschichte der kommerziellen Raumfahrt beginnt.

### Europäische Perspektiven

Unterdessen gewinnt die Zusammenarbeit von ESA und OHB weitere Facetten hinzu: Im Herbst 2008 wählte die ESA die OHB als einen von zwei Bietern für den Bau von 28 Satelliten für das europäische Navigationssystem Galileo aus. Damit konnte sich das Team um OHB im ersten wichtigen Ausschussverfahren gegen drei weitere Anbieter durchsetzen. „Diese Entscheidung ist das Ergebnis unserer erfolgreichen Arbeit der letzten Jahre. Mit SAR-Lupe haben wir unsere Fähigkeiten beim Bau von Satellitenkonstellatio-

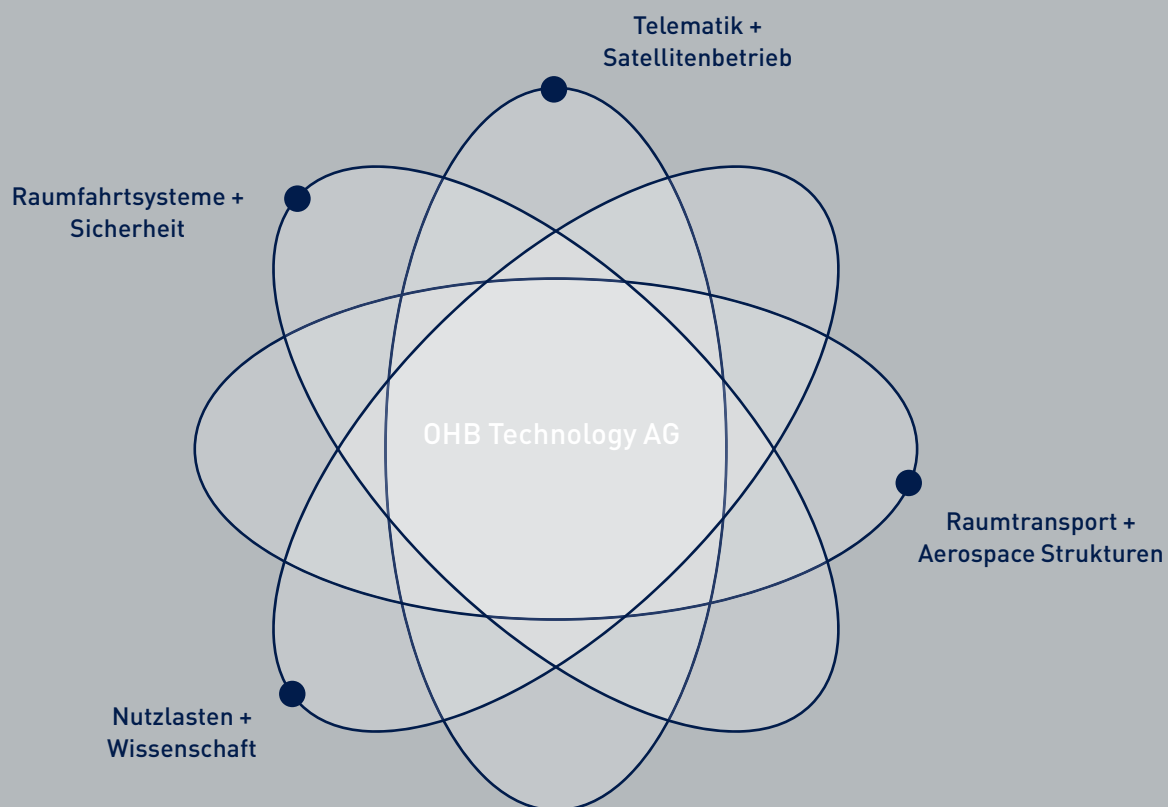
nen unter Beweis gestellt. Dies kommt uns bei einem so wichtigen Programm wie Galileo nun zugute“, so Prof. Fuchs.

Darüber hinaus ist OHB als Hauptauftragnehmer der Einstieg in das Wissenschaftsprogramm der Europäischen Raumfahrtagentur gelungen: Das Science Directorate der ESA betraute die Bremer mit der Durchführung einer Phase-A-Machbarkeitsstudie für die Asteroidenmission „Marco Polo“. Prof. Fuchs: „„Marco Polo“ ist für OHB ein besonders attraktives Projekt. Mit dem Auftrag für diese Studie erhalten wir erstmals die Gelegenheit, unsere langjährige Erfahrung beim Bau von Satelliten auch in den Dienst der wissenschaftlichen Erforschung des Weltraums zu stellen. Wir wollen beweisen, dass wir für diese anspruchsvolle Mission ein innovativer und zuverlässiger Partner der ESA sind.“

Ziel einer künftigen „Marco Polo“-Mission ist es, Gesteinsproben eines erdnahen Asteroiden aufzunehmen und diese zur wissenschaftlichen Auswertung zur Erde zu bringen. Mithilfe der Bodenproben sollen neue Erkenntnisse zur Entstehung unseres Sonnensystems gewonnen werden. OHB-System entwickelt in ihrer Studie ein industrielles Konzept für die Gesamtmission sowie für den Bau und den Start des Landemoduls mitsamt der Rückkehrkapsel für die Bodenproben. Geplanter Start: 2017.



# UNTERNEHMENSBEREICHE







Fertigung des Harness für das dritte Automated Transfer Vehicle (ATV); Josef Rudkowski, OHB-System AG

## RAUMFAHRTSYSTEME + SICHERHEIT FERN DER ERDE – NAH AM ANWENDER

**Der Unternehmensbereich Raumfahrtsysteme + Sicherheit der OHB ist heute eine führende europäische Adresse sowohl im Bereich erdnahe und geostationärer Kleinsatelliten für Wissenschaft, Kommunikation, Erdbeobachtung und Sicherheit als auch in der Bemannten Raumfahrt.**

Durch Technologieführerschaft hat sich die OHB erfolgreich auf dem europäischen Satellitenmarkt positioniert. Und im Bereich der Bemannten Raumfahrt hat sich OHB eine besondere Alleinstellung erworben: Sie ist als einziges europäisches Unternehmen an sämtlichen Laboren für das Columbus-Modul der Internationalen Raumstation ISS beteiligt.

### **Industrielle Führung bei „Small GEO“**

Die OHB konnte entscheidend dazu beitragen, dass Europa den Wachstumsmarkt kleinerer Satelliten für den geostationären Orbit neu für sich entdecken und besetzen konnte. Diese wichtige Systemkompetenz war zuvor für eineinhalb Jahrzehnte nicht in Deutschland vorhanden. Das derzeit bedeutendste Vorhaben in diesem Feld ist das Projekt „Small GEO“ mit der Europäischen Raumfahrtagentur ESA als Auftraggeber und der spanischen HISPASAT als Nutzer. Dabei hat OHB die industrielle Führung über ein europaweites Konsortium. Die Vermarktung insbesondere kleiner Aufklärungs- und Kommunikationssatelliten wird für die OHB als Expansionsfeld weiter an Bedeutung gewinnen.

### **Weltmeister der Radaraufklärung**

Mit dem satellitengestützten Radaraufklärungssystem SAR-Lupe der Bundeswehr hat die OHB einen weiteren substanziellen Kompetenzzusatz geliefert. Die dabei entwickelte Technologie und das erworbene Know-how im Bereich der raumfahrtgestützten Radartechnologie haben OHB zu einem weltweit führenden Unternehmen auf diesem Sektor werden lassen.

Deutschland ist bereits seit dem Start der ersten SAR-Lupe im Dezember 2006 in der Lage, Radarbilder von fast jedem Punkt der Erde aufzunehmen. Aufgrund ihrer hohen Auflösung liefern diese Bilder die derzeit genauesten Radardaten weltweit. Nach vier weiteren Satellitenstarts im Abstand von jeweils vier bis fünf Monaten konnte OHB das Gesamtsystem an die Bundeswehr übergeben. Zuvor war es im September 2008 vom Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung als Auftraggeber erfolgreich abgenommen worden.

Der Unternehmensbereich Raumfahrtsysteme + Sicherheit der OHB hat sich mit SAR-Lupe auch als zuverlässiger Systempartner der Bundeswehr etabliert. Gegenwärtig bereitet OHB im Rahmen von Studien die zukünftigen Technologien für die zweite Generation von SAR-Lupe vor, deren Einsatz für 2017 vorgesehen ist.



## PROJEKTE

**Projekt: Small GEO/Luxor****Unternehmen: OHB-System AG**

Unter Führung von OHB wird eine europäische geostationäre Plattform für Kommunikationsanwendungen entwickelt, die unter dem Namen Luxor kommerziell vermarktet werden wird. Die von OHB initiierte Entwicklung wurde als eigenständige Linie im ESA-Langzeitplan unter dem Programm ARTES-11 etabliert. Das technische Konzept von Luxor basiert auf einem Projektvorschlag der OHB-System AG.

**Status**

Das im Januar 2007 beauftragte Projekt befindet sich in der Phase C/D. Der Satellit wird 2012 fertig gestellt sein. Parallel wurde aktuell der Vertrag für die erste SGE0-Mission mit der ESA unterzeichnet.

**Partner**

ESA (Auftraggeber); SSC, Oerlikon und LUXSPACE (Partner)

**Projekt: HISPASAT AG 1****Unternehmen: OHB-System AG**

Die erste Small-GE0-Mission auf Basis der neuen Satellitenplattform Luxor wird mit einer Nutzlast für den spanischen Satellitenbetreiber HISPASAT als „HISPASAT Advanced Generation 1“ gestartet. HISPASAT AG1 wird in einer geostationären Umlaufbahn in 36.000 Kilometern Höhe platziert und versorgt die Iberische Halbinsel, die Kanarischen Inseln und Südamerika mit Multimediadiensten. Der Betreiber wird HISPASAT AG1 in seine bereits bestehende Flotte geostationärer Kommunikationssatelliten eingliedern.

**Status**

Der Vertrag zwischen OHB-System und HISPASAT für die Phase C/D/E wird im Frühjahr 2009 unterzeichnet. OHB wird darin die Rolle des Hauptauftragnehmers für den Gesamtsatelliten übernehmen. Die Nutzlast liefert Tesat-Spacecom zu. Der Start des HISPASAT AG1 ist für 2012 geplant.

**Partner**

HISPASAT (Auftraggeber), Tesat-Spacecom, LUXSPACE, Swedish Space Corporation, Oerlikon, DLR GSOC

**Projekt: Galileo****Unternehmen: OHB-System AG**

Der EU-Verkehrsrat hat im Dezember 2007 entschieden, das neu zu entwickelnde Navigationssystem Galileo mit einer verbesserten Verfahrensordnung und einem ausgewogenen Wirtschaftsplan zu realisieren, der den Wettbewerb stärkt und sogenanntes Dual Sourcing ermöglicht. OHB und Surrey Satellite Technology Ltd. (SSTL) haben sich auf eine vertragliche Zusammenarbeit im Rahmen des Galileo-Programms geeinigt. OHB wird hierbei als Generalunternehmer fungieren und die Satellitenplattformen bereitstellen, während SSTL die Nutzlasten der Satelliten zuliefert.

**Status**

OHB/SSTL haben einen ersten Meilenstein mit der Beantwortung einer Leistungsabfrage (Request to Participate) im November 2008 erreicht. Derzeit läuft ein konstruktiver „competitive dialogue“ der ESA mit allen Anbietern der sechs Programmsegmente. Ziel von OHB und SSTL ist die Einreichung eines wettbewerbsfähigen Angebots für die Entwicklung der Satelliten.

**Partner**

ESA/EU (Auftraggeber), SSTL



**Projekt: EnMAP-Bus**

**Unternehmen: OHB-System AG**

Unter industrieller Führung der OHB Technology Tochter Kayser-Threde entwickelt und baut die OHB-System AG den Satellitenbus für die nächste deutsche Satellitenmission EnMAP (Environmental Mapping and Analysis Program). Der Bus wird auf Basis der bereits All-erprobten SAR-Lupe-Satelliten entstehen.

**Status**

Im November 2008 unterzeichneten das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) und Kayser-Threde den Vertrag über den Beginn der Realisierungsphase. Der Start des Satelliten ist für 2013 vorgesehen.

**Partner**

DLR (Auftraggeber), Kayser-Threde (Hauptauftragnehmer)

**Projekt: SAR-Lupe-Betrieb**

**Unternehmen: OHB-System AG**

Mit den erfolgreichen Starts der Satelliten 4 und 5 im März und Juli 2008 wurde das deutsche satellitengestützte Radaraufklärungssystem komplettiert. Alle Satelliten liefern hervorragende Bilder. Im September 2008 wurde das Gesamtsystem durch den Auftraggeber abgenommen. Mit SAR-Lupe besitzt die Bundeswehr derzeit das weltweit fortschrittlichste System zur Radarfernaufklärung.

**Status**

Das Gesamtsystem wurde im Dezember 2008 offiziell an das Kommando Strategische Aufklärung (KSA) der Bundeswehr übergeben. Mit der Inbetriebnahme des Systems durch das KSA im Dezember 2007 begann für OHB-System ein 10-jähriger Vertrag über den Betrieb der Satelliten.

**Partner**

SAR-Lupe: BMVg, BWB (Auftraggeber) sowie Thales Alenia Space Toulouse, Carlo Gavazzi Space, DLR GSOC, EADS Defence & Security, Rosoboronexport, RST, RTG, Saab Space, Tesat-Spacecom, Thales Electronic Devices Ulm im Unterauftrag

**Projekt: E-SGA/FSLGS**

**Unternehmen: OHB-System AG**

Das deutsche radarbasierte SAR-Lupe-System und das französische optische Satellitensystem Helios II werden im Verbund genutzt – ein erster Meilenstein für eine europäische strategische Aufklärung. Weitere Partner können in den Verbund aufgenommen werden.

**Status**

Im Zuge der Europäisierung ermöglicht seit Anfang 2008 eine Interimslösung den einfachen Bildertausch zwischen Deutschland und Frankreich. OHB-System erhielt darüber hinaus im Oktober 2008 den Auftrag über den Bau der deutschen Bodenstation des Helios-Systems. Die Fertigstellung des Gesamtsystemverbundes ist für Anfang 2010 geplant.

**Partner**

BMVg, BWB, DGA (Auftraggeber), EADS Dornier im Unterauftrag





**Projekt: ARDS / militärische Bilddatenübertragung**

**Unternehmen: OHB-System AG**

ARDS (Aerial Reconnaissance Data System), das zukunftsweisende Funkübertragungssystem der OHB-System für hochaufgelöste Bilddaten von Flugzeugen zu Bodenstationen, wird für die Fähigkeit „echtzeitfähige weiträumige Aufklärung“ um die Relaisübertragung über eine Distanz von rund 400 km erweitert. Zudem wird das hochratige Datenlinksystem ARDS u. a. im neu aufzubauenden zukunftsweisenden Flugsystem Agile UAV zum Einsatz kommen.

**Status**

Der ARDS-Systemaufbau im Rahmen der „echtzeitfähigen weiträumigen Aufklärung“ ist in der Bearbeitung. Für Herbst 2009 sind die Flugdemonstration und Auslieferung geplant. Für das Agile UAV wurden sowohl das ARDS-Bodentestsystem als auch das Flugsystem in 2008 an EADS ausgeliefert. Die ersten Flüge mit dem Gesamtsystem sind für Mitte 2009 vorgesehen.

**Partner**

BWB (Auftraggeber), EADS MAS

**Projekt: CONDOR Flugsystem**

**Unternehmen: OHB-System AG**

Das modulare Erprobungsflugzeug für Überwachung und Aufklärung CONDOR I, ausgerüstet mit modernsten Kameras und der Bilddatenübertragung ARDS, ist für die Bundeswehr und für die Forschung im Einsatz. Für die weitere Nutzung wird CONDOR I mit zusätzlichen Kameras ausgerüstet, die eine lückenlose Überwachung aus der Luft ermöglichen. Für künftige Aufgaben ist CONDOR II vorgesehen, der im Rahmen der „echtzeitfähigen weiträumigen Aufklärung“ in Flughöhen bis 10 km und ca. 10 Stunden je Mission eingesetzt werden kann.

**Status**

Die erfolgreichen Flüge mit CONDOR I im Rahmen des NATO Vorhabens „Harbor Protection Trials“ wurden Anfang 2009 abgeschlossen. Ab Frühjahr 2009 wird das System wieder in der maritimen Forschung eingesetzt. Die Ausrüstung des CONDOR I mit neuen Kameras wird bis Mitte Sommer 2009 erfolgen. CONDOR II für die „echtzeitfähige weiträumige Aufklärung“ wird ab Frühjahr 2009 bei OHB ausgerüstet. Für Sommer 2009 sind die ersten Flüge geplant. Der gemeinsame Einsatz von CONDOR I und II bei der Relaisübertragung mit ARDS ist für Herbst 2009 vorgesehen.

**Partner**

BWB (Auftraggeber), AWI (Auftraggeber), DLR, STEMME

**Programm: NEXT Lunar Lander**

**Unternehmen: OHB-System AG**

Bereits 2005 hat OHB im Rahmen eigenfinanzierter Studien Untersuchungen für Mond-Explorationsprogramme begonnen. Damit wurde die Grundlage für eine maßgebliche Beteiligung an nationalen und europäischen Vorhaben zur Durchführung von Mondlandemissionen geschaffen.

**Status**

Im Januar 2008 gewann OHB die von der ESA ausgeschriebenen NEXT Lunar Lander Phase A Studien und leitet seitdem ein internationales Team zur Untersuchung wissenschaftlicher Missionen zum Südpol des Mondes. Kernelemente sind ein Landegerät sowie ein mobiles System (Rover), das den Einsatzbereich der wissenschaftlichen Instrumente auf mehrere Kilometer erweitert. Die jetzige Studie hat eine Laufzeit bis zum Juni 2009 und wird voraussichtlich bis zum Jahresende verlängert. Für 2010 ist eine Ausschreibung für die Folgephase geplant.

**Partner**

ESA (Auftraggeber), GMV, MDA, Carlo Gavazzi, von Hoerner & Sulger, SEA, Oerlikon Space, DFKI, SAS, SpinWorks



System offiziell übergeben: Satellit des SAR-Lupe-Systems während des Inverstests in Bremen





Fertigung des Harness für einen Galileo-Testsatelliten:  
Mario Lang, Kayser-Threde GmbH

## NUTZLASTEN + WISSENSCHAFT HIGHTECH FÜR RAUMFAHRT UND INDUSTRIE

Auf das Management und die Realisierung komplexer Hightechlösungen für die Raumfahrt sowie für industrielle Anwendungen ist die 2007 übernommene Kayser-Threde GmbH spezialisiert. Ihre Lösungen ermöglichen das Erfassen, Nutzen und Verwalten von Informationen aus Forschung und Messtechnik – weltweit und im All.

### Erfolgreicher Technologietransfer

Das Leistungsportfolio Raumfahrt umfasst Satellitenmissionen, wissenschaftliche Nutzlasten und Infrastrukturen für bemannte und unbemannte Raumfahrtmissionen, Satellitennavigation sowie Technologieerprobungen. Weitere Kernkompetenzen sind Prozessleittechnik und Kommunikationssysteme für die Bahnstromversorgung sowie Crashtest-Datenerfassung für den Automotive-Sektor. Sie verkörpern zugleich den erfolgreichen Technologietransfer aus der Raumfahrt in am Markt etablierte Produkte und Dienstleistungen.

### Weltweiter Kundenkreis

Kayser-Threde GmbH ist ein führendes Systemhaus mit weltweitem Aktionsradius. Beteiligungen und Tochterunternehmen bestehen in Europa, den USA, Russland und China. Zum Abnehmerkreis des in München ansässigen Unternehmens zählen rund 130 Kunden in über 20 Ländern: von der Industrie über Raumfahrtagenturen bis hin zu wissenschaftlichen Institutionen.

### Erfolge

Als Partner der Wissenschaft hat sich das 1967 gegründete Systemhaus national und international etabliert. Zu seinen Erfolgen zählen über 100 wissenschaftliche Instrumente, Systeme für Raumstationen, Satelliten und interplanetare Missionen. Optische Systeme für neun Weltraumteleskope und -kameras für Astronomie und Erdbeobachtung wurden bislang erfolgreich realisiert.

Auf dem Gebiet der Prozessleittechnik verfügt das Unternehmen in der Stromversorgung der Deutschen Bahn über eine installierte Basis von sieben Prozessankopplungssystemen für Netzleitstellen, über 250 Stationsleittechniksysteme und 130 Fernwirkknoten mit zusammen mehr als 7.000 Embedded Systems. Neue Anwendungen wie ein System zur Steuerung von Ersatzkommunikationswegen über Mobilfunk erweitern das Portfolio.

Im Automotive Crash-Bereich ist Kayser-Threde mit der ausgegründeten Tochtergesellschaft KT Automotive GmbH und deren Produkt MINIDAU® Weltmarktführer für On-Board-Datenerfassungssysteme. Diese Messtechnik kommt weltweit in rund 70 Prozent aller Crash-Anlagen zur Anwendung. Ausgereifte In-Dummy-Datenerfassungssysteme sowie Neuentwicklungen in Hard- und Software, der Betrieb eines Dummylabors und erweiterte Dienstleistungen stärken die Position des neuen Tochterunternehmens nachhaltig.

### Hohe Zuverlässigkeit der Produkte

Aufgrund der hohen Anforderungen in der Raumfahrt gelten bei Kayser-Threde höchste Qualitätsstandards, die sich in der extremen Zuverlässigkeit der Produkte, Systemlösungen und Prozesse widerspiegeln. Dabei reicht das Spektrum von Studien, Analysen und Systemdesign über Spezialentwicklungen, Testdurchführungen und Produktion bis hin zu Implementierung und Betrieb.



## PROJEKTE



### Projekt: Environmental Mapping and Analysis Program (EnMAP)

#### Unternehmen: Kayser-Threde GmbH

EnMAP ist die nächste deutsche, optische Satellitenmission. Für die Erdebeobachtung wird hiermit ein innovatives Instrumentkonzept mit herausragenden optischen Leistungsdaten realisiert. Als Hauptauftragnehmer für den Bau und Start dieses hyperspektralen Umweltsatelliten ist Kayser-Threde für das gesamte Projekt inklusive Entwicklung und Realisierung des optischen Instrumentes verantwortlich. Das Schwesterunternehmen OHB-System wurde mit dem Bau des Satellitenbusses betraut. Das Gesamtvolumen für Bau und Start von EnMAP beträgt 90 Millionen Euro.

#### Status

Beginn der Phase C/D im November 2008

#### Partner

DLR Raumfahrtmanagement (Auftraggeber), Deutsches Geoforschungszentrum (Wissenschaftliche Leitung), DLR-GSOC/-DFD, OHB-System AG

### Projekt: Columbus-Nutzlast EXPOSE-E

#### Unternehmen: Kayser-Threde GmbH

Bei der Infrastruktur des europäischen Forschungsmoduls Columbus leistete Kayser-Threde wichtige Beiträge für das Lebenserhaltungssystem sowie die Gefrieranlage MELFI und lieferte die Standard Nutzlast-Rechner und das Bord-Videosystem.

Mit Columbus kam auch die Experimentieranlage EXPOSE-E für strahlenbiologische Langzeitversuche auf die Internationale Raumstation. Kayser-Threde ist Hauptauftragnehmer der Anlage, die Hunderte biologischer Proben aufnehmen kann. Die relative junge Forschungsdisziplin „Astrobiologie“ beschäftigt sich mit dem Ursprung, der Entwicklung, der Verteilung und der Zukunft des Lebens im Weltall. Nicht auszuschließen ist, dass also organische Verbindungen und einfache Lebensformen wie Samen, Sporen etc. auch von außen aus dem Weltraum die Erde erreicht haben können.

#### Status

EXPOSE-E ist seit Februar 2008 erfolgreich im Einsatz. Die Rückkehr zur Erde ist für August 2009 geplant. Die Nachfolgeapparatur EXPOSE-R wurde bereits auf die ISS verbracht und soll im ersten Quartal 2009 in Betrieb gehen.

#### Partner

ESA (Auftraggeber), DLR Institut für Luft- und Raumfahrtmedizin, RUAG Aerospace AG/Schweiz

### Produkt: nxt32

#### Unternehmen: Kayser-Threde GmbH

Nach der erfolgreichen Ausgründung des Geschäftsfeldes Automotive in die KT Automotive GmbH wurde 2008 mit einer weiteren Neuentwicklung begonnen: nxt32 ist ein Messdatenaufnahmesystem, das sowohl als On-Board- als auch als In-Dummy-Messdatenerfassungssystem eingesetzt werden kann. Die Produktentwicklung wird Anfang 2009 abgeschlossen und stellt die derzeit stärkste Miniaturisierung in diesem Marktsegment dar. Mit den bereits erfolgreich am Markt eingeführten Crash-Messdatenerfassungssystemen MINIDAU® Classic, MINIDAU® Advanced und MICRODAU® rundet das neue Produkt nxt32 das Produktportfolio ab.

In diesem Nischenmarkt wird der Geschäftserfolg künftig neben der Lieferung von Systemen aus Hard- und Software immer mehr durch den angebotenen Service bestimmt werden. Der Unternehmensstrategie folgend übernahm KT Automotive 2008 den kompletten Betrieb eines Dummylabors in Deutschland. Auf diese Weise erwirbt das Unternehmen weitere Kompetenz bei Crashtest-Dummys und kann die nxt32-Systeme selbst in Dummys und Sensoren integrieren.

#### Status

Abschluss der Prototypenentwicklung Anfang 2009.



**Projekt: Schaltposten  
Lutherstadt-Wittenberg**

**Unternehmen: Kayser-Threde GmbH**

Das Projekt „Schaltposten Lutherstadt-Wittenberg“ war für den Geschäftsbereich Prozessleittechnik ein Schlüsselprojekt: Zum einen geht die Deutsche Bahn AG (DB) von Direktvergaben zu Vergaben an Generalunternehmer über. Zum anderen führt sie Stationsleittechnik in dezentraler Anordnung als technischen Standard ein. Beide Neuerungen kamen in diesem Projekt erstmals für Kayser-Threde zum Tragen: Die Schaltanlage wurde nicht im direkten Auftragsverhältnis mit dem Endkunden DB, sondern über den Generalunternehmer Balfour Beatty Rail mit einer Stationsleittechnik ausgerüstet. Zugleich war Lutherstadt-Wittenberg das Pilotprojekt für den Einsatz der neuen dezentralen Stationsleittechnik von Kayser-Threde.

**Status**

Nach erfolgreichem Probebetrieb verfügt Kayser-Threde nun auch über eine bei der DB zugelassene Stationsleittechnik in dezentraler Bauweise. Mit diesem Projekt wurde ein wichtiger Grundstein für die zukünftige Zusammenarbeit mit Balfour Beatty Rail gelegt.

**Partner**

Balfour Beatty Rail (Auftraggeber und Generalunternehmer), Deutsche Bahn AG (Endkunde)

**Produkt:  
SUNRISE Teleskop**

**Unternehmen: Kayser-Threde GmbH**

SUNRISE ist ein Stratosphären-Ballon getragenes Teleskop zur Erforschung der Sonne, mit dem das Geheimnis der solaren Turbulenzen gelüftet werden soll. Kayser-Threde war für Entwicklung, Realisierung und Integration der Teleskopstruktur und der optischen Einheiten verantwortlich. Das 1-Meter-Spiegel Teleskop ist in einer 4 Meter hohen Ballongondel integriert. Das Teleskopsystem ohne Gondel hat eine Masse von rund 550 kg. In 40 km Flughöhe wird SUNRISE Mitte 2009 in Nordschweden zum Einsatz kommen. Kayser-Threde wird die Mission entsprechend begleiten und unterstützen.

**Status**

Die Auslieferung von SUNRISE an das Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung erfolgte Ende 2008.

**Partner**

Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung (Auftraggeber und wissenschaftliche Leitung), Freiburger Kiepenheuer-Institut für Sonnenphysik, Sagem/Frankreich, Invent, Feinmess Dresden

**Projekt: Technologie-  
Erprobungsträger (TET)**

**Unternehmen: Kayser-Threde GmbH**

Im Juli 2008 erhielt Kayser-Threde vom DLR den Auftrag zur Realisierung der TET Satellitenmission. Vom gesamten Projektvolumen von 21 Mio. Euro wurden in 2008 10,1 Mio. Euro für die erste Phase beauftragt. TET ist das Kernelement des nationalen Programmes „On-Orbit-Verifikationen von neuen Techniken und Technologien“. Mit TET starten 2010 elf unterschiedliche Nutzlasten ins All, die für zwölf Monate unter Weltraumbedingungen getestet werden.

Als Hauptauftragnehmer ist Kayser-Threde verantwortlich für sämtliche Aspekte von der Herstellung des Satelliten über die Tests zur Qualifizierung für den Raumflug, die Infrastruktur für die Satellitenmission bis hin zu allen Startvorbereitungen einschließlich des Raketenstarts.

**Status**

Ende 2008 wurde der erste Teil der entscheidenden Entwurfsprüfung (CDR) des Satelliten absolviert. Nach Bestehen des zweiten Teils, Anfang 2009, erfolgt die Beauftragung der zweiten Phase.

**Partner**

DLR (Auftraggeber), Astro- und Feinwerktechnik Adlershof, GSOC





Ariane-5-Komponentenfertigung bei MT Aerospace in Augsburg (v. l.): Josef Apolloner und Andreas Nashold

## RAUMTRANSPORT + AEROSPACE STRUKTUREN RAUMFAHRT, FLUGZEUGBAU UND MECHATRONIK

Dieser Unternehmensbereich der OHB ist der größte deutsche Zulieferer für das erfolgreiche Ariane-5-Programm. Darüber hinaus hat er sich als bedeutender Ausrüster für Komponenten in der Luft- und Raumfahrt sowie als erfolgreicher Systemanbieter für Antennen und Mechatronik etabliert.

### Wachsende Basis im Flugzeugbau

Über MT Aerospace hat sich OHB mit der Produktion unter anderem von Frisch- und Abwassertanks sowie Strukturen für Airbus erfolgreich eine breitere geschäftliche Basis, unabhängig von Raumfahrtprojekten, geschaffen.

Im Flugzeugbau kann OHB die Kompetenzen von MT Aerospace sowohl für den Passagier- als auch für den Frachttransport nutzbringend einsetzen. Für das weltgrößte Passagierflugzeug Airbus A380 liefert MT Aerospace einen großen Teil der Stützen für die Fußböden. Die Beteiligung an dem zukünftigen militärischen Transportflugzeug A400M stellt MT Aerospace durch die Verzögerung im Programm vor erhöhte Ansprüche. Mit den zentralen Ein- und Auslässen für das Belüftungs- und Klimasystem sowie Verkleidungen am Flugzeugrumpf wird das Unternehmen am A400M partizipieren. Für einen Zeitraum von voraussichtlich mehr als 20 Jahren tragen diese Strukturbauteile wesentlich zum Ausbau der Luftfahrtaktivitäten der MT Aerospace im technologisch bedeutenden CFK-Bereich bei.

### Gute Marktposition für Mechatronics

Im Engineering und als Generalunternehmer für Antennen und Teleskope sowie in der Medizintechnik macht sich die OHB-Tochter MT Mechatronics GmbH weltweit einen Namen. Als bedeutende Aufträge befinden sich die Projekte ALMA (Atacama Large Millimeter Array) und SRT (Sardinia Radio Telescope) in Arbeit.

Auch im Bereich Medizintechnik hat sich MT Mechatronics eine ausgezeichnete Marktposition gesichert: Bereits 2007 wurde das weltweit erste drehbare Strahlführungssystem (Gantry) für Schwerionen an den Kunden HIT (Heidelberger Ionenstrahl-Therapiezentrum) übergeben. Es erlaubt die hochpräzise Behandlung von Patienten mit tief im Körperinneren liegenden Tumoren.

### Starker Partner im Ariane-Programm

Die Zulieferungen für das Ariane-5-Programm entwickeln sich weiterhin erfolgreich: Dafür stehen allein jeweils sechs Starts in den Jahren 2007 und 2008. Nach der bereits 2007 platzierten Vorabfreigabe für Materialien und Rohteile mit langen Lieferzeiten erfolgte inzwischen die Beauftragung für 35 Ariane-5-Liefersätze mit einem Fertigungslauf bis in das Jahr 2013. Durch seine Beteiligung an der Entwicklung einer leistungsfähigeren Oberstufe festigt der Konzern seine Position als unverzichtbarer Partner im Ariane-Programm. Gleichzeitig erwartet MT Aerospace eine signifikante Beteiligung an der Entwicklung einer neuen leistungsstärkeren Ariane-5-Oberstufe.



## PROJEKTE



### Projekt: Ariane-5-Strukturen

#### Unternehmen: MT Aerospace AG

MT Aerospace AG, Augsburg, entwickelt und produziert für die Ariane 5 wichtige Strukturkomponenten. Es handelt sich hierbei um lasteinleitende Bauteile, die als Verbindungsstruktur zwischen dem Haupttank der Oberstufe und den Boostern dienen. Darüber hinaus produziert das Unternehmen thermale Schutzverkleidungen für den Träger. Zur Anwendung kommen Kohlenstofffaserverbundwerkstoffe (CFK) und hochfeste metallische Werkstoffe, die mit einer thermischen Isolation versehen werden. In 2008 konnte eine Stabilität in der Serienfertigung bei einer Kadenz von sieben Shipsets auf hohem technischen Niveau erreicht werden. Bei den Hochdrucktanks, hier herrschen Betriebsdrücke von 450 bar, konnte die Delta-Qualifikation neuer Werkstoffkomponenten zum Abschluss gebracht werden. Für die kommenden Jahre sind weiterführende Qualifikationsprogramme geplant.

#### Status

Die Serienproduktion wird wie geplant abgewickelt. Erste Vorbereitungen für das Folgelos über weitere 35 Trägerkomponenten wurden getroffen.

#### Partner

ASTRIUM (Auftraggeber)

### Projekt: ATV

#### Unternehmen: MT Aerospace AG

In 2008 wurde das erste Automated Transfer Vehicle (ATV) der ESA erfolgreich mit einer Ariane 5 gestartet, an die Internationale Raumstation ISS andockt und verglüht vorhersagegemäß etwa sechs Monate später beim Wiedereintritt in die Erdatmosphäre. MT Aerospace hat hierzu die acht Treibstofftanks, drei Gastanks, drei Wassertanks sowie die Schubplattform entwickelt, gefertigt und geliefert. Mit diesem Qualifikationsflug wurden weitere Liefereinheiten zur Produktion freigegeben. Der nächste Flug ist für 2010 angekündigt.

#### Status

Tanks für das ATV 2 sind ausgeliefert, die Schubplattform wird im Sommer 2009 fertiggestellt. Komponenten für ATV 3 und 4 sind in der Produktion.

#### Partner

ASTRIUM (Kunde Treibstofftank), Thales Alenia/Italien (Kunde Wasser- und Gassystem), Oerlikon Contraves/Schweiz (Kunde Schubplattform)

### Projekt: Airbus A380 Luftfahrtstrukturen

#### Unternehmen: MT Aerospace AG

MT Aerospace AG ist für einen Großteil der Fertigung von Fußbodenstreben aus Kohlenstofffaserverbundwerkstoff (CFK) für das Programm A380 von Airbus verantwortlich. Die Vorentwicklung wurde 2007 erfolgreich abgeschlossen. Damit hat MT den Nachweis erbracht, durch den intelligenten Einsatz von CFK zu einer deutlichen Massereduzierung im Bereich der Fußbodenstrukturen beigetragen zu haben. Über den deutschen Anteil hinaus besteht möglicherweise Aussicht auch auf den französischen Anteil.

#### Status

Die Vorentwicklung wurde 2007 erfolgreich abgeschlossen. Derzeit läuft die Qualifikationsphase. Mit der Fertigung der ersten Flugteile wurde termingerecht begonnen. Die Auslieferung des ersten Shipsets ist für Mai 2009 geplant.

#### Partner

Airbus (Auftraggeber)



#### Projekt: Booster

##### Unternehmen: MT Aerospace AG

In 2008 wurde erstmals eine Produktionsrate von über 14 Boostern erzielt, was einer Flugkadenz von mehr als sieben Starts pro Jahr entspricht. Das Plus über den vertraglichen Rahmen von 14 Gehäusen hinaus war erforderlich, um den in 2011 geplanten Abbrandtest abzudecken. Etwa alle drei Jahre findet ein solcher Test im süd-amerikanischen Französisch-Guyana mit einem sogenannten Full-Scale-Modell statt. In 2008 konnte die Qualität signifikant verbessert werden. Die Anzahl an kundenrelevanten Bauabweichungen konnte im Vergleich zu 2007 absolut reduziert werden – trotz gestiegener Anzahl an Bauteilen und der engen Toleranzen.

##### Status

Die Booster-Serienproduktion wird auf höchstpräzisem Maschinenbauniveau abgewickelt.

##### Partner

Europulsion (Auftraggeber Boostergehäuse)

#### Projekt: ALMA (Atacama Large Millimeter Array)

##### Unternehmen: MT Mechatronics GmbH

Das Atacama Large Millimeter/submillimeter Array (ALMA), eines der größten stationären Astronomieprojekte der nächsten Jahrzehnte, wird eine bedeutende neue Einrichtung für die Astronomie weltweit. ALMA besteht aus einem gigantischen Zusammenschluss von 12 m Submillimeter Antennen, die in der chilenischen Atacamawüste auf 3.000 Metern Höhe errichtet werden. ALMA ist ein Gemeinschaftsprojekt von Europa, Japan und Nordamerika in Kooperation mit der Republik Chile. Der europäische Teil von ALMA besteht aus 25 Antennen, welche von der ESO an ein Konsortium vergeben wurden. Die Fertigung von 25 Antennenkomponenten in Spanien sowie die Montage und Inbetriebnahme der 25 Antennen in Chile liegen in den Händen von MT Mechatronics.

##### Status

MTM hat die Serienfertigung in Spanien aufgenommen, Beginn der Integration in Chile ist für Anfang des zweiten Quartals 2009 vorgesehen.

##### Partner

European Organisation for Astronomical Research in the Southern Hemisphere (ESO) (Auftraggeber), Thales Alenia Space (Frankreich und Italien) und European Industrial Engineering (EIE – Italien) als Konsortialpartner

#### Projekt: SRT (Sardinia Radio Telescope)

##### Unternehmen: MT Mechatronics GmbH

SRT ist das größte zurzeit im Bau befindliche Radioteleskop der Welt. Dieses wurde von der INAF (Italienisches Institut für Astrophysik) beauftragt. Der Hauptreflektor des Teleskops ist mit einer aktiven Oberfläche ausgestattet und hat einen Durchmesser von 64 Metern, das Gesamtgewicht beträgt ca. 3.200 Tonnen. Das Teleskop wird im südöstlichen Teil Sardinien errichtet. MT Mechatronics ist verantwortlich für das Detail-Engineering, die Fertigung, den Transport, die Montage sowie die Inbetriebnahme und wird das Teleskop schlüsselfertig Ende 2009 an den Kunden übergeben.

##### Status

Die Fertigung ist größtenteils abgeschlossen, zurzeit läuft die Montage des Teleskops auf Sardinien.

##### Partner

Istituto Nazionale di Astrofisica/Italien (Auftraggeber), DSD Ferrometalco/Ägypten, ICOM/Sardinien



Endmontage eines der benutzerfreundlichsten Telematiksysteme auf dem europäischen Markt für Nutzfahrzeuge, Kay Antorski, OHB Teledata GmbH



## TELEMATIK + SATELLITENBETRIEB EINE TECHNOLOGIE IM WANDEL

**Transparenz und informationstechnische Vernetzung sind zentrale Voraussetzungen für einen effizienten und wettbewerbsfähigen Gütertransport. Speditions- und Logistikunternehmen kaufen zunehmend Telematik „ab Werk“. Vor diesem Hintergrund hat sich OHB zum führenden Erstausrüster für Telematiksysteme in Nutzfahrzeugen entwickelt.**

In der Vergangenheit haben die Nutzfahrzeughersteller versucht, immer mehr Funktionen in die Telematikendgeräte zu integrieren. Dies hat die Geräte verteuert und unflexibel gemacht. Zukünftig wird deshalb versucht, die Ausrüstungsrate deutlich zu erhöhen, indem in fast jedes Fahrzeug Telematikbasissysteme zu deutlich geringeren Preisen als bisher eingebaut werden. Die Basisgeräte besitzen bereits alle wichtigen Schnittstellen zum Fahrzeug, können über GSM kommunizieren und durch Zusatzgeräte ergänzt werden. Darüber hinaus ist der Trend erkennbar, Telematiksysteme um Service- und Wartungsfunktionen zu ergänzen.

### **Navigationssysteme für Nutzfahrzeuge**

Trotz des schwierigen Marktumfeldes hat OHB die Ausschreibung eines skandinavischen Nutzfahrzeugherstellers für die Entwicklung eines nutzfahrzeugtauglichen Navigationssystems gewonnen. Das modulare und offene Plattformkonzept ermöglicht die spezielle Ausrichtung der Navigation von Nutzfahrzeugen in den verschiedenen Märkten und Erdteilen. Es basiert auf neuesten Strom sparenden Prozessortechnologien und wird für zukünftige Sprachsteuerungen vorbereitet sein.

### **Technologischer Durchbruch mit DAF**

Mit der Fertigstellung eines Telematikportals für DAF Trucks, Eindhoven/Niederlande, hat OHB technologisch einen weiteren Durchbruch erzielt. Die neue Lösung vereint Funktionen, die herkömmlich nur von mehreren einzelnen Geräten abgedeckt werden konnten, und ist das am weitesten entwickelte und nutzerfreundlichste Telematikendgerät für Lkw-Serienfahrzeuge auf dem europäischen Markt. Ein Vertrag mit DAF sichert OHB die Lieferung von Systemen für die Serienfertigung von April 2008 bis Ende 2011. DAF gab darüber hinaus eine Abnahmegarantie für 15.000 Einheiten.

### **Neues EU-Projekt zur Überwachung von Transportketten**

Um die Möglichkeiten der Telematik verstärkt auch zur Überwachung globaler Logistikketten zu nutzen, wird im Rahmen des EU-Projektes INTEGRITY mit Beteiligung von OHB eine door-to-door Systemlösung für den See- und Landtransport entwickelt. Sie soll den gesamten Transportweg von China nach Europa über die Häfen von Yantian, Rotterdam und Felixstowe bis hin zu den endgültigen Zielorten via Bahn, Straße und inländische Wasserwege kontrollieren.

### **Satellitenbetrieb: Neue Anwendungen zur Schiffsüberwachung**

Weiter ausgebaut wurden die globalen Satellitenkommunikationsdienste, die OHB für weltweite Telematikanwendungen anbietet. Seit Mitte 2008 befinden sich die CDS und QL ORBCOMM Satelliten in ihrer Umlaufbahn. Der zusätzliche AIS Dienst, der die Schiffsbewegungen aller weltweit registrierten Schiffe ab 500 BRT erfasst, wird privaten und behördlichen Nutzern interessante Anwendungen ermöglichen.



## PROJEKTE

**Projekt: Navigationssystem****Unternehmen: OHB Teledata GmbH**

Die OHB gewann Ende 2008 die Ausschreibung zur Entwicklung eines Nutzfahrzeug-Navigationssystems. Es handelt sich um eine offene Plattform, die geeignet ist, verschiedene Navigationsanwendungen je nach Verkaufsgebiet anzupassen. Die Navigation soll fahrzeugspezifische Elemente erhalten und mit dem vorhandenen Telematikendgerät kommunizieren. Durch den geplanten weltweiten Vertrieb des Gerätes sollen zukünftig auch höhere Stückzahlen erreicht werden. Die Markteinführung ist für Mitte 2011 geplant.

**Status**

Projektstart Januar 2009, Fertigstellung 2011

**Partner**

Skandinavischer Nutzfahrzeughersteller (Auftraggeber)

**Projekt: INTEGRITY (Intermodal Global Door-to-door Container Supply Chain Visibility)****Unternehmen: OHB Teledata GmbH**

Industrie, Logistikbranche und Hafenbetreiber müssen Herausforderungen wie dem starken Anwachsen der Containertransporte, Engpässen in den Hinterlandverbindungen, komplexen Logistikketten sowie Informationslücken und neuen Sicherheitsanforderungen begegnen.

Vor diesem Hintergrund soll INTEGRITY eine Methodik und ein IT-System entwickeln, das die Logistikkette transparent macht. Ein höheres Maß an Sicherheit, allgemein zugängliche Fahrzeug- und Frachtdaten sowie Frachtprüfungsergebnisse sollen zukünftig für Handelserleichterungen und eine vorzeitige Freigabe der Container für den internationalen Seetransport sorgen. Eine door-to-door Systemlösung soll den gesamten Transportweg von China nach Europa über die Häfen von Yantian, Rotterdam und Felixstowe bis hin zu den endgültigen Zielorten via Bahn, Straße und inländischen Wasserwege kontrollieren. Dem Konsortium gehören Zollbehörden, Logistikunternehmen, Ladungseigner, Hafenbetreiber und Systemintegratoren an.

**Status**

Projektlaufzeit: 2008 bis 2011

**Partner**

EU-Kommission (Auftraggeber), Hutchinson, ISL u.a. (Projektpartner)

**Projekt: Batteriemangement für Auto-Elektroantriebe****Unternehmen: OHB Teledata GmbH**

OHB hat einen Auftrag für die Entwicklung von Batteriemangementsystemen für Li-Ionen-Batterien in Hybridfahrzeugen erhalten. Die technische Herausforderung des Systems besteht in dem Management der Batterien mit extrem flacher Kennlinie. Die ersten Fahrzeuge werden im Sommer 2009 in einen Feldtest gehen.

**Status**

In der Entwicklung; Fertigstellung Sommer 2009

**Partner**

GAIA GmbH (Auftraggeber)



**Projekt: RFID für Frankfurter Flughafen**

**Unternehmen: megatel GmbH**

Die megatel GmbH unterstützt die Hamburger Dakosy AG im Rahmen der ATLAS-Ausfuhrzollabwicklung. Für das Dakosy-Produkt ZAPP-Air hat megatel in der Cargo City auf dem Frankfurter Flughafen Active RFID überwachte Zoll-Gestellungsorte ausgerüstet und eine nahtlose Integration in den automatisierten Zollanmeldungsprozess hergestellt. Hierdurch müssen sich Lkw-Fahrer nicht mehr persönlich mit den Ladungspapieren beim Zoll anmelden, sondern werden automatisch bei Ankunft per RFID Funk gemeldet. Der Zoll meldet direkt an den Fahrer, ob die Ware zunächst inspiziert werden muss oder unmittelbar an die Handlingsagenten des Airports übergeben werden kann.

**Status**

Pilotbetrieb

**Partner**

Dakosy, Fraport

**Projekt: Globale Überwachung maritimer Emissionen**

**Unternehmen: ORBCOMM Deutschland AG**

ORBCOMM Deutschland hat die Studie KOSAS/SEISMESS erfolgreich abgeschlossen. Im Rahmen dieser Studie wurde untersucht, ob die Satellitenkommunikation den zukünftigen Emissionshandel für Schiffe unterstützen kann. Die Machbarkeit wurde mit einem ORBCOMM-basierten Prototyp nachgewiesen.

**Status**

Fertigstellung 2008

**Partner**

OHB Teledata, OHB-System, GAUSS, Land Bremen

**Projekt: Satelliten-basierte AIS-Daten**

**Unternehmen: ORBCOMM Inc.**

Mit den sechs neuen ORBCOMM Satelliten CDS + 5 Quick Launch, gestartet am 19. Juni 2008 – werden die üblichen im Rahmen des Automatic Identification Systems (AIS) von Schiffen ausgesendeten Signale jetzt auch im Low Earth Orbit empfangen.

**Status**

ORBCOMM Inc. vertreibt diese Daten

**Partner**

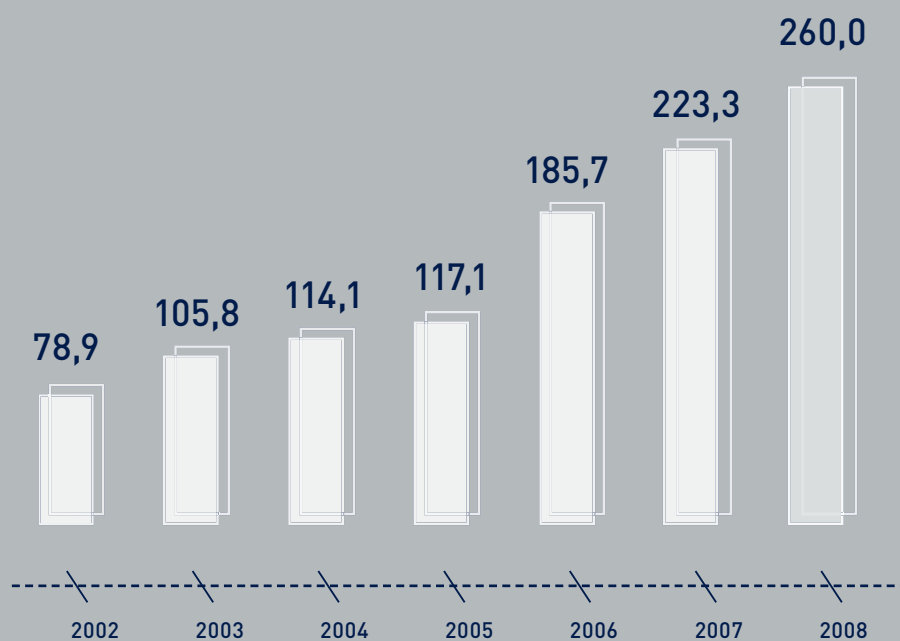
U.S. Coast Guard, LUXSPACE u. a.



Gemeinsam an innovativen Lösungen arbeiten (v. l. n. r.): Carsten Tobehn, Dr. Fritz Merkle, Prof. Dr. Klaus Slenzka und Markus Katzkowski, OHB-System AG

# KONZERNLAGEBERICHT

Konzern-Gesamtleistung über sieben Jahre in Mio. EUR





## LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM I. JANUAR 2008 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2008

### GESCHÄFT UND RAHMENBEDINGUNGEN

#### Highlights 2008

##### Gesamtleistung steigt auf EUR 260 Mio.

Die Gesamtleistung ist im Berichtsjahr um EUR 37 Mio. auf EUR 260 Mio. gestiegen. Der Vorjahreswert von EUR 223 Mio. ist damit um rund 16 % übertroffen worden. Die Steigerung resultiert aus Verbesserungen der Gesamtleistung im Unternehmensbereich Raumtransport + Aerospace Strukturen und der erstmalig ganzjährigen Einbeziehung der Kayser-Threde GmbH.

##### Auftragsbestand zum 31. Dezember 2008 mit EUR 534 Mio. auf Rekordniveau

Der Auftragsbestand von rund EUR 534 Mio. (Vorjahr EUR 447 Mio.) hatte bereits zum 31. Dezember 2008 ein neues Rekordniveau erreicht. Am 11. Februar 2009 ist der Auftragsbestand darüber hinaus auf über EUR 700 Mio. gestiegen. Das gewährleistet weiterhin ein hohes Maß an Planungssicherheit und garantiert eine hohe operative Auslastung in allen Unternehmensbereichen.

##### Operatives Ergebnis steigt weiter

Die kontinuierliche Steigerung des operativen Ergebnisses hat sich seit dem Börsengang im Jahr 2001 fortgesetzt. Das EBITDA stieg im Jahr 2008 um rund 11 % auf EUR 28,7 Mio. (Vorjahr EUR 25,9 Mio.). Das EBIT erhöhte sich im Berichtsjahr

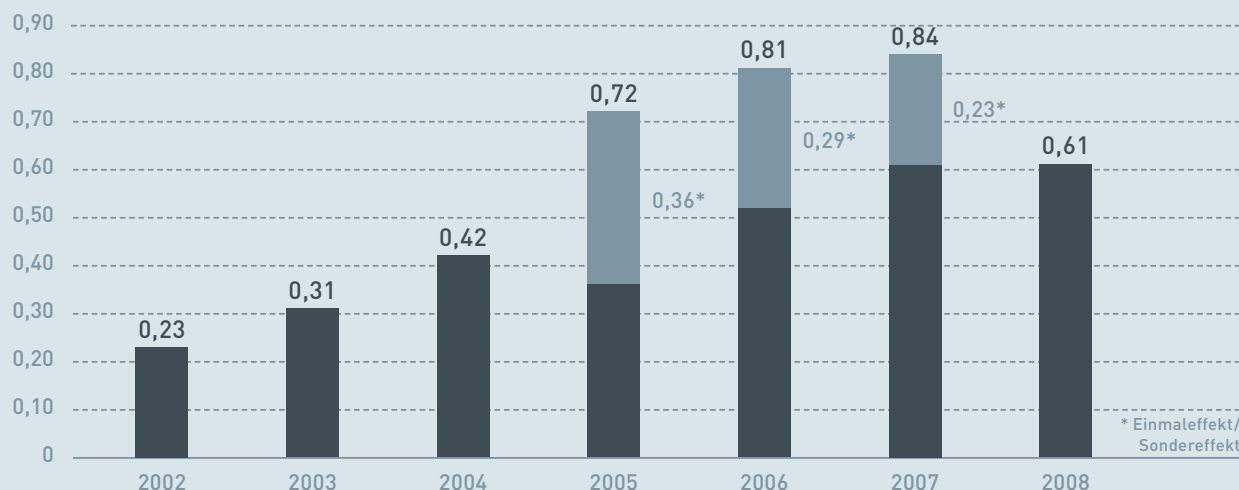
auf EUR 18,7 Mio. gegenüber dem Vorjahreswert von EUR 17,5 Mio. Der Gewinn nach Steuern lag bei rund EUR 9,0 Mio. (Vorjahr EUR 12,5 Mio.). Der Gewinn pro Aktie betrug im Geschäftsjahr 2008 EUR 0,61 (verwässert und unverwässert), nach EUR 0,84 im Vorjahr. Dabei wurde im Jahr 2008 das Ergebnis pro Aktie einmalig infolge einer Betriebsprüfung bei einer Konzerntochter in Höhe von EUR 0,04 belastet, sodass das operative Ergebnis je Aktie EUR 0,65 beträgt. Bereinigt um die jeweiligen Einmaleffekte in den Jahren 2005, 2006 und 2007 betragen die vergleichbaren Ergebnisse pro Aktie 2005 EUR 0,36, 2006 EUR 0,52 und im Vorjahr 2007 EUR 0,61.

##### Erfolge bei Projektakquisitionen und im operativen Geschäft sichern die Zukunft

Im Geschäftsjahr 2008 wurde das SAR-Lupe-System durch den Auftraggeber erfolgreich abgenommen. Die OHB-System AG wurde als Kandidat für das Raumsegment des Galileo-Programms ausgewählt. Im 4. Quartal 2008 wurden die Verträge für die Entwicklung und den Bau der Satellitenplattform Small GEO (Auftragswert EUR 115 Mio.) und des Wissenschaftssatelliten EnMAP (Auftragswert EUR 90 Mio.) unterzeichnet. Im Berichtszeitraum erfolgten sechs erfolgreiche Ariane-5-Starts. Die Verhandlungen über das Ariane 5 Los PB waren zum Ende des Berichtszeitraumes weitestgehend abgeschlossen. Die Vertragsunterzeichnung zu Beginn des Jahres 2009 sichert die Auslastung in dem

### Ergebnis pro Aktie

Entwicklung über sieben Jahre in EUR



Unternehmensbereich Raumtransport + Aerospace Strukturen langfristig.

### Rahmenbedingungen Gesamtwirtschaft und Branche Raumfahrt

Die Verbesserung des nationalen und internationalen Umfelds für die Unternehmensbereiche Raumfahrtssysteme + Sicherheit, Nutzlasten + Wissenschaft sowie Raumtransport + Aerospace Strukturen hat sich als nachhaltig erwiesen und weiter stabilisiert. In Deutschland trugen die bereits 2005 gestartete Innovations- und Technologieoffensive und die Steigerung des Forschungs- und Technologiebudgets dazu bei. Das DLR hat neben den bereits laufenden nationalen Satellitenmissionen eine weitere Initiative für eine nationale Telekommunikationsmission („Heinrich Hertz“) gestartet.

Der Markt für kommerzielle Kommunikationssatelliten und speziell der Bedarf an kleinen geostationären Satelliten (Small GEOs) steigt weltweit. Von besonderer Bedeutung ist hier die im Wesentlichen von der ESA finanzierte Entwicklung einer für diesen Markt optimierten Plattform, mit der OHB optimal für diese Marktentwicklung aufgestellt ist. Dazu wurde im Dezember der Vertrag mit der ESA über die Entwicklung und den Bau der Satellitenplattform geschlossen. Der Satellitenstart ist für 2012 vorgesehen.

Für das auf europäischer Ebene geplante satellitengestützte Navigationssystem Galileo sind die Rahmenbedingungen neu gesetzt worden. Mit dem Aufbau des operativen Systems und dem zukünftigen Betrieb (Full Operational Capability) von Galileo hat die Europäische Kommission die Europäische Raumfahrtagentur ESA beauftragt. Für das Galileo-Raumsegment wurden die 28 operationellen Satelliten jetzt im Wettbewerb ausgeschrieben. OHB wird diese Satelliten anbieten und hat dafür die notwendigen Vorarbeiten sowohl technisch als auch angebotsseitig in die Wege geleitet. Die endgültige Vergabeentscheidung wird für die zweite Hälfte 2009 erwartet.

Im Bereich der bemannten Raumfahrt ist nach der erfolgreichen Wiederaufnahme des US-Shuttle-Betriebs der Transport des europäischen Columbus-Moduls zur ISS, nach technisch bedingter Verzögerung, im Februar 2008 erfolgt. Der Betrieb des Moduls mit all seinen industriellen Unterstützungsleistungen ist mittelfristig gesichert. ATV hatte 2008 seinen erfolgreichen Erstflug. Weitere Einheiten werden folgen.

Auf dem Markt für Raketenstarts ist fortgesetzt eine Erhöhung der Nachfrage zu verzeichnen. Die deutliche Marktbelebung durch die steigende Anzahl von Satellitenprogrammen sowie der stabile technische Erfolg des Ariane-5-Programms werden zu einer zuverlässigen Startkadenz bei Arianespace auch im Jahr 2009 führen.

Ein wichtiger Meilenstein für die Raumfahrt in Europa war die Ministerratskonferenz der ESA-Mitgliedsländer in Den Haag (NL) am 24. und 25. November 2008. Auf dieser Konferenz wurden die bisherige Linie der ESA bestätigt und zukunftsweisende Programme bestätigt bzw. initiiert.

Erstmals ist Deutschland mit einer Gesamtzusage von EUR 2,7 Mrd. von rund EUR 10 Mrd. für neue Projekte unter den ESA-Mitgliedern führend.

### Automotive

Die steigende Anzahl von Messkanälen in Crashtests, neue Gesetze und Verbraucherschutzprogramme sowie die zunehmende Anzahl von Modellvarianten der Automobilhersteller sorgen grundsätzlich für einen stetigen Bedarf an Messtechnik. Wie in den letzten Jahren sorgt die permanente Nachfrage nach Crashtest-Produkten aus Ländern wie China, Indien, Brasilien auch zukünftig für Wachstum, obwohl die traditionellen Märkte in den USA und Europa vorübergehend stagnieren. Weitere Kosteneinsparungen und Outsourcing in der Automobilbranche bieten derzeit gute Möglichkeiten, den Service für Hardware- und Softwareprodukte sowie Dummytechnik weiter auszubauen.

### Telematik + Satellitenbetrieb

Nach dem in den letzten Jahren anhaltenden Boom im Nutzfahrzeuggeschäft haben die Nutzfahrzeughersteller eine deutliche Abschwächung, beginnend in der zweiten Jahreshälfte, hinnehmen müssen. Bedingt durch die nachlassende Konjunktur ist auch der Bedarf an Transportkapazität und neuen Nutzfahrzeugen deutlich zurückgegangen. Einige Nutzfahrzeughersteller konnten im 4. Quartal 2008 kaum noch nennenswerte Auftragseingänge verbuchen.

Dies hat sich auch auf die verkauften Stückzahlen der Telematikendgeräte ausgewirkt, die am Band installiert werden. Die geplanten Stückzahlen konnten nicht realisiert werden. Ungeachtet der momentan schwierigen Marktsituation glauben die Nutzfahrzeughersteller aber weiterhin an den verstärkten Trend des Direktinbaus von Telematik- und Navigationsendgeräten.

Die Nachfrage nach datenbasierten Satellitendienstleistungen ist auch im Jahr 2008 weiter angestiegen, allerdings – bedingt durch die Weltwirtschaftskrise – hat sich dieser Trend im 3. und 4. Quartal deutlich verlangsamt. Auch das OEM-Geschäft mit den langjährigen Kunden General Electric, Caterpillar, Komatsu und Hitachi war davon betroffen. Trotzdem konnte die Gesamtzahl der aktiven Modems weiter gesteigert werden, mit dem positiven Effekt, dass die Abhängigkeit von den OEM-Großkunden leicht abnahm.

### Organisatorische und rechtliche Struktur des Konzerns

Die OHB Technology AG ist der erste deutsche börsennotierte Technologie- und Raumfahrtkonzern. Vier Unternehmensbereiche bedienen die internationalen Kunden mit anspruchsvollen Lösungen und Systemen. Die Steuerung des Konzerns erfolgt über die Kenngrößen Umsatz, Gesamtleistung, EBIT und EBT der Unternehmensbereiche. Die über 25-jährige Erfahrung im Bereich der Hochtechnologie sowie die Bündelung von Luftfahrt-, Raumfahrt- und Telematik-Know-how sorgen für eine herausragende Positionierung des Konzerns in Europa.

### Raumfahrtsysteme + Sicherheit

Der Unternehmensbereich umfasst die Geschäftsfelder Satelliten, Bemannte Raumfahrt, Exploration sowie Technologien für Sicherheit und Aufklärung. OHB-System entwickelt, baut, startet und betreibt erdnahe und geostationäre Kleinsatelliten für Wissenschaft, Kommunikation und Erdbeobachtung. Im Bereich Bemannte Raumfahrt sind unter anderem der Aufbau und die wissenschaftliche Ausstattung der Internationalen Raumstation ISS/Columbus angesiedelt. Die Erforschung des Weltraums, vor allem des Mondes, ist Schwerpunkt im Bereich Exploration. Aufklärungssatelliten und breitbandige Funkübertragung von Bildaufklärungsdaten bilden den Kern des Geschäftsfelds Technologien für Sicherheit und Aufklärung.

### Nutzlasten + Wissenschaft

Fokus des Unternehmensbereichs ist die Entwicklung und Implementierung von Nutzlasten, wissenschaftlichen Geräten und Anlagen für die Luft- und Raumfahrt, die Wissenschaft und die Industrie. Die Geschäftsfelder Automotive und Prozessleittechnik umfassen die Testdatenerfassung und das Datenmanagement bei Crashtests sowie die Prozessleit- und Fernwirktechnik für die Bahnstromversorgung. Der Geschäftsbereich Automotive entwickelt, produziert und liefert herausragende Crashtest-Datenerfassungslösungen für Crash-Laboratorien weltweit. Mit einem Weltmarktanteil von etwa 70% ist KT Automotive der Marktführer dieser Branche. KT Automotive verfügt über Niederlassungen in den USA und China sowie über ein großes internationales Vertriebsnetz.

### Raumtransport + Aerospace Strukturen

Der Unternehmensbereich Raumtransport + Aerospace Strukturen präsentiert sich im Wesentlichen als ein Ausrüstungsunternehmen für Raumfahrt- und Luftfahrtprodukte und verfügt über Systemkompetenz für Antennen und Mechatronik. So produziert MT Aerospace für die europäische Trägerrakete Ariane 5 heute etwa 10% der Hardware – vor allem Struktur- und Antriebskomponenten – und ist damit der größte deutsche Zulieferer für dieses Programm. Darüber hinaus liefert MT Aerospace Frisch- und Abwassertanks vor allem für die Airbus-Flotte und entwickelt und produziert Bauteile für das Großraumflugzeug A380.

### Telematik + Satellitenbetrieb

Das Geschäftsfeld Telematik entwickelt umfassende Lösungen zur effizienten Steuerung gewerblicher Verkehre. Hauptfokus sind OEM-Lösungen für Nutzfahrzeughersteller, Anwendungen für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben sowie Geographische Informationssysteme und webbasierte Datenbanklösungen.

Über die Beteiligung an der US-amerikanischen Betreiber-gesellschaft des weltumspannenden Satellitensystems ORBCOMM bietet die OHB Technology AG weltweit Satellitendienste an. Die Beteiligungen ORBCOMM Europe und

ORBCOMM Deutschland vertreiben und vermarkten diese Satellitendienste exklusiv in Europa.

### Geschäftsentwicklung 2008

Die OHB Technology AG blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2008 zurück. Das Geschäft entwickelte sich in allen Unternehmensbereichen positiv. Die Gesamtleistung des Konzerns erhöhte sich um 16% auf EUR 260 Mio. (Vorjahr EUR 223 Mio.); der Umsatz übertraf mit EUR 232 Mio. (Vorjahr EUR 219 Mio.) das Vorjahresniveau um 6%. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Kayser-Threde GmbH 2008 erstmalig ganzjährig einbezogen wurde. Die verzögerten Auftragsengänge der Großprojekte Small GEO und EnMAP sind die wesentlichen Ursachen der Abweichung in der Gesamtleistung der OHB Technology AG von der Jahresprognose 2008. Die Verschiebungen bei der Inbetriebnahme der ORBCOMM-Satelliten führten unter anderem auch dazu, dass ein EBIT von EUR 18,7 Mio., statt der ursprünglich geplanten EUR 23 Mio., erzielt wurde. Der Gewinn pro Aktie erreichte im Berichtsjahr EUR 0,61 nach EUR 0,84 im Jahr 2007. Der Vorjahreswert wurde von Einmaleffekten in Höhe von EUR 0,23 positiv beeinflusst, während im Jahr 2008 ein negativer Einmaleffekt von EUR 0,04 im Ergebnis enthalten ist. Bereinigt beläuft sich das Ergebnis pro Aktie auf EUR 0,65 (Vorjahr EUR 0,61). Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung eine Dividende in Höhe von EUR 0,25 für das Jahr 2008 vorschlagen.

### Unternehmensbereich Raumfahrtsysteme + Sicherheit

Im Unternehmensbereich Raumfahrtsysteme + Sicherheit bewegen sich Auftragslage und Geschäftsverlauf weiterhin, trotz gesunkener Gesamtleistung gegenüber dem Vorjahr, auf einem guten Niveau. Die unkonsolidierte Gesamtleistung betrug im Jahr 2008 EUR 62,9 Mio. (Vorjahr EUR 69,8 Mio.). Der unkonsolidierte Umsatz ging auf EUR 59,2 Mio. zurück (Vorjahr EUR 69,3 Mio.).

Die Geschäftstätigkeit der OHB-System AG zeichnet sich durch langfristig angelegte Projekte zumeist öffentlicher Auftraggeber aus. Dies bedeutet hohe Planungssicherheit über lange Zeiträume.

### Erdbeobachtung und Aufklärung

Der bisher größte Einzelauftrag, das SAR-Lupe-Projekt, wurde 2008 erfolgreich in die Betriebsphase überführt. Nachdem die ersten drei SAR-Lupe-Satelliten bereits in den Jahren 2006 und 2007 mit einer COSMOS 3M-Rakete vom Weltraumbahnhof Plesetsk erfolgreich in ihren Orbit gebracht worden waren, folgten die letzten beiden Satellitenstarts am 19. März und 22. Juli 2008. Auch diese Starts setzten die Erfolgsgeschichte der SAR-Lupe fort. Die Inbetriebnahme aller Satelliten verlief einwandfrei. Die hervorragende Bildqualität und -anzahl unterstreicht die Leistungsfähigkeit des Systems. Bereits im Dezember 2007 begann der zehnjährige Einsatzbetrieb der Bundeswehr.



Das Gesamtsystem SAR-Lupe wurde am 26. September 2008 vom Auftraggeber Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung (BWB) erfolgreich abgenommen. Die Übergabe an den Endnutzer, das Kommando Strategische Aufklärung der Bundeswehr, erfolgte am 4. Dezember 2008. Mit SAR-Lupe steht der Bundeswehr das weltweit modernste und leistungsfähigste Radar-Satellitenaufklärungssystem zur Verfügung.

Die Bundesrepublik Deutschland hat bereits 2002 mit Frankreich eine Übereinkunft unterzeichnet, wonach aus dem Satellitensystem SAR-Lupe (Radarbilder) und dem französischen Helios-II-Programm (optische Bilder) ein gemeinsamer europäischer Aufklärungssatellitenverbund entwickelt werden soll. Zu dieser Europäisierung des SAR-Lupe-Projekts wurde am 1. Dezember 2006 der Vertrag für die Realisierungsphase unterzeichnet. Der Fortschritt der Projektarbeiten ist im Zeitplan. Erste Komponenten wurden bereits 2008 in Betrieb genommen. Dieser Aufklärungsverbund kann als eine Art Vorläufer des zurzeit von sechs europäischen Ländern (Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien, Belgien, Griechenland) geplanten Aufklärungsverbands, genannt MUSIS, gesehen werden. Dazu arbeitete OHB an zwei multinationalen Studien mit, in denen die Architektur als auch die Anforderungen an die zukünftigen Bodenanlagen untersucht wurden.

Im Jahr 2012 soll mit dem nationalen Satelliten EnMAP (Environmental Mapping and Analysis Program) ein innovativer Satellit für die optische Erdbeobachtung gestartet werden. Der Umweltspäher EnMAP hat mehrere Hyperspektralsensoren und dient primär der Zustandscharakterisierung und der weiteren Überwachung unseres Planeten. Er stellt ein zukunftsweisendes System dar, das für viele neue Anwendungsbereiche einsetzbar ist. Die Beauftragung über ein Volumen von EUR 90 Mio. erfolgte im 4. Quartal 2008. Kayser-Threde ist für das Instrument, die Hyperspektalkamera und die Gesamtführung verantwortlich, OHB-System für die Plattform.

Damit ist OHB Technology mit einem Produktspektrum vom Radarsatelliten bis hin zu elektrooptischen Satelliten optimal für die Zukunft positioniert.

### Kommunikation

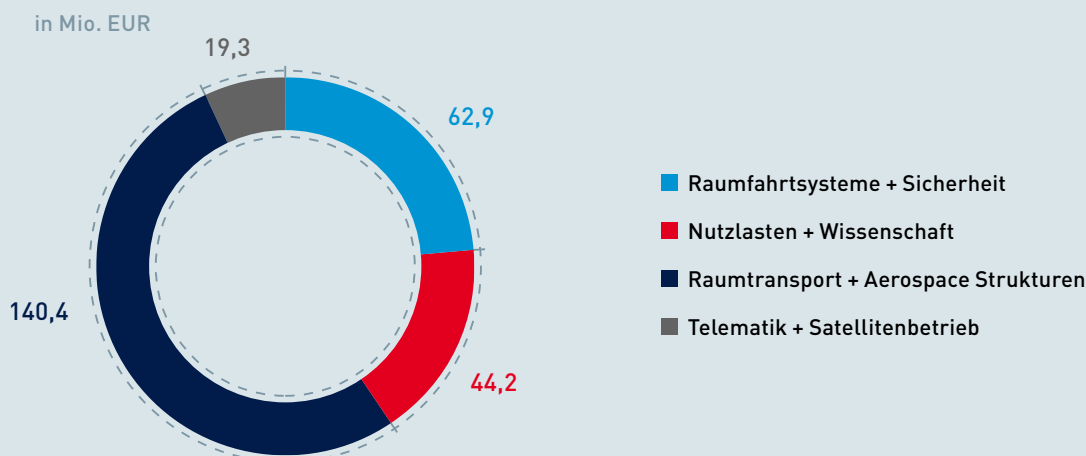
Im Dezember 2008 wurde mit der ESA der Vertrag zur Entwicklung und dem Bau für die geostationäre Kleinsatellitenplattform Small GEO mit einem Volumen von rund EUR 115 Mio. geschlossen. Diese Plattform unter dem Namen LUXOR dient als Basis für die weiteren institutionellen und kommerziellen Akquisitionsvorhaben von OHB in diesem Bereich. Das Projekt wird in Kooperation mit den europäischen Projektpartnern Swedish Space Corporation (Schweden), Oerlikon Space AG (Schweiz) und LUXSPACE Sàrl (Luxemburg) durchgeführt.

Für die erste Mission wurde der spanische Satellitendienstleister HISPASAT ausgewählt. Dazu wird die ESA-Plattform mit einer von diesem Satellitendienstleister zusammengestellten Nutzlast ausgestattet. Die Vertragsverhandlungen mit OHB werden fortgeführt (erwartetes Vertragsvolumen ca. EUR 55 Millionen). Die dazu notwendige Vereinbarung zur Überlassung der Satellitenplattform zwischen HISPASAT und ESA ist bereits unterzeichnet. Der Satellitenstart ist für 2012 terminiert.

OHB geht nach Marktanalysen von einem weltweiten Bedarf von bis zu acht Satelliten pro Jahr aus. OHB kann davon mindestens einen Satelliten pro Jahr liefern. Als Kunden kommen kleinere Länder, Telekommunikationsanbieter und aufstrebende Satellitenbetreiber infrage. Europa verfügt mit dieser Entwicklung über eine hochmoderne Plattform. Eine Besonderheit an der Entwicklung ist, dass diese Small-GEO-Satelliten mit allen verfügbaren Trägerraketen gestartet werden können. Die Satelliten sind modular aufgebaut.

Diese von OHB entwickelte Plattform wurde bereits vom DLR als Basis für eine nationale Telekommunikationsmission festgelegt. Dazu wird es eine Reihe von Studien geben,

## Gesamtleistung nach Unternehmensbereichen vor Konsolidierung und Holding



bei denen die Missionsziele für einen deutschen Kommunikationssatelliten (Heinrich-Hertz-Satellit) definiert werden.

Die ESA sieht die Small-GEO-Plattform ebenfalls als Basis für den europäischen Datenrelais-Satelliten (EDRS) vor. Damit haben zwei weitere institutionelle Kunden geplant, dieses Satellitenkonzept als Grundlage für ihre Projekte einzusetzen.

Im August 2007 erhielt OHB den Auftrag für die On-Board-Security-Box der SATCOMBw-Satelliten der Bundeswehr. Das Kommunikationsnetz der deutschen Streitkräfte muss verschlüsselt senden und empfangen können. OHB besitzt durch die Erfahrung mit SAR-Lupe ein fundiertes Kryptologie-Know-how. Die für die Integration in den Satelliten zertifizierten Einheiten wurden 2008 an den Kunden geliefert. Angebote für eine Galileo-Variante sind in der Vorbereitung.

Neben diesen Kommunikationssatellitenaktivitäten im geostationären Orbit hat OHB-System am 19. Juni 2008 sechs Satelliten des ORBCOMM-Systems mit einer COSMOS 3M von Kapustin Yar, Russland, aus gestartet. Diese auf einer russischen Plattform basierenden und mit einer amerikanischen Nutzlast ausgestatteten Satelliten erlauben es dem Betreiber ORBCOMM Inc., erstmals kommerziell AIS-Schiffspositionsdaten (Automatic Identification System) anzubieten. Die Inbetriebnahme der sechs Satelliten und ihre endgültige Orbit-Positionierung waren bis Ende 2008 noch nicht abgeschlossen.

### Navigation

Von der EU und ESA sind für das Galileo-Raumsegment die 28 operationellen Satelliten 2008 im Wettbewerb ausgeschrieben worden. OHB hat die dafür notwendigen Vorarbeiten sowohl technisch als auch akquisitorisch in die Wege geleitet. In einem ersten Qualifikationsverfahren wurde OHB als einer der beiden zugelassenen Anbieter von EU und ESA bestätigt. Danach schloss sich nahtlos das Angebotsverfahren auf Basis des sogenannten „Competitive Dialogues“ an. Dazu wurde ein erstes Angebot (preliminary proposal) im 4. Quartal abgegeben, das positiv bewertet wurde und zur Einladung zum Dialogverfahren und Abgabe

eines verfeinerten Angebotes (refined proposal) Anfang 2009 führte. Die endgültige Vergabeentscheidung wird für die zweite Hälfte 2009 erwartet.

### Erforschung des Weltraums

Bereits 2007 präsentierte OHB-System dem DLR die Mona-Lisa-Studie mit ersten Ergebnissen zur Planung und Durchführung eines Weltraumexplorationsprogramms. Schwerpunkt ist zunächst der Mond als Forschungs- und Testfeld für die Entwicklung und Demonstration der für die Exploration erforderlichen Technologien, um in der Folge entsprechende Marsmissionen planen und durchführen zu können. Das Kernelement des ersten Explorationsschritts von Mona Lisa ist ein Mondorbiter, der den Erdtrabanten kartografiert. Anfang 2008 wurde OHB-System mit einer Phase A-Studie unter dem Namen Lunar Exploration Orbiter (LEO) unter Führung von Astrium beauftragt. Aufgabe von OHB waren die Untersuchung der Orbiterplattform sowie der konzeptionelle Entwurf eines wissenschaftlichen Instrumentes. Diese Studie wurde Mitte 2008 jedoch vom Auftraggeber aus budgetären Gründen der zuständigen Ministerien abgebrochen.

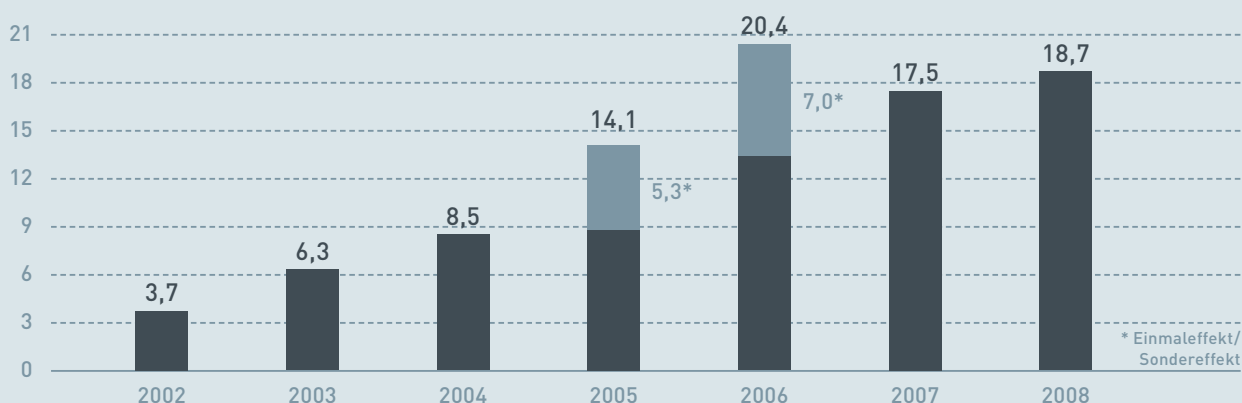
Neben diesem nationalen Ansatz führt OHB sehr erfolgreich Studien der ESA zu den Themen Mond- und Mars-Exploration durch. Wesentliche Themen sind dabei die Projekte NEXT Moon, NEXT Mars und Exomars. Im Rahmen des ersten Projekts wird insbesondere eine Mondlandemission analysiert, inklusive eines Konzepts für ein unbemanntes Mondfahrzeug.

### Wissenschaftliche Raumfahrt

2008 hat OHB im Wettbewerb den Auftrag zur Untersuchung einer Mission zu einem Asteroiden gewonnen. In der Marco Polo genannten Mission soll ein Fahrzeug auf einem Asteroiden landen, Proben entnehmen und diese zur Erde bringen. Damit nimmt OHB erstmalig als Hauptauftragnehmer am Wissenschaftsprogramm der ESA teil.

## EBIT

Entwicklung über sieben Jahre in Mio. EUR



### Unternehmensbereich Nutzlasten + Wissenschaft

Der Unternehmensbereich Nutzlasten + Wissenschaft ergänzt seit dem 1. Juli 2007 das Unternehmensportfolio des OHB-Konzerns, er wird damit erstmalig über einen kompletten Berichtszeitraum in den Konzernabschluss einbezogen. Der Bereich erwirtschaftete im Jahr 2008 eine unkonsolidierte Gesamtleistung in Höhe von EUR 44,2 Mio. (Vorjahr-Proforma EUR 41,3 Mio.) und einen Umsatz von EUR 43,2 Mio. (Vorjahr-Proforma EUR 47,4 Mio.).

### Raumfahrt

Die Kernkompetenzen des Raumfahrtbereichs liegen in der Entwicklung von wissenschaftlichen Instrumenten für orbitale und interplanetare Raumfahrtmissionen. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf optischen Geräten unterschiedlichster Art. Hierzu gehören Großteleskope ebenso wie Spektrometer und Kameras. Dabei wird der gesamte Wellenlängenbereich von der Röntgenstrahlung bis zum Infrarot abgedeckt. Traditionell stark ist die Position des Bereichs auch bei der Entwicklung von Instrumenten für die Forschung unter Mikrogravitationsbedingungen. Dies umfasst Forschungsanlagen und Ausrüstungen für die Internationale Raumstation (ISS), aber auch für unbemannte Missionen mit rückkehrfähigen Kapseln oder Forschungsraketen.

Neben den wissenschaftlichen Instrumenten hat der Raumfahrtbereich in der jüngeren Vergangenheit seine Akquisitionsanstrengungen auf Klein- und Mikrosatellitenvorhaben ausgeweitet. Hier stehen kleine Satelliten für die Erdbeobachtung und für wissenschaftliche Untersuchungen sowie Plattformen zur orbitalen Verifikation von neuen Technologien im Mittelpunkt des Firmeninteresses.

Im Jahresverlauf starteten zahlreiche Instrumente, die im Bereich Raumfahrt entwickelt wurden, an Bord unterschiedlicher Raumfahrzeuge in den Weltraum. Hierbei ragt sicher das europäische Weltraumlabor Columbus heraus, das Anfang 2008 als Bestandteil der Internationalen Raumstation seinen Betrieb aufnahm. Kayser-Threde hat zahlreiche Subsysteme für das Labor entwickelt. Hierzu zählen die gesamte Verrohrung im Modul, Steuereinheiten für die Kabinentemperatur und externe Verdunster sowie Elemente des Videosystems. Bei den Nutzlasten sind exemplarisch die Geoflow-Apparatur und die externe Forschungsanlage EXPOSE-E zu nennen. Im Frühjahr fand auch wieder eine TEXUS-Kampagne mit zwei Raketenstarts statt, bei denen Telemetrie- und erstmals auch neu entwickelte Bergungssysteme von Kayser-Threde zum Einsatz kamen. Alle gestarteten Systeme und Instrumente absolvierten ihr Messprogramm plangemäß und arbeiten weiterhin fehlerfrei.

Bei den in Bearbeitung befindlichen Vorhaben konnten in allen großen Projekten signifikante Fortschritte erzielt werden. Dies fand seinen Niederschlag in einer Vielzahl erfolgreich absolvierter Design Reviews, nach deren Abschluss in allen Fällen die Freigabe für die nächste Projektphase erteilt wurde. Beispiele sind die Projekte OLEV

(Orbital Life Extension Vehicle) und ExoMars-SPDS. Auch bei unseren Beiträgen zum europäischen Galileo-Projekt, der Precise Timing Facility (PTF) – einer Bodeneinheit zur Synchronisation der Borduhren aller Galileo-Satelliten – und der Verkabelung der ersten vier Galileo-Satelliten, konnten wichtige Meilensteine erreicht werden. Bei der PTF wurde der CDR-Zyklus weitgehend abgeschlossen und bei der Verkabelung der Galileo-Satelliten begann im August die Auslieferung der Flugeinheiten, die bis Mitte 2009 andauern wird. Damit ergibt sich eine sehr gute Ausgangsbasis für Anschlussaufträge im Rahmen der Herstellung der restlichen 28 Galileo-Satelliten.

Der Auftragsingang erreichte mit fast EUR 90 Mio. ein Niveau, das um mehr als den Faktor 3 über dem Mittelwert der vorhergehenden Jahre liegt. Von herausragender Bedeutung war in diesem Zusammenhang die Unterzeichnung der Entwicklungs- und Startverträge für die Satelliten EnMAP und TET durch die nationale Raumfahrtagentur und die damit verbundenen Teilbeauftragungen. Die verbliebenen Volumina werden 2009 beauftragt. Aber auch aus dem ESA-Programm war mit PK4 ein signifikanter Auftragsingang zu verzeichnen. Hinzu kommen weitere Teilbeauftragungen aus dem ExoMars-Programm der ESA. Hieraus könnte sich in den kommenden Jahren ein Folgegeschäft in erheblichem Umfang entwickeln.

Zusammenfassend bleibt festzuhalten, dass dem Geschäftsbereich Raumfahrt im Jahr 2008 mehrere herausragende Projekt-Akquisitionserfolge gelangen, die in mehrjähriger Arbeit vorbereitet worden waren. Im Jahresverlauf konnte die Position des Raumfahrtbereiches bei allen weiteren Schlüsselthemen nachhaltig gestärkt werden.

### Prozessleittechnik

Dieser Bereich entwickelt, fertigt und installiert Systeme zur Überwachung und Steuerung der Stromversorgung der rund 18.000 km langen, in Deutschland elektrifizierten Eisenbahnstrecken. Hauptkunde ist heute die DB Energie.

Seit 1976 ist dieser Bereich führend in zukunftsweisenden Systemen für die Fernsteuerung und Automatisierung der DB-eigenen Schaltanlagen (Stationsleittechnik, „SLT“). Im Jahre 2008 wurden elf Neu- und Umbauprojekte (Wert ca. EUR 2,5 Mio.) termingerecht abgeschlossen und eine Vielzahl von bestehenden SLTs mit neuen Funktionen nachgerüstet. Ende 2008 lag für die Jahre 2009/2010 bereits ein Auftragsbestand von elf (Wert ebenfalls ca. EUR 2,5 Mio.) neuen Stationsleittechnik-Projekten vor.

Bei Erstellung dieses Berichtes sind für die vorhandenen 437 Schaltanlagen der DB Energie 278 mit Kayser-Threde Stationsleittechnik, zum Teil schon in der zweiten Generation, ausgerüstet worden bzw. befinden sich in Arbeit.

Seit 1986 hat dieser Bereich in Kooperation mit anderen Unternehmen alle Zentralen Elektronischen LeitSysteme (ZES) der zweiten und dritten Generation für die DB aufgebaut. Dabei bearbeitet Kayser-Threde schwerpunktmäßig



die Anbindung des Prozesses an die Leitrechner und die Dateneingabe und Datenverwaltung. Von den insgesamt sieben ZES sind mittlerweile fünf ZES außerhalb der Gewährleistungsfrist, für die jetzt entsprechend Wartungsverträge abgeschlossen bzw. erweitert wurden.

Seit 1996 nutzt die Bahn öffentliche Kommunikationsnetze für Fernwirk- und Fernwartungsaufgaben. Damit hat sich als neues Arbeitsfeld die Bereitstellung von Einrichtungen zur gesicherten Datenübertragung etabliert. Auch in 2008 hat sich dieses Geschäft mit einem beachtlichen Anteil am Auftragseingang sehr positiv entwickelt. Das neue Konzept bietet dem Kunden erhebliches Einsparpotenzial im Servicebereich. Nach der erfolgreichen Realisierung der Funkanbindung im Pilotprojekt der ZES Köln konnten im Jahre 2008 vier weitere ZES mit dieser Technologie ausgerüstet werden. Im 4. Quartal 2008 konnte der Auftragseingang zur Funkanbindung der letzten beiden der insgesamt sieben ZES verbucht werden. Als zusätzliche Dienstleistung für den Kunden DB Energie übernimmt die Gesellschaft die Verwaltung und den first level support für das Funk-VPN, welches in Zusammenarbeit mit T-Mobile realisiert wurde.

### Automotive Test Solutions

Im Jahr 2008 wurde der seit 30 Jahren sehr erfolgreiche Geschäftsbereich Automotive Test Solutions der Kayser-Threde GmbH in eine eigene KT Automotive GmbH ausgegründet. KT Automotive ist eine 100%ige Tochter der Kayser-Threde GmbH. Die Ausgründung in eine eigene GmbH war ein wichtiger Schritt, um das neue Unternehmen optimal auf die Bedürfnisse der Kunden und die Zukunftsmärkte zuzuschneiden. Auf diese Weise kann sich KT Automotive noch besser auf zukunftsweisende Technologien wie z. B. In-Dummy-Messtechnik und den hierzu notwendigen Dummyservice fokussieren.

Mit ihren qualitativ hochwertigen Produkten und Lösungen ist KT Automotive Weltmarktführer für Crashtest-Datenerfassungssysteme. Neben den Produkten aus Hard- und Software wird der Service ein immer bedeutenderer Bestandteil des Kerngeschäftes. Aus diesem Grund wurde ein weiteres Servicezentrum in China eingerichtet. Somit kann dem Kunden ein einmaliges und weltumspannendes Netz von sieben Servicezentren in den USA, Europa und Asien angeboten werden. 2008 erhielt die KT Automotive GmbH einen bedeutsamen Auftrag zum Betrieb eines Dummylabors eines führenden Automobilherstellers in Europa. Mit dem Betrieb des Dummylabors konnte KT Automotive sowohl ihre eigene Kompetenz noch weiter ausbauen als auch die Einrichtungen für Dienstleistungen für andere Kunden nutzen.

Nach der erfolgreichen Markteinführung des Premiummodells MINIDAU® Advanced im Jahr 2007 wurde 2008 eine weitere Neuentwicklung namens nxt32 gestartet. nxt32 ist ein Entry-level-Datenerfassungssystem, welches sich sowohl für On-Board- als auch für In-Dummy-Anwendungen verwenden lässt. Mit nxt32 ist KT Automotive als einziger

Lieferant in der Lage, sowohl verteilte als auch zentrale In-Dummy-Datenerfassungssysteme anzubieten.

### Unternehmensbereich Raumtransport + Aerospace Strukturen

Der Unternehmensbereich Raumtransport + Aerospace Strukturen erbrachte 2008 eine unkonsolidierte Gesamtleistung von EUR 140,4 Mio. (Vorjahr EUR 119,4 Mio.), der unkonsolidierte Umsatz lag bei EUR 123,7 Mio. (Vorjahr EUR 110,6 Mio.).

Das abgelaufene Geschäftsjahr 2008 war wiederum von der positiven Situation der europäischen Raumfahrt geprägt. Es konnten wie im Vorjahr sechs Ariane-5-Starts erfolgreich durchgeführt werden, dabei handelte es sich um fünf Starts der leistungsgesteigerten ECA-Version mit einer Nutzlast von ca. 9,5 t und ein Start der GS-Version (ATV-Start im März 2008). Die Vertragsverhandlungen zum Ariane 5 Los PB, das die Produktion und Lieferung von 35 Komponentensätzen umfasst, wurden 2008 weitgehend abgeschlossen, die Unterzeichnung der Lieferverträge hat sich in das 1. Quartal des Geschäftsjahres 2009 verschoben.

Das Geschäft mit Luftfahrtprodukten umfasste 2008 im Wesentlichen die Lieferung von Frisch- und Abwassertanks für Airbus-Flugzeuge. Aus dem Geschäft mit Leichtbaustrukturen für das Großraumflugzeug A380 und den Militärtransporter A400M konnten 2008 noch keine Umsätze erzielt werden; die Programmverzögerungen beim Flugzeughersteller wirken sich auch auf die Zulieferindustrie aus.

Für das Radioteleskop Sardinien mit einem Teleskopdurchmesser von 64 m wurde die Stahlbaufertigung in Ägypten weitestgehend abgeschlossen und die Konstruktion nach Sardinien ausgeliefert. Auf der Baustelle wurde der erste Bauabschnitt mit der Montage der 35 m hohen Reflektortragstruktur Alidadc erfolgreich abgeschlossen.

Im Rahmen des Radioteleskopprojektes ALMA, bestehend aus 25 Einzelantennen mit jeweils einem Reflektordurchmesser von 12 m, wurde die erste Antenne in Spanien gefertigt, vormontiert und umfangreichen Verifikationen unterzogen sowie die Baustelle in Chile in der Atacamawüste auf 2.800 m Höhe eingerichtet. In der Endausbaustufe werden sieben Antennen gleichzeitig montiert. Nach erfolgter Abnahme einzelner Antennen auf 2.800 m Höhe durch den Kunden werden diese dann auf den endgültigen Beobachtungsstandort in 5.000 m Höhe zum Betrieb transportiert. Der Auftrag wird in einem europäischen Firmenkonsortium durchgeführt.

Weiterhin wurden umfangreiche Ingenieurstudien für die nächste Generation optischer Großteleskope, mit einem Durchmesser von 42 m und einem Teleskopgewicht von 5.000 t für die ESO (European Southern Observatory) sowie eine Ingenieurstudie für ein 2 m Sonnenteleskop in Indien durchgeführt.

### Unternehmensbereich Telematik + Satellitenbetrieb

Der Unternehmensbereich Telematik + Satellitenbetrieb erbrachte 2008 eine unkonsolidierte Gesamtleistung von

EUR 19,3 Mio. und lag damit über dem Vorjahreszeitraum (EUR 16,5 Mio.). Der unkonsolidierte Umsatz betrug EUR 12,6 Mio. (Vorjahr EUR 14,5 Mio.).

### Telematik

Wie in den Vorjahren bleibt das wichtigste Standbein für den Bereich Telematik die Zusammenarbeit mit Nutzfahrzeugherstellern. Das für DAF Trucks, Eindhoven, Niederlande, entwickelte Telematiksystem hat im Juni 2008 alle Tests des Nutzfahrzeugherstellers bestanden und befindet sich seit Juli 2008 im offiziellen Verkauf. Begleitende Marketingmaßnahmen sind auf der IAA 2008 in Hannover vorgestellt worden, zusammen mit einem Portalservice. Durch den Wirtschaftsabschwung im letzten Quartal 2008 und die Finanzkrise brachen der Umsatz und die Auslieferung der Telematikprodukte im September 2008 abrupt ein. Da OHB vertragskonform die Auslieferungen bis Ende Oktober getätigt hat, haben Gespräche über die komplette Übernahme der Lagerbestände begonnen.

Für den Nutzfahrzeughersteller MAN sind die Anzahl der Geräte gemäß Forecast 2008 ausgeliefert worden. Die Lieferung der Telematiksysteme für Militärfahrzeuge machte dabei ungefähr zwei Drittel der Gesamtauslieferungen aus. Aufgrund der außergewöhnlich guten Qualität der Telematiklieferungen hat MAN die Lieferverträge für die zivilen Nutzfahrzeuge um weitere zwei Jahre bis Ende 2010 verlängert.

OHB konnte, trotz internationaler Konkurrenz, die Entwicklung für das zukünftige Nutzfahrzeugnavigationssystem eines skandinavischen Nutzfahrzeugherstellers gewinnen. Geplant ist, dieses System weltweit einzusetzen. Das Navigationssystem wird mit neuester Prozessortechnologie und mit einer Nutzfahrzeug-spezifischen Navigationssoftware ausgestattet. Die Markteinführung ist für 2011 geplant.

Im Rahmen des EU-Projektes INTEGRITY soll eine door-to-door-Systemlösung entwickelt werden, die den gesamten Transportweg von China nach Europa über die Häfen von Yantian, Rotterdam und Felixstowe bis hin zu den endgültigen Zielorten via Bahn, Straße und inländische Wasserwege kontrolliert. Das Konsortium besteht aus Zollbehörden, Logistikunternehmen, Ladungseignern, Hafenbetreibern und Systemintegratoren, um das Projekt erfolgreich durchführen und abschließen zu können.

### Satellitenbetrieb

Auch ORBCOMM Inc. war 2008 von der allgemeinen Wirtschaftsrezession speziell in den USA beeinflusst, was sich vor allem im Aftermarket-Geschäft bemerkbar machte. Doch auch bei den wichtigsten OEM-Kunden hat sich die Nachfrage abgeschwächt, was einen spürbaren Einfluss auf die verkauften und angemeldeten Modems hatte. Zwar stieg die Gesamtzahl der angemeldeten Modems weiter, aber langsamer als bisher angenommen.

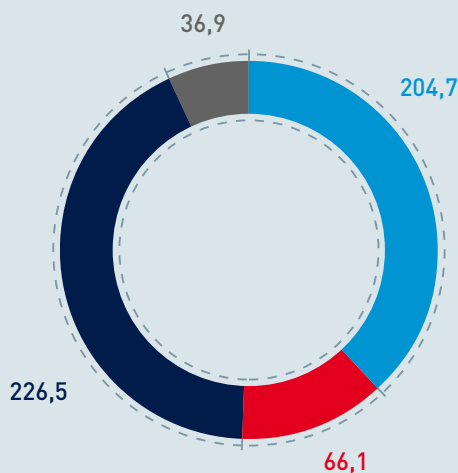
Im Juni 2008 wurden die CDS und QL ORBCOMM-Satelliten erfolgreich in die geplante Umlaufbahn geschossen. Dies wird den Service weltweit erheblich verbessern. Der neue zusätzliche AIS-Dienst, welcher die Schiffsbewegungen aller weltweit registrierten Schiffe mit einer Größe von >500 BRT erfasst, wird zukünftig eine Reihe interessanter Anwendungen bei privaten und behördlichen Nutzern ermöglichen.

Zusätzlich hat ORBCOMM den Auftrag für weitere 18 Satelliten der nachfolgenden Generation vergeben.

Im Jahr 2008 konnte die Anzahl der abrechnungsfähigen, im Netz befindlichen Systeme (sogenannte Subscriber Communicators) um 108.784 Stück (+31 %) auf 459.784 Stück erhöht werden.

## Auftragsbestand der Unternehmensbereiche

zum 31.12.2008 in Mio. EUR



### Auftragsbestand gesamt 534,2

- Raumfahrtssysteme + Sicherheit
- Nutzlasten + Wissenschaft
- Raumtransport + Aerospace Strukturen
- Telematik + Satellitenbetrieb

### UMSATZ- UND AUFTRAGSENTWICKLUNG

Die Gesamtleistung im OHB Technology Konzern erhöhte sich auf EUR 260,0 Mio. (Vorjahr EUR 223,3 Mio.), der Umsatz des Konzerns betrug EUR 232,5 Mio. (Vorjahr EUR 218,8 Mio.). Dies entspricht einem Plus bezogen auf die Gesamtleistung von 16,4%. Seit dem Börsengang im Jahr 2001 und der Einbeziehung der OHB-System AG in den OHB-Konzern im Jahr 2002 hat sich damit die Gesamtleistung, auch mitgetragen durch die Akquisition der MT Aerospace AG im Jahr 2005 und der Kayser-Threde GmbH im Jahr 2007, von EUR 15,0 Mio. (2001) auf EUR 260,0 Mio. gesteigert.

Im Unternehmensbereich Raumfahrtssysteme + Sicherheit ist die Auftragslage und der Geschäftsverlauf weiterhin, trotz gesunkener Gesamtleistung gegenüber dem Vorjahr, als sehr gut zu bewerten. Die Gesamtleistung betrug im Jahr 2008 EUR 62,9 Mio. (Vorjahr EUR 69,8 Mio.).

Der Unternehmensbereich Nutzlasten + Wissenschaft erwirtschaftete im Jahr 2008 eine unkonsolidierte Gesamtleistung in Höhe von EUR 44,2 Mio. (Vorjahr-Proforma EUR 41,3 Mio.) und einen Umsatz von EUR 43,2 Mio. (Vorjahr-Proforma EUR 47,4 Mio.).

Der Unternehmensbereich Raumtransport + Aerospace Strukturen entwickelt sich weiterhin sehr positiv. Der Umsatz wurde auf EUR 123,7 Mio. (Vorjahr EUR 110,6 Mio.) gesteigert und die Gesamtleistung erhöhte sich auf EUR 140,4 Mio. (Vorjahr EUR 119,4 Mio.).

Der Unternehmensbereich Telematik + Satellitenbetrieb wurde im Jahr 2008 durch die Auswirkungen der Finanzkrise auf die Nutzfahrzeugbranche in seinem Wachstum begrenzt.

Die Gesamtleistung betrug im Jahr 2008 EUR 19,3 Mio. (Vorjahr EUR 16,5 Mio.). Der Umsatz war leicht rückläufig und ging von EUR 14,5 Mio. auf EUR 12,6 Mio. im Jahr 2008 zurück.

Der Auftragsbestand zum Bilanzstichtag hat mit EUR 534,2 Mio. ein neues Rekordniveau (Vorjahr EUR 446,7 Mio.) erreicht, davon entfallen auf den Unternehmensbereich Raumtransport + Aerospace Strukturen zum Bilanzstichtag EUR 226,5 Mio., der Auftragsbestand im Bereich Raumfahrtssysteme + Sicherheit betrug EUR 204,7 Mio., im Bereich Nutzlasten + Wissenschaft EUR 66,1 Mio. und im Bereich Telematik + Satellitenbetrieb EUR 36,9 Mio.

### ERTRAGSLAGE

Der Gewinn nach Steuern lag im Berichtsjahr bei rund EUR 9,0 Mio. (Vorjahr EUR 12,5 Mio.). Der Gewinn pro Aktie betrug im Geschäftsjahr 2008 EUR 0,61 (verwässert und unverwässert) nach EUR 0,84 im Vorjahr.

Bereinigt um die jeweiligen Einmaleffekte in den Jahren 2005, 2006 und 2007 betrug das operative Ergebnis pro Aktie 2005 EUR 0,36, 2006 EUR 0,52, 2007 EUR 0,61 und im Jahr 2008 EUR 0,65. Das Ergebnis pro Aktie im Jahr 2008 wurde infolge einer Betriebsprüfung bei einer Konzern-tochter in Höhe von EUR 0,04 belastet und beträgt somit EUR 0,61.

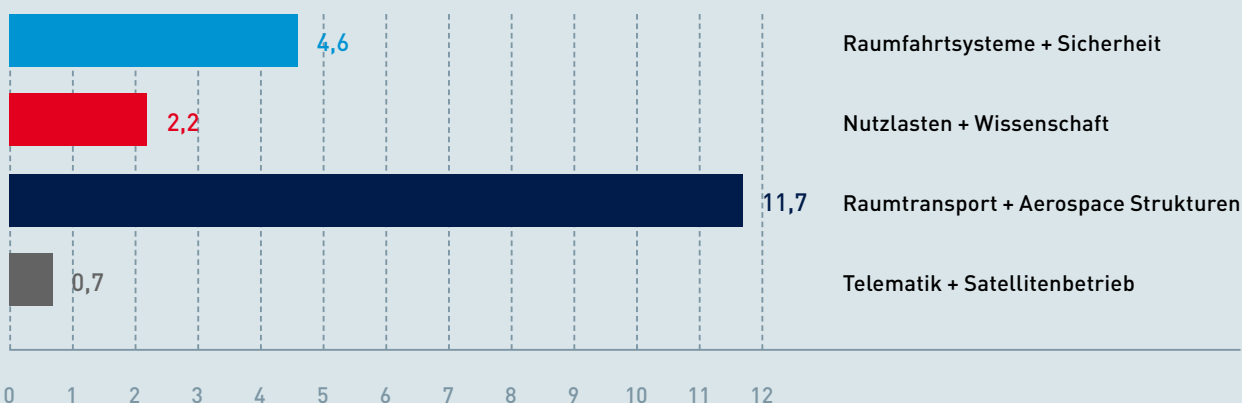
Die kontinuierliche Steigerung des operativen Ergebnisses seit dem Börsengang im Jahr 2001 setzt sich fort. Das Betriebsergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Steuern (EBITDA) stieg im Jahr 2008 um rund 11% auf EUR 28,7 Mio. (Vorjahr EUR 25,9 Mio.). Daraus resultiert ein erhöhtes Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im Berichtsjahr von EUR 18,7 Mio. gegenüber dem Vorjahreswert von EUR 17,5 Mio.

Vor Konsolidierung erzielte der Unternehmensbereich Raumfahrtssysteme + Sicherheit im Jahr 2008 ein EBIT von rund EUR 4,6 Mio. (Vorjahr EUR 6,4 Mio.). Die EBIT-Marge beträgt in diesem Bereich 7,3% (Vorjahr 9,2%).

Im Unternehmensbereich Raumtransport + Aerospace Strukturen stieg das EBIT vor Konsolidierung im Berichts-

### EBIT der Unternehmensbereiche vor Konsolidierung und Holding

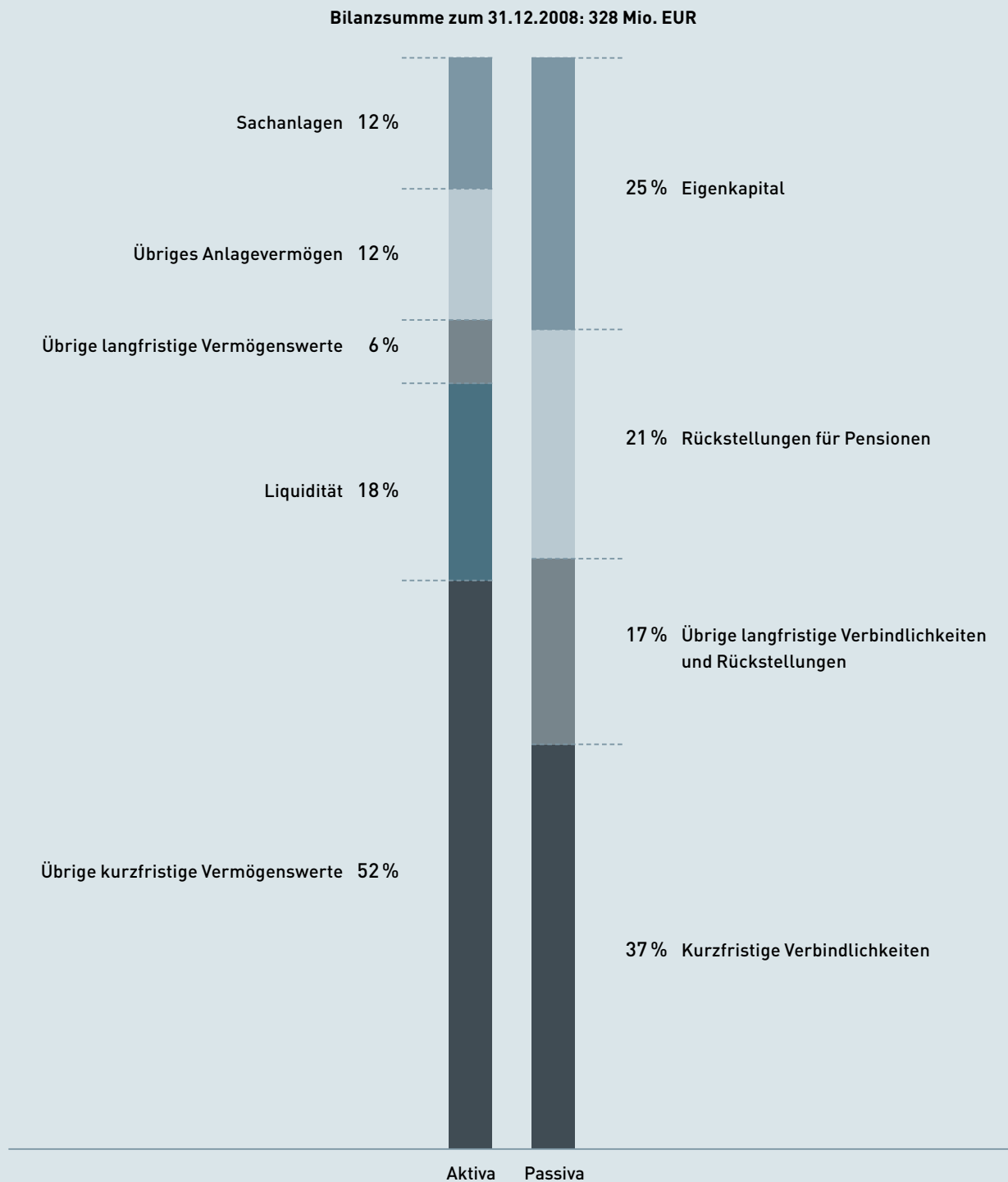
2008 in Mio. EUR





Vermögensstruktur

in Prozent der Bilanzsumme



jahr auf EUR 11,7 Mio. (Vorjahr EUR 9,3 Mio.), dies entspricht einer EBIT-Marge von 8,3% (Vorjahr 7,8%).

Im Unternehmensbereich Nutzlasten + Wissenschaft betrug das EBIT EUR 2,2 Mio., entsprechend einer EBIT-Marge von 5,0%. Der Unternehmensbereich Telematik + Satellitenbetrieb erreichte ein EBIT von EUR 0,7 Mio. (Vorjahr EUR 0,1 Mio.).

Der OHB Technology Konzern weist im Jahr 2008 ein negatives Finanzergebnis von EUR 2,6 Mio., nach einem durch Einmaleffekte beeinflussten positiven Ergebnis von EUR 0,9 Mio. im Vorjahr, aus. Im Wesentlichen handelt es sich um Zinsaufwendungen aus Pensionsrückstellungen bei einer Konzerntochter in Höhe von EUR 3,5 Mio. Gegenläufige Effekte sind durch Währungsgewinne, Beteiligungserträge und Erträge aus At-Equity-Bewertungen entstanden.

Der HGB-Einzelabschluss weist für die OHB Technology AG 2008 einen Bilanzgewinn von EUR 9,3 Mio. aus.

### VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Bilanzsumme ist im Berichtszeitraum von EUR 315,0 Mio. auf EUR 328,1 Mio. gestiegen. Die Investitionen im Konzern betragen im Jahr 2008 EUR 16,3 Mio. (Vorjahr EUR 20,1 Mio.).

Das Vorratsvermögen erhöhte sich von EUR 69,9 Mio. auf EUR 79,3 Mio.; dem stehen erhaltene Anzahlungen in Höhe von EUR 88,3 Mio. (Vorjahr EUR 75,6 Mio.) gegenüber.

Die liquiden Mittel inklusive der Wertpapiere betragen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2008 EUR 60,6 Mio. gegenüber EUR 73,1 Mio. im Vorjahr. Der Bestand an liquiden Mitteln versetzt den Konzern in die Lage alle wesentlichen geplanten Investitionen aus eigenen Mitteln zu finanzieren.

Das Eigenkapital blieb gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert und betrug zum 31. Dezember 2008 insgesamt EUR 81,4 Mio. Die Verminderung des Eigenkapitals durch Dividendenausschüttung und Veränderungen der Neubewertungsrücklage gegenüber dem Vorjahr durch die negative Entwicklung des Aktienkurses der Beteiligung an der

ORBCOMM Inc., Dulles (USA), wurde durch den Jahresüberschuss kompensiert. Die Eigenkapitalquote betrug zum Bilanzstichtag rund 25% (Vorjahr 26%).

Die Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 68,6 Mio. zum Ende des Geschäftsjahres 2008 stellen weiterhin die, neben dem Eigenkapital, größte Position auf der Passivseite dar. Sie haben sich gegenüber dem Vorjahr nur unwesentlich verändert.

Den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 77,8 Mio. (Vorjahr EUR 71,8 Mio.) stehen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 31,4 Mio. (Vorjahr EUR 28,9 Mio.) gegenüber.

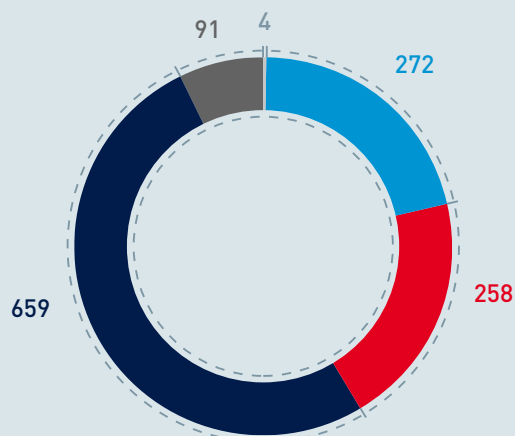
### MITARBEITER

Im Jahr 2008 wurden im OHB Technology Konzern allein in den technischen Disziplinen insgesamt mehr als 50 Mitarbeiter mit Hochschulabschluss eingestellt. Die Einstellungen fielen entgegen des Trends in anderen Branchen auch in das 3. und 4. Quartal des Jahres. Sie sind nicht nur Ausdruck der guten Auftragslage, sondern auch zentraler Beitrag zur Nachwuchssicherung in den einzelnen Kompetenzfeldern der Unternehmen. Ziel ist es, zum einen neue anspruchsvolle Projekte mit eigenen Personalressourcen zu bewältigen und zum anderen mit qualifizierten und erfahrenen Mitarbeitern für die Zukunft gerüstet zu sein. Der mittel- und langfristige Aufbau von Qualifikationen und Erfahrungen bei neuen Mitarbeitern spielt bei Raumfahrtunternehmen aufgrund der hohen Komplexität der Projekte eine wichtige Rolle. Deshalb werden neue Mitarbeiter frühzeitig mit verantwortungsvollen Aufgaben in Projekten und Fachbereichen betraut und von erfahrenen Kollegen in ihrer Entwicklung unterstützt. Dies schafft eine hohe Motivation und Leistungsfähigkeit.

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2008 waren im OHB Technology Konzern 1.284 Mitarbeiter (Vorjahr 1.189) beschäftigt. Innovationskraft und Umsetzungsstärke unserer

### Mitarbeiter

Anzahl der Mitarbeiter nach Unternehmensbereichen zum 31.12.2008



### Mitarbeiter gesamt 1.284

- Holding
- Raumfahrtssysteme + Sicherheit
- Nutzlasten + Wissenschaft
- Raumtransport + Aerospace Strukturen
- Telematik + Satellitenbetrieb

Mitarbeiter veranschaulicht folgende Funktionsaufteilung: Zum Jahresende waren 374 Mitarbeiter im Bereich „Entwicklung, Systemengineering“, 464 Mitarbeiter im Bereich „HW-Fertigung, Mechanik, Service“, 239 Mitarbeiter im Bereich „Vertrieb, Projektmanagement“ und 162 Mitarbeiter im Segment „Kaufmännische Bereiche und Systemadministration“ sowie 45 Mitarbeiter im Bereich „Qualitätsmanagement“ tätig.

### VERGÜTUNGSBERICHT

Die Vergütung der Mitglieder des Vorstands setzt sich aus erfolgsunabhängigen und erfolgsabhängigen Komponenten zusammen. Der im Corporate Governance-Bericht auf den Seiten 64 bis 65 enthaltene Vergütungsbericht ist integraler Bestandteil des Lageberichts.

Die Grundzüge des Vergütungssystems des Aufsichtsrats werden im Corporate Governance-Bericht sowie im Anhang erläutert.

### FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

OHB Technology wendete im Berichtszeitraum für Forschung und Entwicklung (F+E) rund EUR 16,7 Mio. auf (Vorjahr EUR 12,2 Mio.). Die Finanzierung der F+E-Aktivitäten erfolgt zu einem Teil aus Zuwendungen von Institutionen wie der Europäischen Union, dem Bund oder den Bundesländern. Den Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft entsprechend, bewegt sich der Förderanteil jeweils in Abhängigkeit von der Marktnähe des Entwicklungsprojekts zwischen 25 und 75 %.

Der Unternehmensbereich Raumfahrtssysteme + Sicherheit konzentriert seine F+E-Aktivitäten in der Erforschung des Weltraums auf den Bereich Exploration, vor allem des Mondes. Erste Ergebnisse eines fundierten Programmvorschlags sehen den Einsatz eines nationalen Mondorbiters zur Mondkartierung und eines europäischen Mondlandefahrzeugs vor, das verschiedene Technologieexperimente in den Bereichen Biologie, Lebenswissenschaften, Automation und Robotik auf der Mondoberfläche durchführen kann.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Ausgestaltung der GMES-Initiative, bei der OHB Technology insbesondere die Entwicklung von satellitengestützten Demonstrationsapplikationen zur Überwachung des Schiffsverkehrs sowie zur Messung von Schiffsemissionen vorantreibt.

Die F+E-Aktivitäten im Bereich Nutzlasten + Wissenschaft konzentrierten sich im Wesentlichen auf Weiterentwicklungen für die Stationsleittechnik und Grundlagenentwicklungen in der Raumfahrt sowie im Bereich Automotive auf die Entwicklung eines Datenrecorders zum Einsatz sowohl innerhalb als auch außerhalb eines Dummies für Crashversuche in der Automobilindustrie. Darüber hinaus wird insbesondere die Weiterentwicklung der Stationsleittechnik zur Steuerung der neuen Generation von Schaltanlagen, die derzeit bei der DB Energie eingeführt wird, vorangetrieben.

Im Unternehmensbereich Raumtransport + Aerospace bildeten die Aktivitäten im Produktfeld Tanks/Tankkomponenten im vergangenen Geschäftsjahr einen Schwerpunkt. Diese dienten dem Auf- und Ausbau einer Subsystemkompetenz für Tanks zur Anwendung in Raumfahrt- und Luftfahrtprojekten.

Die Entwicklungsarbeiten am Treibstofftank für die neue Satellitenplattform Alphasat wurden intensiv fortgesetzt. Die technische Komplexität und die speziellen Kundenwünsche stellen hohe Anforderungen an die zeitgerechte Durchführung des Projektes und die Einhaltung des finanziellen Rahmens. Das Qualifikationsmuster wurde gebaut, die Serie der zu absolvierenden Qualifikationsschritte läuft derzeit parallel zur Fertigung der beiden Tanks für den Erstflug des Alphasat.

Im Bereich CFK-Technologie haben sich die Arbeiten vorrangig auf die Suche und Bewertung von Nischentechnologien für die CFK-Fertigung, auf die Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit unserer CFK-Fertigung sowie auf die Verbesserung der Auslegungskompetenz von genieteten und geklebten Verbindungen konzentriert.

Im Bereich Telematik + Satellitenbetrieb wurden die Schwerpunkte für Forschung und Entwicklung insbesondere auf die technische Weiterentwicklung der Telematik-Bordcomputer fokussiert.

### QUALITÄTSMANAGEMENT, UMWELTMANAGEMENT UND DATENSCHUTZ

#### Qualitätsmanagement

Das Qualitätsmanagement wird dezentral in den einzelnen Gesellschaften überwacht.

Für OHB Technology überwacht die OHB-System AG das Qualitätsmanagement und die dazu erforderlichen aktuellen Zertifizierungen für folgende Einzelgesellschaften:

- OHB-System AG
- OHB Teledata GmbH
- megatel GmbH
- Kayser-Threde GmbH
- LUXSPACE Sàrl
- MT Aerospace AG

Die rechtliche Verantwortung für die Umsetzung der Zertifizierungsanforderungen in produktbezogene operative Qualitätsmanagementprozesse verbleibt bei den Einzelgesellschaften.

#### OHB-System AG, OHB Teledata GmbH, megatel GmbH

Die von den Zertifizierungsgesellschaften Germanischer Lloyd ausgestellten Zertifikate umfassen in Summe die Bereiche Vertrieb, Systemführung, Entwicklung, Beschaffung, Produktion und Wartung von Produkten der Luft- und Raumfahrt, der Umwelttechnik, der Informations- und Kommunikationstechnologien sowie von Softwareprodukten und Softwaredienstleistungen.



### DIN EN ISO 9001:2000 Qualitätsmanagementsystem (Basiszertifizierung)

OHB-System, OHB Teledata und megatel verfügen über eine aktuelle Basiszertifizierung für ein Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001:2000 sowie folgende Zusatzzertifizierungen:

- **EN ISO 9100:2003 Qualitätsmanagementsystem (Luft- und Raumfahrt)**

Für das Qualitätsmanagement im Luft- und Raumfahrtbereich ist OHB-System AG seit 2004 zusätzlich nach EN ISO 9100:2003 zertifiziert. Diese Zertifizierung schließt die Aufnahme als Lieferant für die Luftfahrtindustrie in die Lieferantenliste des BDLI sowie die Aufnahme in die weltweite OASIS-Datenbank ein. Das Zertifikat QS-3674 HH des Germanischen Lloyd hat eine Gültigkeit bis Mai 2009; die Anschlusszertifizierung findet im April 2009 statt.

- **AQAP Standards (Militärische Projekte und NATO Vorhaben)**

Für Entwicklung, Produktion, Vertrieb und Systemführung in den militärischen Bereichen von Luft- und Raumfahrt, Aufklärung, Satelliten- und Kommunikationstechnologien wurde eine Aktualisierung der Zertifikate nach AQAP 2110 (Qualitätsmanagement) und AQAP 2210 (Software Qualitätssicherung) in 2008 erforderlich. Nach erfolgreicher Überprüfung durch das Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung (BWB) wurde das neue Zertifikat am 23. September 2008 ausgestellt; es hat eine Gültigkeit bis Mai 2011.

### Kayser-Threde GmbH

#### DIN EN ISO 9001:2000 Qualitätsmanagementsystem (Basiszertifizierung)

Das von der Zertifizierungsgesellschaft DEKRA ausgestellte Zertifikat umfasst in Summe die Bereiche Vertrieb, Sys-

temführung, Entwicklung, Beschaffung, Produktion und Wartung von Produkten der Raumfahrttechnik. Das Zertifikat hat eine Gültigkeit bis Juli 2009.

### ISO 14001 Umweltmanagement

Die Einhaltung der Umweltschutzbestimmungen auf Übereinstimmung mit der DIN EN ISO 14001 wird durch einen Umweltmanagementbeauftragten überwacht; eine formelle Zertifizierung ist zurzeit nicht erforderlich.

### LUXSPACE Sàrl

#### DIN EN ISO 9001:2000 Qualitätsmanagementsystem (Basiszertifizierung)

Das von der Zertifizierungsgesellschaft Germanischer Lloyd ausgestellte Zertifikat umfasst in Summe die Bereiche Entwicklung, Beschaffung und Vertrieb von Raumfahrtkomponenten und -systemen. Das Zertifikat hat eine Gültigkeit bis Juni 2011.

### MT Aerospace

#### DIN EN ISO 9001:2000 Qualitätsmanagementsystem (Basiszertifizierung)

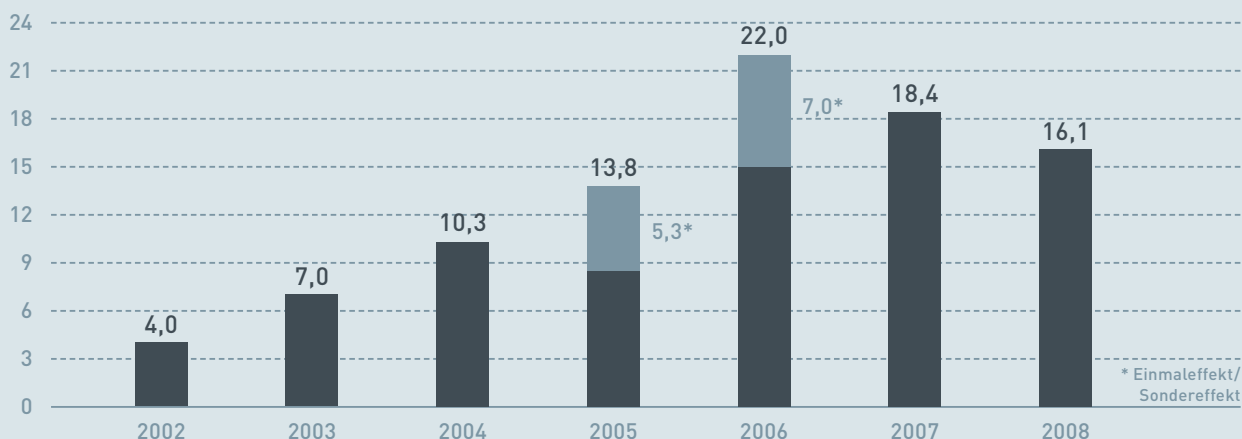
#### EN ISO 9100:2003 Qualitätsmanagementsystem (Luft- und Raumfahrt)

Die Zertifizierungen der MT Aerospace AG und MT Mechatronics GmbH werden direkt an den jeweiligen Standorten von den Qualitätsmanagementbeauftragten überwacht.

Für MT Aerospace am Standort Augsburg besteht eine aktuelle Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2000 und EN ISO 9100:2003 für Vertrieb, Entwicklung und Produktion von Luftfahrttechnik sowie die Zertifizierung nach EASA Teil 21 G als Herstellungsbetrieb für Luftfahrzeuggeräte und Teil 145 als Instandhaltungsbetrieb.

## EBT

Entwicklung über sieben Jahre in Mio. EUR



## Umweltmanagement

### DIN EN ISO 14001 (Umweltmanagement)

Eine Zertifizierung des Umweltmanagements nach DIN EN ISO 14001 ist nach Aussage des Germanischen Lloyd für den Standort Bremen generell nicht erforderlich. Die anfallenden Verbrauchsstoffe und Sondermüll, wie z. B. metallische Fertigungsabfälle und Elektronikschrott, werden durch Entsorgungsfirmen, die ihrerseits zertifiziert sind, kontrolliert, entsorgt oder der Wiederverwertung zugeführt. Für Projekte, in denen potenziell gefährliche Betriebsstoffe, z. B. Treibstoffe für Satellitenbetankung, eingesetzt werden, übernehmen die Betreiber der Projektanlagen die Kontrolle und Entsorgung.

Aufgrund von Kundenanforderungen wurde eine Zertifizierung für OHB Teledata erforderlich. Nach erfolgreicher Auditierung durch den Germanischen Lloyd erhielt OHB Teledata am 20. November 2008 das Umwelt-Zertifikat mit einer Laufzeit bis November 2011.

## Datenschutz

### Überprüfung nach dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG)

Der Datenschutz gemäß Bundesdatenschutzgesetz vom 14. Januar 2003 wird durch die Datenschutzbeauftragten an den jeweiligen Firmenstandorten vertreten, die den zuständigen Landesdatenschutzbeauftragten formell gemeldet sind. Die Firmen am Standort Bremen werden durch den Datenschutzbeauftragten von OHB-System betreut. Die Forderungen des Bundesdatenschutzgesetzes sind hier in aktuellen Datenschutzrichtlinien und Verfahrensweisungen für alle Firmen am Standort Bremen gleichermaßen geregelt.

## RISIKOBERICHT

Zur nachhaltigen Sicherung des Geschäftserfolgs überwacht der Vorstand der OHB Technology AG ständig die Betriebs-, Markt- und Finanzrisiken des OHB Technology Konzerns und ist in den Prozess aller wesentlichen Geschäfts- und Investitionsentscheidungen eingebunden.

Das Risikomanagementsystem im OHB-Konzern wird im Wesentlichen unterstützt durch die zentralen Abteilungen Qualitätssicherung und Finanzen/Controlling. Der Vorstand, unterstützt durch die Stabsabteilungen, beobachtet und analysiert kontinuierlich die Entwicklungen der Branchen, des Marktes und der Gesamtwirtschaft.

Basis für das Risikomanagement ist ein detailliertes monatliches Berichtswesen für die Auftrags- und Kostenkontrolle. Das Berichtswesen umfasst auch alle Akquisitionen- sowie Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten und gibt frühzeitig Hinweise auf potenzielle Risiken.

Die Tochterunternehmen berichten an die OHB Technology AG im Rahmen des standardisierten monatlichen Berichtswesens über alle unternehmensrelevanten Vorgänge und Risiken.

In den unterschiedlichen Unternehmensbereichen werden verschiedene Softwaresysteme unterstützend für das Berichtswesen eingesetzt, z. B. SAP oder Business Intelligence-Lösungen.

Das Qualitätsmanagement für die Management- und Qualitätsmanagementprozesse entspricht der DIN EN ISO 9001:2000 und EN ISO 9100:2003 und ist in einem Handbuch fixiert, jährliche Konzernqualitätsberichte erfolgen an den Vorstand.

Im Rahmen der Geschäftstätigkeit der OHB Technology AG betrachten wir die folgenden Risikobereiche als relevant:

### Umfeld- und Branchenrisiken

In den Unternehmensbereichen Raumfahrtssysteme + Sicherheit sowie Nutzlasten + Wissenschaft wird vornehmlich für öffentliche Auftraggeber gearbeitet. Es besteht eine Abhängigkeit bei den Auftragseingängen von den Budgets der öffentlichen Auftraggeber. In diesem Markt fand in den letzten Jahren eine Konzentration statt. Diese Situation ist für die OHB Technology AG aber aufgrund ihrer besonderen Position als deutsches Systemhaus für Raumfahrttechnologie eher positiv zu bewerten.

Auch die Telematikbranche ist einem extremen Marktkonzentrationsprozess ausgesetzt. Die Anzahl der Anbieter von Nutzfahrzeugen hat sich in den letzten Jahren auf einige wenige reduziert. Durch diese Entwicklung hat sich die Anzahl der potenziellen Kunden im OEM-Bereich verringert. Auch auf der Seite der Wettbewerber haben erhebliche Konsolidierungsprozesse stattgefunden. Die globale Finanzkrise beeinflusst die wirtschaftliche Situation der Nutzfahrzeughersteller deutlich und damit auch die Absatzmöglichkeiten in der Telematikbranche. Im Unternehmensbereich Raumtransport + Aerospace Strukturen bestehen Risiken insbesondere im Bereich der Beschaffung von Rohmaterial für die Boosterfertigung der Ariane-5-Trägerrakete. Der Geschäftserfolg hängt unmittelbar mit dem Erfolg des Ariane-Programms zusammen.

### Unternehmensstrategische Risiken

In dem Unternehmensbereich Raumtransport + Aerospace Strukturen ist eine starke Abhängigkeit vom Erfolg des Ariane-5-Programms gegeben. Im Segment Raumfahrtssysteme + Sicherheit sind im Berichtszeitraum die Satelliten-Startkampagnen SAR-Lupe und ORBCOMM erfolgreich verlaufen. Die Risiken verlagern sich zunächst auf die Funktionalität der Satelliten im Orbit. Für die kommenden zwei bis drei Jahre sind keine größeren Startkampagnen geplant. Die im Berichtsjahr ebenfalls erfolgreichen Starts des europäischen Moduls Columbus für die Raumstation und des ATV sichern zunächst die entsprechenden Folgeaufträge. Basis für den Unternehmenserfolg ist zudem die erfolgreiche Durchführung von Entwicklungsprojekten innerhalb der vorgesehenen Zeitpläne und der vertraglich vereinbarten Preise.

Um das weitere Wachstum des OHB-Konzerns zu sichern und einen zufriedenstellenden Auslastungsgrad zu erreichen, ist die erfolgreiche Akquisition neuer Aufträge im Wettbewerb, insbesondere auch mit den Großunternehmen der Luft- und Raumfahrtbranche, unabdingbar.

### **Beschaffungsmarktrisiken**

Die Kosten für Rohteile, insbesondere für die Boosterfertigung, sind im Laufe des Geschäftsjahres 2008 konstant geblieben. Die vereinbarten Lieferzeiten mit den Lieferanten werden weitestgehend eingehalten. Die Beschaffung von mechanisch bearbeiteten Teilen stellt sich weiterhin problematisch dar. Es liegen allerdings für wesentliche Rohstoffe langfristige Liefervereinbarungen vor.

Durch eine laufende Beobachtung des Beschaffungsmarktes, die kontinuierliche Überprüfung der Lagerbestände und den verstärkten Einsatz der Beschaffungssicherung vor Ort, d. h. beim Lieferanten, begegnet der OHB-Konzern dieser Situation. Daneben läuft weiterhin, auch in osteuropäischen Ländern, die Erschließung neuer Beschaffungsquellen.

### **Leistungswirtschaftliche Risiken**

Das Risikomanagementsystem im Rahmen der Angebotskalkulation und des laufenden Projektmanagements beinhaltet ein regelmäßiges Reporting in abgestufter Form an die Projektleiter, die Direktoren sowie den Vorstand der OHB Technology AG.

Alle Projekte unterliegen regelmäßigen Vorstandsreviews und sind hinsichtlich der technischen Performance, der Zeitplankontrolle und der Kostenüberwachung in einen ständigen Monitoringprozess eingebunden.

### **Personalrisiken**

Im OHB-Konzern ist eine Vielzahl hoch qualifizierter Mitarbeiter beschäftigt. Der Unternehmenserfolg hängt von der Motivation und dem Engagement dieser Mitarbeiter ab. Das Unternehmens-Knowhow ist allerdings auf viele Mitarbeiter verteilt, sodass die Abhängigkeit von einzelnen Know-how-Trägern nur sehr bedingt gegeben ist. Die Mitarbeiter-Fluktuation im OHB-Konzern ist gering. Die Mitarbeiterzahl hat sich durch organisches Wachstum in 2008 erhöht. Trotz der schwierigen Arbeitsmarktlage in der hoch spezialisierten Branche Luft- und Raumfahrt gelang es dem OHB-Konzern, geeignete Spezialisten zu finden, um den Personalbedarf zu decken. In Zukunft werden die Anstrengungen verstärkt werden müssen, um den wachsenden Personalbedarf zu decken, insbesondere auch durch internationale Rekrutierungen.

### **Finanzwirtschaftliche Risiken**

Das betriebliche Risikomanagementsystem gewährleistet eine detaillierte Kostenprüfung und -kontrolle im Rahmen des öffentlichen Preisrechts. Um betriebliche und techni-

sche Risiken besser einschätzen und entsprechend agieren zu können, findet eine stetige Überwachung der Vorlieferanten insbesondere durch die Abteilungen Produktsicherung und Einkauf statt. Das monatliche bzw. quartalsweise Berichtswesen ist wesentlicher Bestandteil des Risikomanagements der OHB Technology AG.

Die Budgetierung, regelmäßige Forecasts und Reporting-Gespräche ergänzen das standardisierte Berichtswesen der vier Unternehmensbereiche.

Zur Minimierung finanzieller Risiken wird das Zahlungsverhalten der Kunden kontinuierlich beobachtet. Neben einem abgestuften Mahnwesen gehören regelmäßige Reportings an den Vorstand zu den Steuerungsinstrumenten.

Der Kundenkreis des OHB-Konzerns besteht zu einem großen Teil direkt oder indirekt aus öffentlichen Auftraggebern. Das Forderungsausfallrisiko ist daher extrem gering. In den letzten Jahren gab es praktisch keine Forderungsausfälle und keine Notwendigkeit von Einzelwertberichtigungen und Forderungsprolongationen.

Die erhaltenen Anzahlungen resultieren aus Teilzahlungen, die im Rahmen der Projekte für erbrachte Teilleistungen erfolgen. Dadurch können Liquiditätsrisiken und der Bedarf an Working Capital minimiert werden.

Die Lieferungen und Leistungen werden vorwiegend in Euro fakturiert. Fremdwährungsgeschäfte im Dollar-Raum können zu Währungsverlusten bzw. -gewinnen führen. Der Kursverlauf des US-Dollar führte in Einzelfällen im abgelaufenen Geschäftsjahr zu Währungsgewinnen, aber auch zu Wettbewerbsnachteilen. Im Bereich der Luftfahrt wurde der Auftrags- und Forderungsbestand in US-Dollar durch Devisentermingeschäfte gesichert. Bei den Wertpapieren handelt es sich um langfristige Investitionen mit überschaubaren Risiken. Eine abschließende Risikobewertung kann aufgrund der aktuellen Finanzmarktsituation nicht vorgenommen werden.

### **Zusammenfassung**

Im Geschäftsjahr 2008 bestanden für den OHB Technology Konzern im Wesentlichen die beschriebenen Risiken. Im Hinblick auf die Marktentwicklungen sowie aufgrund der Geschäftsaussichten und der Finanzlage schätzt der Vorstand die zukünftigen Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten, als überschaubar ein.

### **ABHÄNGIGKEITSBERICHT**

Der OHB Technology Konzern wird faktisch durch die Familie Fuchs über deren direkte und indirekte Beteiligungen beherrscht. Daher hat der Vorstand einen Abhängigkeitsbericht gemäß § 312 AktG erstellt, der im Rahmen der Jahresabschlussprüfung geprüft und testiert wurde. Der Vorstand erklärt in diesem Abschlussbericht wie folgt: „Im Sinne des § 312 AktG sind keine für die Gesellschaft nachteiligen Rechtsgeschäfte vorgenommen und keine Maßnahmen zum Nachteil der Gesellschaft getroffen worden.“

**ANGABEN NACH § 315 ABS. 4 HGB****Zusammensetzung des Gezeichneten Kapitals**

Das Grundkapital betrug am Bilanzstichtag EUR 14.928.096,00, aufgeteilt in 14.928.096 nennwertlose Inhaber-Stammaktien.

**Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen**

Prof. Dott. Ing. h.c. Manfred Fuchs, Christa Fuchs und Marco R. Fuchs, die gleichzeitig Gesellschafter der VOLPAIA Beteiligungs- GmbH sind, und die VOLPAIA Beteiligungs- GmbH als Aktionäre der OHB Technology AG haben am 20. Dezember 2001 eine Aktionärsvereinbarung (sogenannter Pooling-Vertrag) geschlossen, die hinsichtlich des bestehenden, wie auch künftigen, gebundenen Aktienbesitzes eine einvernehmliche Ausübung der Stimmrechte beinhaltet. Insgesamt werden 64,57% des Grundkapitals erfasst.

Am 4. Februar 2009 haben die Vertragsparteien des Pooling-Vertrags eine Ergänzungsvereinbarung abgeschlossen. Inhalt dieser Ergänzungsvereinbarung sind Veräußerungsbeschränkungen, insbesondere Vorkaufsrechte, bezüglich der im Pooling-Vertrag gebundenen Aktien zwischen den Vertragsparteien.

**Beteiligungen am Kapital, die 10% der Stimmrechte überschreiten**

Prof. Dott. Ing. h.c. Manfred Fuchs hält 23,40% und Christa Fuchs hält 13,40% des gezeichneten Kapitals der OHB Technology AG. Die VOLPAIA Beteiligungs- GmbH hält darüber hinaus 24,99% der Anteile. Gemeinsam mit den von Marco R. Fuchs gehaltenen Anteilen sind dies 64,57%, die über eine Aktionärsvereinbarung an eine einvernehmliche Ausübung der Stimmrechte gebunden sind.

**Gesetzliche Vorschriften und Bestimmungen der Satzung über die Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern und die Änderung der Satzung**

Hinsichtlich der Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern wird auf die gesetzlichen Vorschriften der §§ 84, 85 AktG verwiesen. Darüber hinaus bestimmt § 7 Absätze 1 und 2 der Satzung der OHB Technology AG in der Fassung vom Mai 2008, dass der Aufsichtsrat die Vorstandsmitglieder bestellt und deren Zahl bestimmt. Er kann ein Vorstandsmitglied zum Vorsitzenden des Vorstands ernennen. Der Aufsichtsrat hat des Weiteren die Befugnis, Vorstandsmitglieder als Stellvertreter des Vorsitzenden des Vorstands zu bestellen.

Die Vorschriften zur Änderung der Satzung sind in den §§ 133, 179 AktG geregelt. Der Aufsichtsrat ist nach § 20 der Satzung der OHB Technology AG auch befugt, Änderungen der Satzung zu beschließen, die nur deren Fassung betreffen.

**Befugnisse des Vorstands, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen**

Gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 7. Mai 2008 ist der Vorstand ermächtigt, bis zum 6. November 2009 bis zu insgesamt 10% des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals zu erwerben.

Die Ermächtigung ist erteilt worden, um Aktien der Gesellschaft zu allen gesetzlich zulässigen Zwecken zu verwenden, insbesondere zu den folgenden:

- zur Einführung von Aktien der Gesellschaft an ausländischen Börsen,
- zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen,
- zum Zwecke des Anbietens und der Übertragung von Belegschaftsaktien an Arbeitnehmer der Gesellschaft oder der mit der Gesellschaft im Sinne der §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen.

Die Gesellschaft hielt am Bilanzstichtag 66.954 Stück Aktien im eigenen Bestand. Dies entspricht einem Anteil am Grundkapital von rund 0,45%.

Der Vorstand ist gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 10. Mai 2007 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 9. Mai 2012 durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- oder Sacheinlagen einmal oder mehrmals das Grundkapital insgesamt um bis zu EUR 7.464.048,00 zu erhöhen.

Der Vorstand der Gesellschaft wurde darüber hinaus ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen

- für einen Anteil am Genehmigten Kapital in Höhe von bis zu insgesamt EUR 1.492.809,00, sofern die neuen Aktien gegen Bareinlagen zu einem Ausgabebetrag ausgegeben werden, welcher den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet;
- für einen Anteil am Genehmigten Kapital in Höhe von bis zu insgesamt EUR 7.464.048,00, sofern die neuen Aktien als Gegenleistung für den Erwerb von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen oder sonstiger Vermögensgegenstände ausgegeben werden und sofern der Erwerb des Unternehmens oder der Beteiligung im wohlverstandenen Interesse der Gesellschaft liegt gegen Bareinlagen ausgegeben werden, um die Aktien der Gesellschaft an einer ausländischen Börse einzuführen, an der die Aktien der Gesellschaft bisher nicht zum Handel zugelassen sind (Genehmigtes Kapital).

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den Inhalt der jeweiligen Aktienrechte und die sonstigen Bedingungen der Aktiengabe festzulegen.

Für weitere Details verweisen wir auch auf die entsprechenden Angaben im Anhang zum Konzernabschluss.



## NACHTRAGSBERICHT

Am 11. Februar 2009 schloss die MT Aerospace AG – eine Woche nach der Beauftragung durch den Launchservice-Provider Arianespace an das europäische Industriekonsortium – langfristige Lieferverträge über Baugruppen für weitere 35 Ariane-5-Trägerraketen ab. Der Gesamtwert aller Lieferverträge beträgt EUR 370 Mio.

## PROGNOSEBERICHT

Der Konzern OHB Technology AG wird auch im laufenden Geschäftsjahr 2009 weiter auf Wachstumskurs bleiben.

### Raumfahrtssysteme + Sicherheit

Im Unternehmensbereich Raumfahrtssysteme + Sicherheit liegen für dieses Jahr die Schwerpunkte in der Umsetzung der Projektarbeiten für den kleinen geostationären Satelliten Small GEO, inklusive des Vertrags für die Nutzlast mit dem spanischen Satellitendienstanbieter HISPASAT. EnMAP, ein optischer Satellit mit Hyperspektralinstrument auf Basis der SAR-Lupe-Plattform, befindet sich ebenfalls in der Realisierungsphase.

Einen besonderen strategischen Schwerpunkt bildet das Small GEO/Luxor-Programm. OHB-System hat sich zum Ziel gesetzt, der führende europäische Anbieter für kleine geostationäre Satelliten zu werden. Mit dem Auftrag der ESA, einen Demonstrator zu entwickeln und zu bauen, ist OHB-System diesem Ziel einen deutlichen Schritt näher gekommen. Für die Beauftragung der Nutzlast für diesen Demonstrator durch den spanischen Satellitenbetreiber HISPASAT haben die Vertragsverhandlungen begonnen. Die Beauftragung wird um die Jahresmitte erwartet. Die Akquisition von Folgeaufträgen, mit dem Ziel, mindestens einen Satelliten pro Jahr zu verkaufen, hat begonnen.

Für das von der ESA ausgeschriebene Galileo-Raumsegment, für dessen Wettbewerb sich OHB bereits 2008 qualifiziert hat, wird sich OHB intensiv am weiteren Wettbewerb beteiligen. Es ist beabsichtigt, für die sogenannte Full Operational Capability (FOC) bis zu 28 operationelle Satelliten zu beschaffen. Für 2009 beabsichtigen EU und ESA den Wettbewerb mit dem sogenannten Refined Proposal weiterzuführen, gefolgt von einer BAFO-Runde (Best and Final Offer) in der zweiten Hälfte des Jahres, sodass eine Vergabe noch in der zweiten Jahreshälfte erfolgen kann. Für die Beschaffung dieser Satelliten gibt es zwei Optionen: Einer der zwei verbliebenen Bieter erhält den Gesamtauftrag für alle Einheiten oder – wie explizit in den Ausschreibungsvorgaben vorgesehen – es wird eine anteilige Parallelvergabe (Dual Sourcing) durchgeführt.

Im Bereich Exploration (Mond/Mars) gehen wir davon aus, dass im ESA-Bereich die starke Beteiligung von OHB am ExoMars-Programm (Mars-Orbiter/Carrier) umgesetzt wird.

Wie schon im vergangenen Jahr ist der Vorstand überzeugt, an den von der ESA für den weiteren Aufbau der

Internationalen Raumstation ISS bereits beauftragten und in Aussicht gestellten Folgeaufträgen weiterhin teilzuhaben.

Neben den militärischen Projekten ist OHB-System intensiv bei der Akquisition von Aufträgen im Umfeld der ESA/EU-Aktivitäten zu GMES tätig. Speziell von Interesse sind dabei die Satelliten Sentinel 4 und 5 und Sentinel S.

Die mit SAR-Lupe begonnenen und mit den Sicherheitssystemen für SATCOMBw II fortgesetzten Entwicklungs- und Fertigungsaufträge im Bereich Satellitensicherheit werden auch 2009 ein wichtiges Element in der Palette der Kernkompetenzen von OHB darstellen. Diese können auch Galileo den notwendigen Schutz bieten. Eine hochzuverlässige Absicherung von Satelliten im Orbit vor Fremdzugriff ist nicht nur für militärische Kunden von höchster Wichtigkeit.

Die Entscheidungen, die auf der ESA Ministerratskonferenz getroffen wurden, bestärken diese Prognose. Sie schaffen die notwendigen Rahmenbedingungen für die Budgets und stellen über drei Jahre eine Planungssicherheit her.

### Nutzlasten + Wissenschaft

Kayser-Threde verfolgt die Strategie einer weitgehenden Konzentration der Geschäftsentwicklung auf ausgewählte Themen unter besonderer Berücksichtigung der im Unternehmen vorhandenen Technologien. Ziel dieser Maßnahme war die planmäßige und langfristige Vorbereitung der Systemführerschaft in Klein- und Mikrosatellitenprogrammen sowie bei der Entwicklung komplexer wissenschaftlicher Instrumente. Dieser Ansatz hat sich als außerordentlich erfolgreich erwiesen, wie an den Akquisitionserfolgen im Berichtsjahr abzulesen ist.

Die Erhöhung der deutschen Raumfahrtbudgets schafft vor allem im nationalen Weltraumprogramm auch in den kommenden Jahren günstige Rahmenbedingungen, die eine Realisierung neuer Projekte wahrscheinlich werden lassen. Hier hat Kayser-Threde konkrete Vorschläge vorgelegt. Auch wenn diese Vorhaben sich dem Wettbewerb stellen müssen, rechnen wir uns gute Chancen bei der Vergabe aus.

Neben der Stabilisierung des DLR-Geschäftes auf hohem Niveau, werden verstärkte Anstrengungen unternommen, den Auftragszugang aus ESA-Programmen gezielt auszubauen. Hier liegt der Fokus auf direkten Beauftragungen durch die Agentur.

Besonderes Augenmerk liegt auch auf dem Projekt OLEV. Es handelt sich hierbei um eines der aussichtsreichsten Projekte für die Kommerzialisierung der Raumfahrt. Zugleich ist es hinsichtlich der angewandten Technologie („Robotik“) für die deutsche Raumfahrt sowie den Industriestandort Deutschland von enormem strategischen Interesse. Das Ziel des Projektes ist die Verlängerung der Lebenszeit von Satelliten durch Andocken eines Hilfssatelliten, wobei Kayser-Threde der verantwortliche Systempartner für den Andockmechanismus („Docking Payload“)

ist. Bei diesem Projekt steht für 2009 die Sicherung des Finanzierungskonzeptes an, und in unmittelbarem Zusammenhang damit die Beauftragung durch den Erstkunden. Die vorstehend beschriebenen Aktivitäten sollen zu einer Absicherung des bereits erreichten Auftragseingangsniveaus in den Folgejahren führen, womit weiterhin eine solide und langfristige Auslastung gewährleistet wird.

In der Folge erwarten wir eine entsprechend nachhaltige Steigerung der Betriebsleistung und eine weitere Verbesserung der Ergebnissituation im Geschäftsbereich Raumfahrt, was durch die permanente Verbesserung der internen Prozesse unterstützt wird.

Aufbauend auf den Erfahrungen im Feld der gesicherten Datenübertragung beim Kunden DB Energie, strebt der Bereich Prozessleittechnik eine Ausweitung der Geschäfte in den Markt der Automatisierungstechnik sowie in den Bereich anderer Kunden innerhalb der DB AG an. Wichtige Themen sind hier die sogenannten Safety- und Security-Applikationen. Die auch in diesem Zusammenhang geschlossenen Partnerschaften bieten die Möglichkeit, in bekannten Märkten Fuß zu fassen.

Im Zuge der Ausschreibungen im offenen Verfahren durch die DB AG werden zunehmend mehr komplette Schaltanlagen an Generalunternehmer für Schaltanlagen vergeben. Der Gesellschaft ist es hierbei 2008 gelungen, neben den bereits bestehenden Kooperationen mit den Schaltanlagenbauern BBRail und SAG auch mit den Firmen ELPRO und ETO gemeinsam Projekte zu realisieren. Diese Kooperationen bieten zukünftig die Möglichkeit, auch in anderen Märkten gemeinsam aufzutreten.

Für 2009 erwartet die KT Automotive GmbH die Beauftragung von zwei wichtigen Großprojekten aus Indien und Europa und wird dadurch ihre hervorragende Positionierung im Markt weiter ausbauen.

### **Raumtransport + Aerospace Strukturen**

In der Raumfahrt sichert der vorhandene Auftragsbestand einen wesentlichen Anteil der Produktion und Lieferung von Ariane-5-Komponenten im Geschäftsjahr 2009. Durch die mittlerweile unterzeichneten bzw. endverhandelten Verträge für das Ariane 5 Los PB dürfte auch die Produktions- und Lieferkontinuität im Übergang vom Produktionslos PA zum Los PB sichergestellt sein. Die Fertigstellung und Abrechnung des Entwicklungsauftrages Alphabus ist 2009 geplant, erfordert aber aufgrund der Komplexität des Vorhabens noch erhebliche Anstrengungen.

Im Luftfahrtgeschäft wird aus der Produktion von Frisch- und Abwassertanks für Airbus ein weiterhin konstantes Geschäft, allerdings mit unbefriedigenden Margen, erwartet. Aus dem Geschäft mit Leichtbaustrukturen für das Großraumflugzeug A380 werden 2009 erste Umsätze erwartet. Hier besteht die Herausforderung in einem möglichst reibungslosen Serienanlauf. Die serielle Lieferung

von Strukturbauteilen für den Militärtransporter A400M verschiebt sich aufgrund der gravierenden Programmprobleme bei Airbus in die nachfolgenden Geschäftsjahre.

### **Telematik + Satellitenbetrieb**

Der Unternehmensbereich Telematik + Satellitenbetrieb steht aufgrund der allgemeinen Marktsituation im Jahr 2009 besonders unter Druck. Die geplanten Umsatzzahlen der Nutzfahrzeughersteller wurden für 2009 deutlich nach unten korrigiert, teilweise sind die Produktionen gestoppt worden, um die Lagerbestände erst einmal abzubauen.

Die gesamte Nutzfahrzeugbranche erwartet frühestens in der zweiten Hälfte des Jahres 2009 eine leichte Erholung für das Gesamtgeschäft, die Ausrüstungsquote für Telematik wird sich jedoch nach Einschätzung der Nutzfahrzeughersteller erst im Jahr 2010 deutlich erholen und auf das alte Niveau zurückkehren. Zurzeit werden bei den Nutzfahrzeugherstellern Programme ausgearbeitet, die den Einbau und die Nutzung von Telematiksystemen „ab Werk“ fördern sollen. Auch diese Programme werden erst Ende 2009 wirklich greifen können.

OHB hat sich mit DAF über die Übernahme der kompletten Lagerbestände geeinigt und wird alle Geräte bis zum Sommer komplett an DAF übereignen. Von einer planmäßigen Einhaltung der Abnahmeverpflichtung wird ausgegangen.

Trotz der allgemeinen Marktsituation werden die Stückzahlen für die Auslieferungen an MAN im Jahr 2009 nur leicht nach unten tendieren, da das Militärgeschäft mit festen Auftragsbeständen und Lieferzeiten eine wesentliche Säule der Umsätze mit MAN ausmacht.

Durch den Entwicklungsauftrag eines skandinavischen Nutzfahrzeugherstellers, ein Navigationsgerät mit Anbindung an die firmenspezifischen Telematikendgeräte zu entwickeln, wird OHB seine Marktpräsenz im OEM-Geschäft weiter ausbauen. Generell erwartet OHB, dass zur Markteinführung dieses Gerätes im Jahr 2011, sich das OEM-Geschäft erholt hat. Mit entsprechenden Absatzzahlen ist dann zu rechnen.

OHB wird darüber hinaus den Bereich Batteriemanagementsysteme für Hybridfahrzeuge weiter ausbauen.

Der OHB Technology Konzern geht von einer Steigerung der Gesamtleistung im Jahr 2009 auf ca. EUR 300 Mio. aus. Das EBITDA wird voraussichtlich auf EUR 31 Mio. steigen. Im Bereich des operativen EBIT (ohne Sondereffekte) erwartet die OHB Technology für das Jahr 2009 eine Steigerung auf rund EUR 21 Mio. Für das Jahr 2010 erwartet der Konzern ein moderates Wachstum in allen Bereichen bezogen auf Gesamtleistung und EBIT.

Wir weisen bezüglich der zukunftsbezogenen Aussagen darauf hin, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können.

## CORPORATE GOVERNANCE BERICHT

Im Juni 2002 hat eine von der Bundesregierung eingesetzte Kommission Empfehlungen für Verfahrens- und Verhaltensweisen verabschiedet, die zusammengefasst als „Deutscher Corporate Governance Kodex“ bezeichnet werden. Corporate Governance umfasst das gesamte Unternehmensleitungs- und -überwachungssystem und soll die in Deutschland geltenden Regeln für nationale wie internationale Investoren transparent machen, um so das Vertrauen in die Unternehmensführung deutscher Gesellschaften zu stärken. Aufsichtsrat und Vorstand der OHB Technology AG fühlen sich dem im Kodex aufgestellten Prinzipien einer guten, auf Wertschöpfung ausgerichteten Unternehmensführung und -kontrolle verpflichtet und begrüßen die Entwicklung zur Corporate Governance in Deutschland.

### Vergütungsbericht

Die nachstehenden Vergütungsberichte über die individualisierten Bezüge der Vorstände und der Aufsichtsräte der OHB Technology AG sind Bestandteil des Konzernlageberichts 2008. Die Vergütung der Mitglieder des Vorstands setzt sich aus erfolgsunabhängigen und erfolgsabhängigen Komponenten zusammen. Basis der erfolgsabhängigen Vergütungsanteile ist dabei jeweils der Zielerreichungsgrad im Hinblick auf die vom Aufsichtsrat vorgegebenen Zielgrößen. Als Zielgrößen werden vom Aufsichtsrat für die Vorstände Marco R. Fuchs und Prof. Dott. Ing. h.c. Manfred Fuchs der geplante Jahresüberschuss auf Konzernebene pro Jahr sowie für das Vorstandsmitglied Ulrich Schulz der Geschäftserfolg zweier Tochtergesellschaften des Unternehmensbereichs Telematik + Satellitenbetrieb vorgegeben. Aktienbasierte Vergütungsbestandteile sowie Vergütungskomponenten mit langfristiger Anreizwirkung bestehen derzeit nicht. Im Fall des Todes eines Vorstandsmitglieds erhalten die Hinterbliebenen Anspruch auf Weiterzahlung der erfolgsunabhängigen Vergütung des Verstorbenen für sechs Monate. Die Bezüge der Vorstandsmitglieder Marco R. Fuchs und Ulrich Schulz sind bei der OHB Technology AG, die Bezüge von Prof. Dott. Ing. h.c. Manfred Fuchs bei der OHB-System AG aufgewendet worden. Sie setzen sich wie folgt zusammen: Insgesamt beliefen sich die festen Bezüge

im Jahr 2008 auf TEUR 652 (Vorjahr TEUR 658), die variablen Bezüge des gesamten Vorstands beliefen sich auf TEUR 240 (Vorjahr TEUR 245). Herr Marco R. Fuchs erhielt als feste Bezüge einschließlich aller Nebenleistungen wie den Zuschüssen zur Krankenversicherung und Altersversorgung und der Anrechnung des Sachbezuges zur Kfz-Überlassung TEUR 215 (Vorjahr TEUR 214) sowie eine kapitalbildende Lebensversicherung i. H. v. TEUR 1,7 (Vorjahr TEUR 1,7). Als variabler Bezug wurde ein Betrag i. H. v. TEUR 120 (Vorjahr TEUR 120) für das vorangegangene Kalenderjahr abgerechnet. Herr Prof. Dott. Ing. h.c. Manfred Fuchs erhielt als feste Bezüge einschließlich aller Nebenleistungen wie den Zuschüssen zur Krankenversicherung und der Anrechnung des Sachbezuges zur Kfz-Überlassung TEUR 241 (Vorjahr TEUR 247). Außerdem sind Zahlungen aus einer 1988 ausgesprochenen Pensionszusage i. H. v. TEUR 37 geflossen, wonach seit Erreichen des 65sten Lebensjahres monatlich TEUR 3 geleistet werden. Als variabler Bezug für das Kalenderjahr 2007 wurde für ihn ein Betrag von TEUR 120 (Vorjahr TEUR 120) abgerechnet. Herr Ulrich Schulz erhielt als feste Bezüge einschließlich aller Nebenleistungen wie den Zuschüssen zur Krankenversicherung und Altersversorgung und der Anrechnung des Sachbezuges zur Kfz-Überlassung TEUR 156 (Vorjahr TEUR 156) sowie eine kapitalbildende Lebensversicherung i. H. v. TEUR 1,2 (Vorjahr TEUR 1,2). Ein variabler Bezug wurde für ihn 2008 nicht abgerechnet (Vorjahr TEUR 5). Für das Kalenderjahr 2008 wurde eine Rückstellung für variable Bezüge in Höhe von TEUR 270 für den gesamten Vorstand gebildet. Frau Christa Fuchs erhält als Vorsitzende des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2008 TEUR 20 (Vorjahr TEUR 20), Herr Prof. Dr.-Ing. Hans J. Rath erhält TEUR 10 (Vorjahr TEUR 10) und Herr Prof. Heinz Stoewer erhält TEUR 10 (Vorjahr TEUR 10). Auf variable Vergütungsbestandteile wurde verzichtet. Frau Christa Fuchs erhielt aus ihrer Beratungstätigkeit für Unternehmen des OHB Technology Konzerns im Berichtsjahr ein Entgelt von TEUR 127 (Vorjahr TEUR 122). Herr Prof. Heinz Stoewer erhielt im Berichtszeitraum ein Beratungshonorar in Höhe von insgesamt TEUR 20,5 (Vorjahr TEUR 5).



### Aktienbesitz von Vorstand und Aufsichtsrat

Zum Bilanzstichtag hielten Christa Fuchs, Vorsitzende des Aufsichtsrats, 2.000.690 Aktien, Prof. Heinz Stoewer, Mitglied des Aufsichtsrats, 1.000 Aktien sowie Marco R. Fuchs, Vorsitzender des Vorstands, 414.796 Aktien. Die Mitglieder des Vorstands Prof. Dott. Ing. h.c. Manfred Fuchs und Ulrich Schulz hielten 3.493.064 bzw. 54 Aktien. Die VOLPAIA Beteiligungs- GmbH hielt am 31. Dezember 2008 3.730.170 Aktien. An dieser waren Christa Fuchs zu 20 %, Marco R. Fuchs zu 25 % und Prof. Dott. Ing. h.c. Manfred Fuchs zu 35 % am Stichtag beteiligt.

### Directors Dealings

Im Berichtsjahr sind von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats sowie nahestehenden juristischen Personen insgesamt acht meldepflichtige Wertpapiergeschäfte gemeldet worden. Die von der Familie Fuchs beherrschte VOLPAIA Beteiligungs- GmbH kaufte am 20. März 2008 über Xetra 11.591 Stück Aktien der OHB Technology AG (ISIN DE0005936124) zu einem Kurs/Preis von EUR 8,94607. Professor Manfred Fuchs (Mitglied des Vorstands) kaufte am 15. Januar 2008 über Xetra 10.000 Stück Aktien (Preis: je EUR 11,50) und zwischen dem 5. und 12. Dezember 2008 (sechs Transaktionen) über Xetra 10.000 Stück Aktien (Preis: je EUR 7,8016).

### ENTSPRECHENSERKLÄRUNG NACH § 161 AKTIENGESETZ ZUR BEACHTUNG DES DEUTSCHEN CORPORATE GOVERNANCE KODEX BEI DER OHB TECHNOLOGY AG

Die OHB Technology AG begrüßt den Deutschen Corporate Governance Kodex sowie dessen gesetzliche Verankerung. Vorstand und Aufsichtsrat der OHB Technology AG erklären, dass den Verhaltensempfehlungen der von der Deutschen Bundesregierung eingesetzten Kodex-Kommission zur Unternehmensleitung und -überwachung entsprochen wurde und auch in Zukunft entsprochen werden soll. Diese

Entsprechenserklärung bezieht sich im Folgenden auf die Fassung des Corporate Governance Kodex vom Juni 2008. Das Verhalten der OHB Technology AG weicht in wenigen Punkten von den Grundsätzen des Corporate Governance Kodex ab:

#### Altersgrenzen im Vorstand (5.1.2)

Aus Sicht der OHB Technology AG soll keine Festlegung der Altersgrenze für Vorstandsmitglieder erfolgen, da dies für den Aufsichtsrat eine Einschränkung bei der Auswahl der Vorstandsmitglieder bedeuten würde.

#### Bildung von Aufsichtsratsausschüssen (5.3)

Aufgrund der geringen Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder (drei) wird von der Bildung von Ausschüssen abgesehen.

#### Altersgrenzen im Aufsichtsrat (5.4.1)

Der Corporate Governance Kodex empfiehlt die Festlegung von Altersgrenzen für Aufsichtsratsmitglieder. Der Aufsichtsrat wird von den Aktionären der OHB Technology AG gewählt; eine Festlegung der Altersgrenze könnte ein nicht gewolltes Ausschlusskriterium bedeuten.

#### Berücksichtigung des stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzes bei der Vergütung (5.4.6)

Die OHB Technology AG vertritt die Ansicht, dass dies bei einem Drei-Personen-Aufsichtsrat nicht sinnvoll ist. Die Satzung der OHB Technology AG sieht demnach keine besondere Berücksichtigung des stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzes bei der Vergütung vor.

#### Erfolgsorientierte Vergütung für Aufsichtsratsmitglieder (5.4.6)

Die OHB Technology AG vertritt die Auffassung, dass dies gegenwärtig nicht sinnvoll ist. Die Satzung der OHB Technology AG sieht demnach keine erfolgsorientierte Vergütung für die Aufsichtsratsmitglieder vor.

Vorstand und Aufsichtsrat der OHB Technology AG

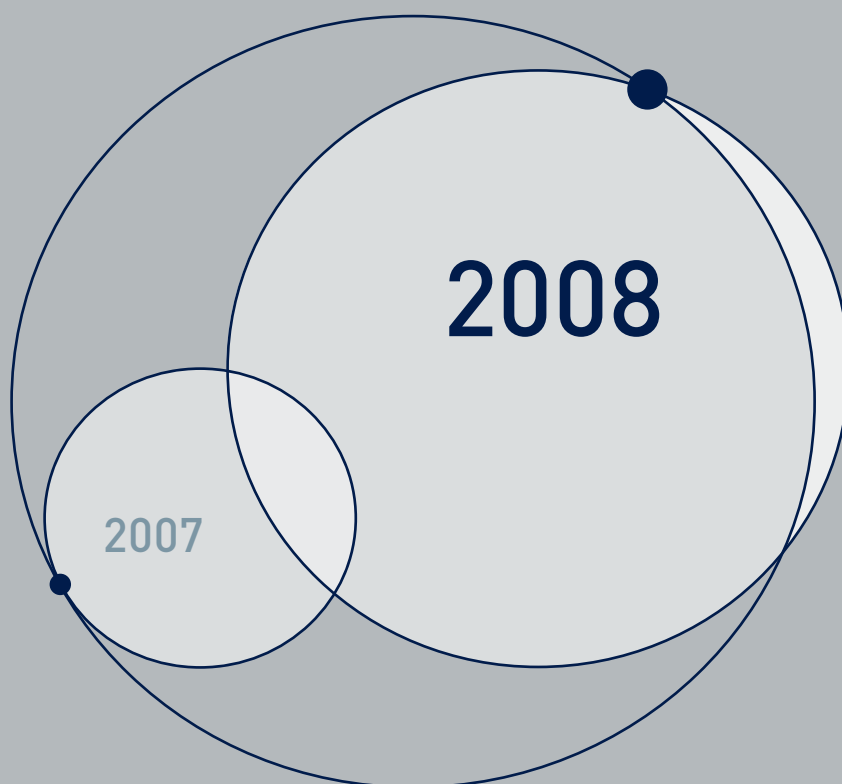
Bremen, 19. Dezember 2008





Stabiles Wachstum:  
Teil des Anbaus der OHB-Konzernzentrale

# KONZERNABSCHLUSS



## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

		in TEUR	
		2008	2007
	siehe Anhang		
1. Umsatzerlöse	(1)	232.473	218.801
2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	(2)	11.700	-7.669
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		7.664	6.006
4. Sonstige betriebliche Erträge	(3)	8.192	6.202
<b>5. Gesamtleistung</b>		<b>260.029</b>	<b>223.340</b>
6. Materialaufwand	(4)	122.590	109.733
7. Personalaufwand	(5)	82.889	66.060
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(6)	10.028	8.417
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen		25.814	21.644
<b>10. Betriebsergebnis (EBIT)</b>		<b>18.708</b>	<b>17.486</b>
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	(7)	1.700	2.623
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(7)	5.798	4.385
13. Währungsgewinne/-verluste		563	-906
14. Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen	(7)	571	359
15. Erträge aus Beteiligungen	(7)	348	3.196
<b>16. Finanzergebnis</b>		<b>-2.616</b>	<b>887</b>
<b>17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>16.092</b>	<b>18.373</b>
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(8)	5.160	4.397
<b>19. Konzernjahresüberschuss</b>		<b>10.932</b>	<b>13.976</b>
20. Anteile anderer Gesellschafter am Jahresergebnis	(9)	-1.934	-1.498
<b>21. Konzernjahresüberschuss nach Fremdanteilen</b>		<b>8.998</b>	<b>12.478</b>
22. Konzerngewinnvortrag*		37.406	28.324
23. Zuführung zur Kapitalrücklage		0	0
<b>24. Konzerngewinn*</b>		<b>46.404</b>	<b>40.802</b>
25. Anzahl der Aktien (in Stück)		14.861.142	14.870.279
26. Ergebnis je Aktie (unverwässert in EUR)		0,61	0,84
27. Ergebnis je Aktie (verwässert in EUR)		0,61	0,84

\* 2007 restated

## Konzernbilanz

	siehe Anhang	in TEUR	
		31.12.2008	31.12.2007*
<b>Aktiva</b>			
Geschäfts- oder Firmenwerte	(10)	8.163	8.341
Übrige immaterielle Vermögenswerte	(10)	19.948	16.099
Sachanlagen	(11)	39.806	38.868
At-Equity-Beteiligungen	(12)	2.798	2.227
Übrige Finanzanlagen	(13)	8.315	17.791
<b>Anlagevermögen</b>		<b>79.030</b>	<b>83.326</b>
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	(14)	4.326	4.138
Wertpapiere	(16)	6.514	0
Latente Steuern		7.545	8.077
<b>Übrige langfristige Vermögenswerte</b>		<b>18.385</b>	<b>12.215</b>
<b>Anlagevermögen/langfristige Vermögensgegenstände</b>		<b>97.415</b>	<b>95.541</b>
Vorräte	(15)	79.291	69.877
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(14)	77.794	71.839
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	(14)	13.042	4.696
Wertpapiere	(16)	13.997	29.429
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(17)	46.565	43.629
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>230.689</b>	<b>219.470</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>328.104</b>	<b>315.011</b>
<b>Passiva</b>			
Gezeichnetes Kapital	(18)	14.928	14.928
Kapitalrücklage	(19)	15.148	15.145
Gewinnrücklage	(20)	520	520
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	(21)	-4.014	2.591
Eigene Anteile	(22)	-632	-539
Konzerngewinn nach Fremddanteilen		46.404	40.802
<b>Eigenkapital ohne Anteile anderer Gesellschafter</b>		<b>72.354</b>	<b>73.447</b>
Anteile anderer Gesellschafter	(23)	9.008	8.094
<b>Eigenkapital</b>		<b>81.362</b>	<b>81.541</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(24)	68.584	67.308
Langfristige sonstige Rückstellungen		2.145	2.039
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	(25)	2.992	6.040
Langfristige erhaltene Anzahlungen	(26)	37.831	41.363
Latente Steuerverbindlichkeiten		13.458	13.469
<b>Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>		<b>125.010</b>	<b>130.219</b>
Kurzfristige Rückstellungen		22.517	23.832
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	(27)	10.525	2.476
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(28)	31.441	28.861
Kurzfristige erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	(29)	50.496	34.212
Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	(30)	6.753	13.870
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>121.732</b>	<b>103.251</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>328.104</b>	<b>315.011</b>

\* restated



## Konzernanlagespiegel

## Anschaffungs- und Herstellungskosten

für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2008	Stand 01.01.2008	Wertveränderungen durch Neubewertungen	Veränderung Konsolidierungs- kreis	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2008
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
I. Geschäfts- oder Firmenwerte	8.998	0	0	25	16	9.007
II. Immaterielle Vermögensgegenstände						
Konzessionen und gewerbliche Schutzrechte	1.955	0	0	0	0	1.955
Software erworben	10.125	0	0	481	1.060	9.546
Software erstellt	24.090	0	115	8.228	0	32.433
III. Sachanlagen						
Betriebs- und Geschäftsausstattung	64.820	0	27	5.113	2.556	67.404
Grundstücke und Bauten	38.650	0	0	893	103	39.440
IV. Finanzanlagen						
Anteile an verbundenen Unternehmen	63	0	0	0	0	63
Anteile an assoziierten Unternehmen	2.227	0	0	571	0	2.798
Sonstige Beteiligungen	36.382	-6.065	-13	949	4.347	26.906
<b>Gesamt</b>	<b>187.310</b>	<b>-6.065</b>	<b>129</b>	<b>16.260</b>	<b>8.082</b>	<b>189.552</b>

## Konzernanlagespiegel

## Anschaffungs- und Herstellungskosten

für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2007	Stand 01.01.2007	Wertveränderungen durch Neubewertungen	Veränderung Konsolidierungs- kreis	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2007
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
I. Geschäfts- oder Firmenwerte	3.954	0	16	5.028	0	8.998
II. Immaterielle Vermögensgegenstände						
Konzessionen und gewerbliche Schutzrechte	487	0	0	1.468	0	1.955
Software erworben	6.124	0	3.688	384	71	10.125
Software erstellt	17.702	0	566	5.822	0	24.090
III. Sachanlagen						
Betriebs- und Geschäftsausstattung	54.366	0	9.015	2.929	1.490	64.820
Grundstücke und Bauten	38.559	0	0	91	0	38.650
IV. Finanzanlagen						
Anteile an verbundenen Unternehmen	63	0	0	0	0	63
Anteile an assoziierten Unternehmen	1.868	0	0	359	0	2.227
Sonstige Beteiligungen	41.491	581	1.029	3.972	10.691	36.382
<b>Gesamt</b>	<b>164.614</b>	<b>581</b>	<b>14.314</b>	<b>20.053</b>	<b>12.252</b>	<b>187.310</b>

Kumulierte Abschreibungen

Buchwerte

Stand 01.01.2008	Zugänge Erst- konsolidierung	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2008	Stand 31.12.2008	Stand 31.12.2007
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
657	0	203	16	844	8.163	8.341
602	0	661	0	1.263	692	1.353
8.397	0	654	1.044	8.007	1.539	1.728
11.072	0	3.644	0	14.716	17.717	13.018
54.219	19	2.923	2.387	54.774	12.630	10.601
10.383	0	1.943	62	12.264	27.176	28.267
0	0	0	0	0	63	63
0	0	0	0	0	2.798	2.227
18.654	0	0	0	18.654	8.252	17.728
<b>103.984</b>	<b>19</b>	<b>10.028</b>	<b>3.509</b>	<b>110.522</b>	<b>79.030</b>	<b>83.326</b>

Kumulierte Abschreibungen

Buchwerte

Stand 01.01.2007	Zugänge Erst- konsolidierung	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2007	Stand 31.12.2007	Stand 31.12.2006
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
641	16	0	0	657	8.341	3.313
210	0	392	0	602	1.353	277
4.606	3.206	653	68	8.397	1.728	1.518
8.275	0	2.797	0	11.072	13.018	9.427
46.875	6.094	2.637	1.387	54.219	10.601	7.491
8.445	0	1.938	0	10.383	28.267	30.114
0	0	0	0	0	63	63
0	0	0	0	0	2.227	1.868
18.111	543	0	0	18.654	17.728	23.380
<b>87.163</b>	<b>9.859</b>	<b>8.417</b>	<b>1.455</b>	<b>103.984</b>	<b>83.326</b>	<b>77.451</b>

## Konzernkapitalflussrechnung

in TEUR

	2008	2007
Betriebliches EBIT	18.708	17.486
Nicht zahlungswirksame Erträge aufgrund der Erstkonsolidierung	0	0
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>18.708</b>	<b>17.486</b>
Gezahlte Ertragsteuern	-5.160	-4.397
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	0	5
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen	10.028	8.417
Veränderungen Pensionsrückstellung	1.276	1.402
<b>Brutto-Cashflow</b>	<b>24.852</b>	<b>22.913</b>
Zunahme (-)/Abnahme (+) aktivierte Eigenleistungen	-7.664	-6.007
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte	-9.368	-2.246
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände einschl. RAP	-4.732	-9.034
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten und kurzfristigen Rückstellungen	-6.166	-2.379
Zunahme (+)/Abnahme (-) der erhaltenen Anzahlungen	12.208	1.104
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des AV	223	31
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>9.353</b>	<b>4.382</b>
Ausgaben für Investitionen in das Anlagevermögen	-8.026	-7.193
Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen	0	-5.527
Einnahmen aus Abgängen des Anlagevermögens	3.812	2.084
Zins- und sonstige Finanzeinnahmen	2.048	5.824
Einzahlungen/Auszahlungen aus Positionen, die nicht der betrieblichen oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-18	5.195
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.184</b>	<b>383</b>
Dividendenausschüttung	-3.715	-3.428
Veränderungen der Rücklagen	3	5
Abnahme (-)/Zunahme (+) der Finanzverbindlichkeiten	5.001	-6.648
Erwerb eigener Anteile	-93	-372
Beteiligung Konzernfremde	-1.020	-329
Zins- und sonstige Finanzausgaben	-5.798	-4.390
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-5.622</b>	<b>-15.162</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes</b>	<b>1.547</b>	<b>-10.397</b>
Konsolidierungskreisbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	826	998
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	563	-906
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	43.629	53.934
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>46.565</b>	<b>43.629</b>
<b>Finanzmittelbestand inkl. Wertpapiere</b>		
<b>1. Januar</b>	<b>73.058</b>	<b>89.382</b>
Veränderungen des Finanzmittelbestandes inkl. Wertpapiere	-5.981	-16.324
<b>31. Dezember</b>	<b>67.077</b>	<b>73.058</b>



## KONZERNANHANG UND ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNABSCHLUSS

### Allgemeine Grundsätze

Sitz der Gesellschaft ist die Karl-Ferdinand-Braun-Str. 8 in 28359 Bremen, Deutschland. Die OHB Technology AG übt die Funktion einer aktiven Holdinggesellschaft aus, die die Tochtergesellschaften innerhalb des OHB-Konzerns steuert. Der OHB-Konzern befasst sich vor allem mit der Herstellung und dem Vertrieb von Produkten und Projekten, der Erbringung von Dienstleistungen auf dem Gebiet der Hochtechnologie, insbesondere in den Bereichen Luft- und Raumfahrttechnik, Telematik sowie Satellitendienste.

### Grundlagen und Methoden

Die OHB Technology AG ist nach der Verordnung (EG) 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Juli 2002 verpflichtet, einen Konzernabschluss nach internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen (IFRS/IAS) aufzustellen. Der Konzernabschluss ist nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag in der EU anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS/IAS) sowie unter Berücksichtigung der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC/SIC) und den ergänzenden Vorschriften des § 315 a HGB erstellt. Neben der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Konzernbilanz werden die Konzernkapitalflussrechnung, der Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernanlagespiegel gezeigt. Die Segmentberichterstattung erfolgt im Anhang. Ebenso erfolgt dort gemäß § 285 Nr. 16 HGB die Erklärung, dass die nach § 161 Aktiengesetz (AktG) erforderlichen Angaben gemacht wurden. Für die Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren verwendet worden.

Die Berichtswährung ist Euro. Alle Beträge werden in Tausend Euro (TEUR) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist. Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

### Konsolidierungsmethoden

Die Kapitalkonsolidierung wird nach der Erwerbsmethode („Purchase Method“) durchgeführt. Alle wesentlichen Tochterunternehmen, die unter der rechtlichen oder faktischen Kontrolle der OHB Technology AG stehen, sind in den Konzernabschluss mit einbezogen. Bei den Finanzanlagen werden die bilanzierten Anteilsrechte in der Regel mit den Anschaffungskosten zuzüglich möglicher Zuschreibungen ausgewiesen. Es findet jährlich ein Werthaltigkeitstest statt. Bei Unternehmen, die nach der At-Equity-Methode konsolidiert werden, erfolgt eine Fortschreibung des Beteiligungsansatzes um anteilmäßig zurechenbare Ergebnisse. Verbleibende positive Unterschiedsbeträge zwischen den Anschaffungskosten der Beteiligungen und dem zu Zeitwerten bewerteten Reinvermögen werden nach IFRS 3.51 als Firmenwert aktiviert.

Umsatz, Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den einbezogenen Gesellschaften werden verrechnet, ggf. angefallene Zwischengewinne werden eliminiert.

### Akquisitionen/Verkäufe

Der OHB-Konzern hat seinen rund 19%igen Anteil an der börsennotierten SpaceDev Inc., Poway (Kalifornien), USA, verkauft. Im Rahmen des Übernahme-Merger der SpaceDev Inc. durch eine Tochtergesellschaft der Sierra Nevada Corporation (SNC) erwarb SNC insgesamt 7.973.129 Stück Aktien aus dem Besitz der OHB Technology AG und der MT Aerospace AG zum Preis von 0,72658 USD je Aktie. Der Erlös aus dem Verkauf der Anteile beträgt rund USD 5,8 Mio. Der OHB-Konzern realisiert aus dem SpaceDev-Engagement einen Buchgewinn von TEUR 423 vor Steuern. Im Geschäftsjahr 2007 wurde die Fair-Value Bewertung dieser Anteile erfolgsneutral im Eigenkapital abgebildet. Am 30. Januar 2008 wurde eine 50%-Beteiligung an der RST Raumfahrt Systemtechnik GmbH in Salem zu Anschaffungskosten von TEUR 184 erworben.



### Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss der OHB Technology AG umfasst in voll konsolidierter Form die OHB Technology AG und 13 inländische sowie zwei ausländische Tochtergesellschaften und At Equity eine weitere ausländische Beteiligung. Die Tabelle „Konsolidierungskreis“ zeigt die Tochtergesellschaften und Beteiligungen mit der Beteiligungsquote. Darüber hinaus bestanden Beteiligungen an weiteren Gesellschaften (siehe Tabelle „Weitere Beteiligungen und Finanzanlagen“). Aufgrund des Wesentlichkeitsprinzips im Rahmenkonzept der IFRS/IAS sind die in der Tabelle aufgeführten prinzipiell konsolidierungspflichtigen (Anteilsbesitz OHB-Konzern > 20%) Gesellschaften nicht in den Konsolidierungskreis aufgenommen worden. Ab dem 1. Januar 2008 wurde erstmals die LUXSPACE Sàrl aufgrund einer aktualisierten Materiality-Bewertung in den Konsolidierungskreis einbezogen. LUXSPACE ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der OHB Technology AG und wurde im Jahr 2004 gegründet. Aus der Erstkonsolidierung ergeben sich keine Geschäfts- oder Firmenwerte. Die Gesellschaft wurde retrospektiv einbezogen und der Geschäftserfolg bis zum Erstkonsolidierungszeitpunkt wurde im Gewinnvortrag erfasst. Aufgrund der Ausgliederung der Automotive-Sparte aus der Kayser-Threde GmbH enthält der Konsolidierungskreis seit 1. Januar 2008 darüber hinaus die KT Automotive GmbH. Die in den Tabellen „Konsolidierungskreis“ und „Weitere Beteiligungen und Finanzanlagen“ angegebenen Beteiligungsquoten entsprechen den jeweiligen Stimmrechten.

### Konsolidierungskreis

Name der Gesellschaft	Beteiligungsquote in %	Konsolidierung
Telematic Solutions S.p.A., Mailand (I)	51,0	voll konsolidiert
OHB Teledata GmbH, Bremen (D)	100,0	voll konsolidiert
megatel Informations- und Kommunikationssysteme GmbH, Bremen (D)	74,9	voll konsolidiert
Timtec Teldatrans GmbH, Bremen (D)	100,0	voll konsolidiert
OHB-System AG, Bremen (D)	100,0	voll konsolidiert
STS Systemtechnik Schwerin GmbH, Schwerin (D)	100,0	voll konsolidiert
ORBCOMM Deutschland AG, Bremen (D)	100,0	voll konsolidiert
MT Aerospace Holding GmbH, Bremen (D)	70,0	voll konsolidiert
MT Aerospace AG, Augsburg (D)*	100,0	voll konsolidiert
MT Aerospace Grundstücks GmbH & Co. KG, München (D)**	94,9	voll konsolidiert
MT Mechatronics GmbH, Mainz (D)**	100,0	voll konsolidiert
ELTA S.A., Toulouse (F)	34,0	At Equity
KT Beteiligungs GmbH & Co. KG, Bremen (D)	100,0	voll konsolidiert
Kayser-Threde GmbH, München (D)***	100,0	voll konsolidiert
KT Automotive GmbH, München (D)****	100,0	voll konsolidiert
LUXSPACE Sàrl, Betzdorf (L)	100,0	voll konsolidiert

\* gehalten von der MT Aerospace Holding GmbH

\*\* gehalten von der MT Aerospace AG

\*\*\* gehalten von der KT Beteiligungs GmbH & Co. KG

\*\*\*\* gehalten von der Kayser-Threde GmbH

**Weitere Beteiligungen und Finanzanlagen**

Name der Gesellschaft	Beteiligungsquote %	Beteiligungsansatz TEUR
Telemondo International GmbH, Bremen (D)*	100,0	26
OHB Marine Technologies GmbH, Bremen (D)*	100,0	25
COSMOS International Satellitenstart GmbH, Bremen (D)*	49,9	13
OHB France S.A., Paris (F)*	100,0	37
ORBCOMM Inc., Dulles (USA)	6,0	3.460
beos GmbH, Bremen (D)	12,0	60
ATB GmbH, Bremen (D)	5,0	26
KT Verwaltungsgesellschaft mbH, Bremen (D)*	100,0	25
OHB-ElectroOptics GmbH, Bremen (D)*	50,0	13
Cosmos Space Systems AG, Bremen (D)*	33,3	20
RST Raumfahrt Systemtechnik GmbH, Salem (D)*	50,0	184
MT Aerospace Guyane S.A.S., Kourou (GUF)*	100,0	152
MT Aerospace Satellite Products Ltd., Wolverhampton (GB)*	100,0	161
Arianespace S.A., Evry (F)	7,8	1.789
MT Dezentrale Energiesysteme GmbH, München (D)*	100,0	1.022
Kayser-Threde NA Inc., Flint (USA)*	100,0	1
VRS-Verkehr Raumfahrt Systemtechnik GmbH, Leipzig (D)*	60,0	31
Kayser-Threde Trading (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai (CN)*	100,0	200
ENERGIA Deutschland GmbH, München (D)*	40,0	10
RapidEye AG, München (D)	2,9	17
ORC Orbital Recovery Corporation, Grand Cayman (KY)	2,9	95
OSSL Orbital Satellite Services Ltd., London (GB)	14,6	119
OSSAB Orbital Satellite Services AB, Stockholm (S)*	25,0	618

\* unter Materiality-Gesichtspunkten nicht im Geschäftsjahr konsolidiert

**Währungsumrechnungen**

Debitorische Rechnungsstellungen erfolgen zum überwiegenden Teil in Euro. Eingangs- und Ausgangsrechnungen in fremder Währung wurden jeweils zum Stichtagskurs umgerechnet und eingebucht. Bankkonten in Fremdwährung wurden zum Kurs am Bilanzstichtag bewertet.

**Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Das International Accounting Standards Board (IASB) und das IFRIC haben verschiedene Standards und Interpretationen geändert oder neu verabschiedet, die für das Geschäftsjahr 2008 verpflichtend anzuwenden sind:

- **IFRIC 11** „IFRS 2 – Group and Treasury Share Transactions“. Im OHB-Konzern mangels Sachverhalt keine Anwendung.
- **IFRIC 14** „IAS 19 – The Limit on a Defined Benefit Asset, Minimal Funding Requirements and their Interaction“. Im OHB-Konzern mangels Sachverhalt keine Anwendung.
- **IFRS 7 A und IAS 39 A** „Reclassification of Financial Assets“. Aus der Anwendung von IFRS 7 A und IAS 39 A ergeben sich neben der Umgliederung von Finanzanlagen in der Bilanz zusätzliche Anhangsangaben (siehe zusätzliche Angaben zu den Finanzinstrumenten).

Die erstmalige Anwendung der genannten Standards und Interpretationen hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf den OHB Technology Konzernabschluss.

Das IASB hat nachfolgende Standards, Interpretationen und Änderungen zu bestehenden Standards herausgegeben, deren Anwendung jedoch noch nicht verpflichtend ist und die von der OHB Technology AG auch nicht vorzeitig angewandt werden. Die Anwendung dieser IFRS setzt voraus, dass sie im Rahmen des IFRS-Übernahmeverfahrens (Endorsement) durch die EU angenommen werden.

<b>IFRS 1 A</b> Cost of an Investment in a Subsidiary, Jointly Controlled Entity or Associate	Verpflichtend anzuwenden auf Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnen
<b>IFRS 1 R</b> First-time Adoption of International Financial Reporting Standards	Verpflichtend anzuwenden auf Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2010 beginnen
<b>IFRS 3 R</b> Business Combinations	Verpflichtend anzuwenden auf Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2010 beginnen
<b>IFRS 2 A</b> Vesting Conditions and Cancellations	Verpflichtend anzuwenden auf Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnen
<b>IFRS 8</b> Operating Segments	Verpflichtend anzuwenden auf Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnen
<b>IAS 1 A</b> (2009) Presentation of Financial Statements	Verpflichtend anzuwenden auf Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnen
<b>IAS 1 A</b> Puttable Financial Instruments and Obligations Arising on Liquidation	Verpflichtend anzuwenden auf Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnen
<b>IAS 23 A</b> Borrowing Costs	Verpflichtend anzuwenden auf Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnen
<b>IAS 27 A</b> Consolidated and Separate Financial Statements	Verpflichtend anzuwenden auf Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2010 beginnen
<b>IAS 27 A</b> Cost of an Investment in a Subsidiary, Jointly Controlled Entity or Associate	Verpflichtend anzuwenden auf Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnen
<b>IAS 32 A</b> Puttable Financial Instruments and Obligations Arising on Liquidation	Verpflichtend anzuwenden auf Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnen
<b>IFRIC 12</b> Service Concession Arrangements	Verpflichtend anzuwenden auf Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2008 beginnen
<b>IFRIC 13</b> Customer Loyalty Programmes	Verpflichtend anzuwenden auf Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Juli 2008 beginnen
<b>IFRIC 15</b> Agreements for the Construction of Real Estate	Verpflichtend anzuwenden auf Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnen
<b>IFRIC 16</b> Hedges of a Net Investment in a Foreign Operation	Verpflichtend anzuwenden auf Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnen
<b>IFRIC 17</b> Distributions of Non-cash Assets to Owners	Verpflichtend anzuwenden auf Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Juli 2009 beginnen
<b>IFRIC 18</b> Transfers of Assets from Customers	Verpflichtend anzuwenden auf Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Juli 2009 beginnen

Die erstmalige Anwendung der IAS 1 A und IFRS 8 ab dem 1. Januar 2009 werden zu Anpassungen in der Darstellung der Abschlüsse führen. Die Anwendung der übrigen genannten Vorschriften wird nach jetziger Einschätzung keinen wesentlichen Einfluss auf die Darstellung der Abschlüsse haben. Der Vorstand der OHB Technology AG hat beschlossen, dass eine erstmalige Anwendung der vorgenannten Standards jeweils in den Geschäftsjahren erfolgt, in denen die geänderten und neuen Standards verpflichtend anzuwenden sind.

### **Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

### **Korrektur von Bilanzpositionen**

Die Bilanz zum 31.12.2007 wurde in einzelnen Positionen aufgrund von Fehlern bei der italienischen Konzerntochtergesellschaft Telematic Solutions S.p.A. in den Vorjahren angepasst. Die Anpassungen erfolgten erfolgsneutral entsprechend IAS 8. Im Detail sind die Gründe für die Anpassungen und auch die Zeitpunkte der Entstehung nicht nachvollziehbar. Im Wesentlichen veränderte sich in der Bilanz zum 31.12.2007 das Vorratsvermögen um TEUR -2.433, die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 2.503, der Konzerngewinn um TEUR -277, die Anteile anderer Gesellschafter um TEUR -266 und die kurzfristig erhaltenen Anzahlungen um TEUR 522.

### **Umsatzrealisierung**

Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge zählen ab Erbringung der Leistung bzw. mit Übergang der Gefahren auf den Kunden als realisiert. Nach IAS 11 wurde die Percentage-of-Completion-Methode unter Einrechnung angemessener Sicherheitsabschläge („true and fair view“) für künftige unerwartete Risiken angewendet, soweit Teilgewinne hinreichend genau auf Basis des Fertigstellungsgrades ermittelt werden konnten. Hierbei wird der Fertigstellungsgrad anhand der bis zum Bilanzstichtag aufgelaufenen Auftragskosten im Verhältnis zu den geplanten gesamten Auftragskosten ermittelt. Die zum Bilanzstichtag in Arbeit befindlichen langfristigen Projekte (Projektlaufzeit von ein bis zehn Jahren) wurden, sofern ein Teilgewinn mit hinreichender Sicherheit nicht geschätzt werden konnte, zu Herstellungskosten zzgl. erstattungsfähiger Verwaltungsgemeinkosten aktiviert. Teilgewinne wurden bei den übrigen Projekten in Anlehnung an die im Schrifttum entwickelten Grundsätze realisiert.

### **Fremdkapitalkosten**

Fremdkapitalkosten werden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

### **Aktivierete Eigenleistungen**

Entwicklungsausgaben sind nach IAS 38.57 aktivierungsfähig, wenn ein neu entwickeltes Produkt oder Verfahren eindeutig abgegrenzt werden kann, technisch realisierbar ist und entweder die eigene Nutzung oder die Vermarktung vorgesehen ist. Weiterhin setzt die Aktivierungsfähigkeit voraus, dass die Entwicklungsausgaben mit hinreichender Wahrscheinlichkeit durch künftige Finanzmittelzuflüsse gedeckt werden. Die Bewertung erfolgt auf Basis der angefallenen Herstellungskosten, im Wesentlichen Entwicklungsstunden bewertet mit dem jeweiligen Stundensatz.

### **Finanzergebnis**

Das Finanzergebnis enthält die Ergebnisse aus At-Equity-Beteiligungen und übrigen Beteiligungen einschließlich der Gewinne aus der Veräußerung von Finanzanlagen, den Zinsaufwand aus Verbindlichkeiten, Dividenden, Zinserträge aus Forderungen sowie Währungsgewinne und -verluste. Der Zinsertrag wird ergebniswirksam nach der Effektivzinsmethode erfasst. Dividenden werden ergebniswirksam vereinnahmt, wenn ein Ausschüttungsbeschluss vorliegt. Der Zinsaufwand aus Pensionsrückstellungen wird ebenfalls im Zinsaufwand ausgewiesen.



### Immaterielle Vermögensgegenstände

Zu jedem Bilanzstichtag überprüft die OHB Technology die Buchwerte der immateriellen Vermögensgegenstände dahingehend, ob Anhaltspunkte für eine Wertminderung vorliegen könnten. In diesem Falle wird der erzielbare Ertrag des betreffenden Vermögenswertes ermittelt, um den Umfang einer evtl. vorzunehmenden Wertberichtigung festzustellen. Der erzielbare Betrag entspricht dabei dem um die möglichen Veräußerungskosten verminderten Zeitwert oder dem Nutzungswert, dabei ist für die Bilanzierung der höhere Wert maßgeblich.

Die Überprüfung der Werthaltigkeit der Firmenwerte erfolgt regelmäßig jährlich sowie zusätzlich zu anderen Zeitpunkten, wenn Anzeichen für eine mögliche Wertminderung vorliegen. Ist der erzielbare Betrag eines Firmenwertes niedriger als der Buchwert, erfolgt eine sofortige ertragswirksame Wertberichtigung. Der erzielbare Betrag entspricht hierbei dem Barwert der erwarteten Cashflows. Die Diskontierung erfolgt unter Anwendung eines marktüblichen Zinssatzes vor Steuern.

Fremd erworbene immaterielle Vermögensgegenstände als Aktiva sind im Wesentlichen Softwareprogramme, erworbene Auftragsbestände und Lizenzen. Diese werden linear mit einer Nutzungsdauer zwischen ein und sechs Jahren abgeschrieben. Die Abschreibung aktivierter Eigenleistungen erfolgt linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer von vier Jahren.

### Sachanlagen

Zu jedem Bilanzstichtag überprüft die OHB Technology die Buchwerte der Sachanlagen dahingehend, ob Anhaltspunkte für eine Wertminderung vorliegen könnten. In diesem Falle wird der erzielbare Ertrag des betreffenden Vermögenswertes ermittelt, um den Umfang einer evtl. vorzunehmenden Wertberichtigung festzustellen. Der erzielbare Betrag entspricht dabei dem um die möglichen Veräußerungskosten verminderten Zeitwert oder dem Nutzungswert, dabei ist für die Bilanzierung der höhere Wert maßgeblich.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden zu ihren Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig gemäß der erwarteten Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Erhaltungsaufwendungen, die den Wert der Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens nicht erhöhen oder deren Nutzungsdauer nicht wesentlich verlängern, werden als laufende Aufwendungen behandelt. Wesentliche Erneuerungen und Verbesserungen werden aktiviert. Abgänge werden sowohl bei den historischen Anschaffungskosten als auch bei den kumulierten Abschreibungen erfasst. Gewinne und Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens werden in den „Sonstigen betrieblichen Erträgen oder Aufwendungen“ berücksichtigt. Die Abschreibungszeiträume des Sachanlagevermögens betragen zwischen drei und 33 Jahren.

Im Wege des Finanzierungsleasing gemietete Sachanlagen werden in Höhe des beizulegenden Zeitwertes bzw. des niedrigeren Barwertes der Mindestleasingraten aktiviert und linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer bzw. über kürzere Vertragslaufzeiten abgeschrieben.

### Finanzanlagen

#### At-Equity-Beteiligungen

At Equity in den Konsolidierungskreis einbezogene Beteiligungen des Anlagevermögens wurden mit ihren Anschaffungskosten – unter Berücksichtigung anteiliger Jahresergebnisse – bilanziert. Die Bewertung zu Anschaffungskosten entspricht im Wesentlichen dem beizulegenden Zeitwert, sodass aus Gründen der Risikovorsorge von Wertaufholungen abgesehen wurde.

#### Übrige Finanzanlagen

Übrige Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten und auf Grundlage von Fair-Value-Bewertungen bilanziert. Der Posten enthält im Wesentlichen die Beteiligungen an der ORBCOMM Inc., für die zum Bilanzstichtag ein Börsenkurs vorlag. Die sich aus der erfolgsneutralen Fair-Value-Bewertung ergebende Anpassung wurde durch Verrechnung mit dem Eigenkapital abgebildet. Die aus dieser Bewertung entstandenen latenten Steuern, soweit angefallen, werden unter den passiven latenten Steuern erfasst.



### Vorräte

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder mit dem niedrigeren Nettoveräußerungswert am Bilanzstichtag bewertet. Bei Unternehmen im Konsolidierungskreis, die Fertigungsaufträge nach IAS 11 in ihrem Auftragsbestand haben, wurde die Percentage-of-Completion-Methode unter Einrechnung angemessener Sicherheitsabschläge („true and fair view“) für künftige unerwartete Risiken angewendet, sofern der Teilgewinn hinreichend genau auf Basis des Fertigstellungsgrades ermittelt werden konnte. Die übrigen zum Bilanzstichtag in Arbeit befindlichen langfristigen Fertigungsaufträge (Projektlaufzeit von ein bis zehn Jahren) wurden, sofern ein Teilgewinn mit hinreichender Sicherheit nicht geschätzt werden konnte, zu Herstellungskosten zzgl. anteiliger erstattungsfähiger Verwaltungsgemeinkosten aktiviert. Projekte mit Teilgewinnrealisierung werden nach IAS 11.22 unter den Umsatzerlösen ausgewiesen. Die entsprechenden Auftragskosten sind im Materialaufwand bzw. den bezogenen Leistungen des Geschäftsjahres enthalten.

### Forderungen

Forderungen und sonstige Vermögenswerte sind mit dem Nennwert aktiviert worden. Bestehen in einzelnen Fällen begründete Zweifel, ob Forderungen eingebracht werden können, wurden diese abgeschrieben oder mit dem niedrigeren realisierbaren Betrag angesetzt.

### Wertpapiere/Finanzinstrumente

Die beizulegenden Zeitwerte werden anhand der Börsenkurse/Marktpreise zum Bilanzstichtag bestimmt. Bei der Bewertung der langfristigen Wertpapiere wurden die neuen Regelungen von IAS 39 und IFRS 7 (Reclassification of Financial Assets) angewendet.

### Latente Steuern

Nach IAS 12 führen vorübergehende Differenzen zwischen steuerlichen Wertansätzen für Vermögensgegenstände und Schulden einerseits und andererseits deren Ansatz nach IFRS/IAS zur Abgrenzung latenter Steuern. Für die Berechnung der inländischen latenten Steuern gilt für den OHB-Konzern ein einheitlicher Steuersatz von 32 %.

### Eigenkapital

IAS 32 (Financial Instruments: Disclosure and Presentation) regelt, dass Eigenkapital aus Sicht des Unternehmens nur dann vorliegt, wenn keine Verpflichtung zur Rückzahlung des Kapitals oder zur Lieferung von anderen finanziellen Vermögenswerten stattdessen besteht. Die OHB versteht unter Eigenkapital das gezeichnete Kapital, die Kapitalrücklage, Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten und die Gewinnrücklage sowie die aufgelaufenen Gewinnvorräte.

### Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Pensionsverpflichtungen für die leistungsorientierten Altersversorgungspläne werden gemäß IAS 19 (Leistungen an Arbeitnehmer) nach der Projected-Unit-Credit-Methode berechnet. Die zu erwartenden Versorgungsleistungen werden über die gesamte Beschäftigungszeit der Mitarbeiter verteilt.

### Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen sind gemäß IAS 37 für Sachverhalte zuverlässig geschätzt worden, aus denen sich aufgrund gegenwärtiger Verpflichtungen ein Zahlungsmittelabfluss ergeben wird. Basis der Schätzungen waren im Wesentlichen detaillierte Kalkulationen.

### Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten umfassen die Finanzverbindlichkeiten, die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten. Die Finanzschulden werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Differenzen zwischen historischen Anschaffungskosten und dem Rückzahlungsbetrag werden entsprechend der Effektivzinsmethode berücksichtigt. Die Verbindlichkeiten werden zum Nennwert oder zum Rückzahlungsbetrag bilanziert.

IAS 32 (Financial Instruments: Disclosure and Presentation) regelt, dass Eigenkapital aus Sicht des Unternehmens nur dann vorliegt, wenn keine Verpflichtung zur Rückzahlung des Kapitals oder zur Lieferung von anderen finanziellen Vermögenswerten stattdessen besteht. Da den stillen Gesellschaftern einer vollkonsolidierten Tochtergesellschaft ein Kündigungsrecht zusteht, das einen Abfindungsanspruch gegen die Gesellschaft begründet, erfolgt der Ausweis der von den stillen Gesellschaftern geleisteten Einlage nach IAS 32 unter den Verbindlichkeiten. Das gilt auch, wenn das zur Verfügung gestellte Kapital ggf. nach landesrechtlichen Vorschriften als Eigenkapital angesehen wird.

### Schätzungen

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind teilweise Annahmen und Schätzungen notwendig, die sich auf Höhe und Ausweis bilanzierter Vermögenswerte und Schulden, Erträge und Aufwendungen sowie Eventualverbindlichkeiten auswirken. Die tatsächlichen Werte können in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Änderungen werden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis erfolgswirksam. Die Werthaltigkeit von Geschäfts- oder Firmenwerten wird jährlich im Rahmen eines Impairment-Tests geprüft. Im Rahmen dieses Tests müssen vor allem im Hinblick auf künftige Zahlungsmittelüberschüsse Schätzungen vorgenommen werden. Künftige Änderungen der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Branchen- oder Unternehmenssituation können zu Reduktionen der Zahlungsmittelüberschüsse und damit zu einer außerplanmäßigen Abschreibung der Geschäfts- oder Firmenwerte führen. Technischer Fortschritt, eine Verschlechterung der Marktsituation oder Schäden können zu einer außerplanmäßigen Abschreibung der Sachanlagen führen. Bei der Ermittlung der Pensionsrückstellungen kommt es durch die Auswahl der Prämissen und Trendannahmen, durch den Ansatz biometrischer Wahrscheinlichkeiten sowie durch anerkannte Näherungsverfahren bei der Ermittlung der Rente gegebenenfalls zu Abweichungen zu den tatsächlichen im Zeitablauf entstehenden Zahlungsverpflichtungen. Für die Bildung von Steuerrückstellungen und die Werthaltigkeitsprüfung von aktiven latenten Steuern sind ebenfalls Schätzungen vorzunehmen. Bei der Beurteilung der Werthaltigkeit aktiver latenter Steuern können Unsicherheiten im Hinblick auf die Auslegung komplexer Steuervorschriften sowie hinsichtlich Höhe und Zeitpunkt künftiger zu versteuernder Einkünfte bestehen. Aufgrund der aktuellen Welt- und Finanzmarktsituation können zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine zuverlässigen Annahmen über die Bandbreite möglicher Anpassungen im Geschäftsjahr 2009 bei den Schätzungen getroffen werden.

**ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG****(1) Umsatzerlöse**

Der Umsatz verteilt sich auf die Unternehmensbereiche wie folgt:

in TEUR	2008	2007
Raumfahrtssysteme + Sicherheit	59.183	69.272
Nutzlasten + Wissenschaft	43.208	29.932
Raumtransport + Aerospace Strukturen	123.677	110.568
Telematik + Satellitenbetrieb	12.608	14.478
Konsolidierung	-6.203	-5.449
<b>Gesamt</b>	<b>232.473</b>	<b>218.801</b>

Die Auftragserlöse aus langfristiger Fertigung nach IAS 11 betragen im Geschäftsjahr 2008 TEUR 97.155 (Vorjahr TEUR 89.350). Die dazugehörigen Auftragskosten betragen TEUR 88.013 (Vorjahr TEUR 81.129). Der daraus resultierende Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug im Geschäftsjahr 2008 TEUR 9.142 (Vorjahr TEUR 8.221).

**(2) Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen**

Die Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen resultiert im Wesentlichen aus dem Segment Raumtransport + Aerospace Strukturen (EUR 8,4 Mio.). Insgesamt ergibt sich eine Erhöhung des Bestands von insgesamt EUR 11,7 Mio.

**(3) Sonstige betriebliche Erträge**

Hierunter sind u. a. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 3.630) sowie Erlöse aus Zuwendungen in Höhe von TEUR 3.008 (Vorjahr TEUR 2.279) erfasst. Gegenwärtig sind keine Anzeichen festzustellen, dass Bedingungen von Zuwendungsgebern nicht erfüllt werden können.

**(4) Materialaufwand**

in TEUR	2008	2007
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	92.218	87.062
Aufwendungen für bezogene Leistungen	30.372	22.671
<b>Gesamt</b>	<b>122.590</b>	<b>109.733</b>

**(5) Personalaufwand**

in TEUR	2008	2007
Löhne und Gehälter	70.589	55.466
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	12.300	10.594
<b>Gesamt</b>	<b>82.889</b>	<b>66.060</b>

An Zahlungen für Pensionen und Pensionsrückstellungen wurden TEUR 3.039 geleistet.

**(6) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen**

Für das abgelaufene Jahr bestand kein Bedarf an außerplanmäßigen Abschreibungen. Weitere Einzelheiten zu den Abschreibungen sind im Konzernanlagespiegel dargestellt.



**(7) Finanzergebnis****Zinsen**

Die Zinserträge in Höhe von TEUR 1.700 (Vorjahr TEUR 2.623) ergeben sich primär aus der Anlage von liquiden Mitteln auf Festgeldkonten, unter den Zinserträgen werden TEUR 90 aus wertgeminderten Finanzanlagen ausgewiesen.

Die Zinsaufwendungen in Höhe von TEUR 5.798 (Vorjahr TEUR 4.385) bestehen wesentlich aus den Zinsaufwendungen für Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 3.335 (Vorjahr TEUR 3.081).

**Beteiligungsergebnis**

Das Beteiligungsergebnis enthält die Ergebnisbeiträge der ELTA S.A. (TEUR 571), die nach der At-Equity-Methode bilanziert wird, sowie die Veräußerungsgewinne aus dem Verkauf der Anteile an der SpaceDev Inc., Poway (USA). in Höhe von TEUR 423.

**(8) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

Bei den deutschen Unternehmen sind im Konsolidierungskreis tatsächliche Ertragsteuern in Höhe von TEUR 4.767 entstanden; im Ausland sind TEUR 217 angefallen. Die inländischen Ertragsteuern 2008 wurden detailliert mit differenzierten Steuersätzen ermittelt. Mit der Anwendung von IAS 12 werden latente Steuerverrechnungsansprüche berücksichtigt. Der für die Berechnung der inländischen latenten Steuern verwendete Steuersatz beträgt aufgrund der Neuregelungen durch die Unternehmenssteuerreform 2008 32%. Aus der Gewichtung der differenzierten Steuersätze ergibt sich ein durchschnittlicher Steuersatz von 32%.

**Überleitungsrechnung Steueraufwand**

in TEUR	2008	2007
Steuern zum Steuersatz von 32 %	5.149	7.028
Steuerminderungen aufgrund teilweise steuerbefreiter Einnahmen	-858	-1.336
Effekte Steuerreform	0	-954
Genutzte Verlustviträge	0	-341
Steuerlich nicht abzugsfähige Betriebsausgaben	310	-14
Sonstige Steuereffekte	100	0
Periodenfremde Steueraufwendungen	459	0
Mehrsteuern Ausland	0	14
<b>Effektiver Steueraufwand</b>	<b>5.160</b>	<b>4.397</b>

**Latente Steuern**

Die wesentlichen aktiven latenten Steuern resultieren aus dem Unterschied zwischen den Rückstellungen für Pensionszusagen nach deutschem Handelsrecht und IFRS. Ferner beziehen sich die aktiven latenten Steuern auf Steuererminderungsansprüche, die sich aus der erwarteten Nutzung bestehender Verlustviträge in den Folgejahren ergeben und deren Realisierung mit hinreichender Sicherheit wahrscheinlich ist. Im Geschäftsjahr 2008 wurden TEUR 227 (Vorjahr TEUR 300) als latenter Steuerertrag erfolgswirksam erfasst.

**Bestand an aktiven und passiven latenten Steuern**

in TEUR	2008		2007	
	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern
Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	165	5.181	164	4.618
Finanzanlagen	123	245	0	1.376
Umlaufvermögen	49	5.203	0	5.157
Rückstellungen	4.590	0	4.950	-84
Verbindlichkeiten	0	1.685	0	2.405
Steuerliche Verlustvorträge und Steuergutschriften	2.393	0	2.735	-3
Saldierungen	225	1.144	228	0
<b>Gesamt</b>	<b>7.545</b>	<b>13.458</b>	<b>8.077</b>	<b>13.469</b>

**(9) Anteile anderer Gesellschafter**

Die Anteile anderer Gesellschafter von TEUR 1.934 (Vorjahr TEUR 1.498) beziehen sich auf die Telematic Solutions S.p.A., MT Aerospace Holding GmbH und megatel GmbH.

**Ergebnis je Aktie nach IFRS/IAS**

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ergibt sich, indem das auf die Aktien entfallende Ergebnis nach Steuern durch die Zahl der gewinnberechtigten Aktien dividiert wird. Eine Verwässerung dieser Kennzahl kann durch sogenannte potenzielle Aktien – insbesondere Options- und Bezugsrechte – entstehen. Zum Bilanzstichtag lagen keine vergleichbaren Rechte vor. Damit entsprechen sich das verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie. Für die Berechnung wurden 14.861.142 Aktien zugrunde gelegt, da 66.954 eigene Aktien zum Bilanzstichtag im Bestand waren. Als Basis für die Berechnung wurde der Konzernjahresüberschuss in Höhe von TEUR 8.998 verwendet. Das Ergebnis je Aktie beträgt für das Geschäftsjahr 2008 EUR 0,61 (Vorjahr EUR 0,84).

**ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ****(10) Firmenwerte und übrige immaterielle Vermögenswerte**

In der Bilanz per 31. Dezember 2008 werden Firmenwerte von TEUR 8.163 ausgewiesen (siehe Tabelle „Firmenwerte“). Der Firmenwert Telemundo wurde der planmäßigen Geschäftsentwicklung angepasst.

**Firmenwerte**

in TEUR	2008	2007
Firmenwert aus der Übernahme des Geschäftsbetriebs der Telemundo International GmbH aus Einzelabschluss OHB-System AG	426	629
<b>Firmenwerte aus der Kapitalkonsolidierung:</b>		
STS Systemtechnik Schwerin GmbH	566	566
Timtec Teldatrans GmbH	115	115
ORBCOMM Deutschland AG	556	556
Telematic Solutions S.p.A.	801	801
megatel GmbH	646	646
KT Beteiligungs GmbH & Co. KG	4.825	4.800
Kayser-Threde GmbH	228	228
<b>Gesamt</b>	<b>8.163</b>	<b>8.341</b>

Im Rahmen der Kaufpreisallokation von Kayser-Threde wurden aktivierungsfähige Auftragsbestände in Höhe von TEUR 1.467 ermittelt und im Jahr 2007 aktiviert. Die Auftragsbestände werden im Bereich Raumfahrttechnik über drei Jahre, im Bereich Prozessleittechnik über zwei Jahre und im Bereich Automotive über ein Jahr abgeschrieben.

Die Abschreibungsbeträge sind im Konzernanlagespiegel dargestellt. Für die immateriellen Vermögenswerte bestehen uneingeschränkte Eigentumsrechte. Verpfändungen als Sicherheiten für Verbindlichkeiten bestehen nicht. Forschungs- und Entwicklungskosten sind in Höhe von TEUR 16.670 (Vorjahr TEUR 12.211) entstanden. Dabei handelt es sich um aktivierungsfähige Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 7.459 (Vorjahr TEUR 5.735).

### (11) Sachanlagen

Die Zugänge im Geschäftsjahr setzen sich im Wesentlichen aus technisch-elektronischen Labor-einrichtungen, technischen Anlagen und Maschinen, Hardware, Betriebs- und Geschäftsausstattung und geringwertigen Wirtschaftsgütern zusammen.

Für die übrigen Vermögenswerte des Sachanlagevermögens bestehen uneingeschränkte Eigentumsrechte. Die Abschreibungsbeträge sind im Konzernanlagespiegel dargestellt. Es wurde kein Bedarf an außerplanmäßigen Abschreibungen festgestellt. Der Restbuchwert der Vermögenswerte aus Finanzierungsleasingverträgen beträgt TEUR 1.025 (Vorjahr TEUR 918).

### (12) At-Equity-Beteiligungen

Der Posten enthält die Anschaffungskosten zuzüglich anteiliger Jahresergebnisse der Beteiligungen an der ELTA S.A., Toulouse. Der Mehrheitsgesellschafter übt den wesentlichen Einfluss auf das Geschäftsmodell der ELTA S.A. aus.

### (13) Übrige Finanzanlagen

Die Buchwerte der übrigen Finanzanlagen haben sich wie folgt entwickelt:

in TEUR	2008	2007
Stand 1. Januar	17.791	23.443
Erfolgsneutrale Fair-Value-Bewertung	-6.065	581
Veränderungen Konsolidierungskreis	-13	486
Zugänge	949	3.972
Abgänge	4.347	10.691
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>8.315</b>	<b>17.791</b>

Die Erfolgsneutrale Fair-Value-Bewertung resultiert aus der Neubewertung der Anteile an der ORBCOMM Inc.

### (14) Forderungen und sonstige Vermögenswerte

Die sonstigen Forderungen und Vermögenswerte sind mit den fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Von den Forderungen haben insgesamt TEUR 4.326 eine Laufzeit von mehr als einem Jahr. Die Buchwerte der kurzfristigen sonstigen Forderungen und Vermögenswerte entsprechen im Wesentlichen dem Fair Value. Von den Forderungen entfallen TEUR 18.140 (Vorjahr TEUR 18.469) auf Forderungen aus POC.

Bei den Forderungen und sonstigen Vermögenswerten handelt es sich im Wesentlichen um Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen. Ferner werden hier lang- und kurzfristige Darlehensforderungen ausgewiesen, es besteht kein wesentliches Zins- und Ausfallrisiko.

Zum Bilanzstichtag waren für den Export bei einer in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaft Devisentermingeschäfte in Höhe von USD 10,3 Mio. zur Sicherung von Grundgeschäften in gleicher Höhe abgeschlossen. Aus dieser Sicherung ergibt sich kein Ergebnisbeitrag.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind innerhalb eines Jahres fällig und werden mit den fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt, die i. d. R. vor Wertberichtigung dem Nennwert entsprechen. Erkennbare Risiken wurden durch angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt. Zum Bilanzstichtag wurden Wertberichtigungen in Höhe von insgesamt TEUR 346 gebildet.

### (15) Vorräte

Die Vorräte erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr auf TEUR 79.291 (Vorjahr TEUR 69.877). Erhaltene Anzahlungen wurden mit den Vorräten nicht verrechnet.

in TEUR	2008	2007
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	16.803	15.931
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	50.002	43.112
Fertige Erzeugnisse und Waren	2.943	1.227
Geleistete Anzahlungen	9.543	9.607
<b>Gesamt</b>	<b>79.291</b>	<b>69.877</b>

### (16) Wertpapiere

Zum Bilanzstichtag betrug der Wert des Wertpapierportefeuilles TEUR 20.511 (Vorjahr TEUR 29.429). Davon entfallen TEUR 13.685 (Vorjahr TEUR 29.135) auf erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte, TEUR 312 (Vorjahr TEUR 294) auf Available-for-Sale-Wertpapiere und TEUR 6.514 auf „loans and receivables“ (Vorjahr TEUR 0).

Zu den finanziellen Risiken gehören vor allem Liquiditäts-, Marktpreis- und Ausfallrisiken. Wesentliche kurzfristige Liquiditäts- und Ausfallrisiken sind nicht erkennbar, da überwiegend in risikoarme Fonds investiert wird. Zur Absicherung von Marktpreisrisiken werden liquide Mittel nahezu ausschließlich in kurzfristig liquidierbaren Fondsanteilen angelegt, um eine breite Risikostreuung zu erreichen.

### (17) Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Der Bestand an Zahlungsmitteln betrug zum Bilanzstichtag TEUR 46.565 (Vorjahr TEUR 43.629) und setzt sich aus Kassenbeständen und Guthaben bei Kreditinstituten zusammen. Die Guthaben bei Kreditinstituten sind innerhalb von drei Monaten fällig und unterliegen nur unwesentlichen Wertänderungsrisiken.



## Eigenkapital

### Konzerneigenkapitalspiegel

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage
Dividendenzahlung (0,23 Euro/Aktie)	0	0	0
Konzernjahresüberschuss	0	0	0
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	0	0	0
Zuführung zur Kapitalrücklage	0	4	0
Zukauf eigener Anteile	0	0	0
Sonstige Veränderungen Minderheitsanteile	0	0	0
Korrekturen aus Vorjahren	0	14	0
<b>31.12.2007*</b>	<b>14.928</b>	<b>15.145</b>	<b>520</b>
Dividendenzahlung (0,25 Euro/Aktie)	0	0	0
Konzernjahresüberschuss	0	0	0
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	0	0	0
Zuführung zur Kapitalrücklage	0	3	0
Zukauf eigener Anteile	0	0	0
Veränderungen Konsolidierungskreis	0	0	0
Auszahlungen Minderheitsanteile	0	0	0
<b>31.12.2008</b>	<b>14.928</b>	<b>15.148</b>	<b>520</b>

\* restated

### Übersicht aller im Konzernabschluss erfassten Erträge und Aufwendungen

in TEUR	2008	2007
Erträge/Aufwendungen aus der direkt im Eigenkapital erfassten Neubewertung von Wertpapieren sowie Aufwendungen aus Anlagenabgängen	-6.646	-7.029
Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	41	144
<b>Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses</b>	<b>-6.605</b>	<b>-6.885</b>
<b>Jahresüberschuss vor Anteilen Dritter</b>	<b>10.932</b>	<b>13.976</b>
<b>Summe der erfassten Erträge und Aufwendungen</b>	<b>4.328</b>	<b>7.091</b>
Davon entfallen auf		
– Anteilseigner der OHB Technology AG	2.394	5.593
– andere Gesellschafter	1.934	1.498

#### (18) Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von EUR 14.928.096,00 ist in 14.928.096 auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennwert eingeteilt, mit einem auf die einzelne Aktie entfallenden rechnerischen Betrag des Grundkapitals von EUR 1,00. Jede Stückaktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme.

#### (a) Bedingtes Kapital

Die Hauptversammlung der Gesellschaft hat mit Beschluss vom 23. Januar 2001 das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu insgesamt EUR 516.404,00 durch Ausgabe von bis zu insgesamt Stück 516.404 auf den Inhaber lautende Stückaktien bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhö-



Neubewertungs- rücklage	Bilanz- gewinn	Eigene Aktien	Eigenkapital vor Minderheitsanteilen	Minderheits- anteile	Eigenkapital Gesamt
0	-3.428	0	-3.428	0	-3.428
0	12.478	0	12.478	1.498	13.976
-6.885	0	0	-6.885	0	-6.885
0	0	0	4	0	4
0	0	-372	-372	0	-372
0	0	0	0	-329	-329
0	-277	0	-263	-266	-529
<b>2.591</b>	<b>40.802</b>	<b>-539</b>	<b>73.447</b>	<b>8.094</b>	<b>81.541</b>
0	-3.715	0	-3.715	0	-3.715
0	8.998	0	8.998	1.934	10.932
-6.605	0	0	-6.605	0	-6.605
0	0	0	3	0	3
0	0	-93	-93	0	-93
0	319	0	319	0	319
0	0	0	0	-1.020	-1.020
<b>-4.014</b>	<b>46.404</b>	<b>-632</b>	<b>72.354</b>	<b>9.008</b>	<b>81.362</b>

hung dient der Gewährung von Optionsrechten an die aus dem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm Berechtigten. Die bedingte Kapitalerhöhung ist nur insoweit durchzuführen, wie die Inhaber der Optionsrechte von ihren Optionsrechten Gebrauch machen. Die neuen Aktien sind erstmals für das Geschäftsjahr gewinnanteilberechtigt, in dessen Verlauf sie ausgegeben worden sind. Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzulegen. Für den Fall, dass Optionsrechte an Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft ausgegeben werden sollen, wurde der Aufsichtsrat ermächtigt, die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzulegen.

#### **(b) Genehmigtes Kapital**

Die Hauptversammlung der Gesellschaft vom 10. Mai 2007 hat beschlossen, den Vorstand der Gesellschaft zu ermächtigen, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 9. Mai 2012 durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- oder Sacheinlagen einmal oder mehrmals insgesamt um bis zu insgesamt EUR 7.464.048,00 zu erhöhen. Die neuen Aktien können auch an Arbeitnehmer der Gesellschaft ausgegeben werden. Der Vorstand der Gesellschaft wurde darüber hinaus ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen für Spitzenbeträge; für einen Anteil am Genehmigten Kapital 2007 in Höhe von bis zu insgesamt EUR 1.492.809,00, sofern die neuen Aktien gegen Bareinlagen zu einem Ausgabebetrag ausgegeben werden, welcher den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet; für einen Anteil am Genehmigten Kapital 2007 in Höhe von bis zu insgesamt EUR 7.464.048,00, sofern die neuen Aktien als Gegenleistung für den Erwerb von Unternehmen, Unternehmensanteilen oder Beteiligungen an Unternehmen oder sonstiger Vermögensgegenstände ausgegeben werden und sofern der Erwerb des Unternehmens oder der Beteiligung im wohlverstandenen Interesse der Gesellschaft liegt oder gegen Bareinlagen ausgegeben werden, um die Aktien der Gesellschaft an einer ausländischen Börse einzuführen, an der die Aktien der Gesellschaft bis-

her nicht zum Handel zugelassen sind. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den Inhalt der jeweiligen Aktienrechte und die sonstigen Bedingungen der Aktienausgabe festzulegen.

### c) Ermächtigung zum Erwerb und zur Veräußerung eigener Aktien

In der Hauptversammlung am 7. Mai 2008 ermächtigten die Aktionäre die Gesellschaft bis zum 6. November 2009, eigene Aktien im Umfang von bis zu insgesamt 10 % des Grundkapitals zu erwerben. Mit Wirksamwerden dieser Ermächtigung wurde die am 10. Mai 2007 beschlossene Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien aufgehoben.

Im Falle des Erwerbs über die Börse darf der gezahlte Kaufpreis je Aktie der Gesellschaft (ohne Erwerbsnebenkosten) den durchschnittlichen Schlusskurs der Aktie im Xetra-Handel (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) an der Frankfurter Wertpapierbörse an den letzten drei Börsenhandelstagen vor dem Erwerb der Aktie um nicht mehr als 10 % über- oder unterschreiten.

Diese Aktien können mit Zustimmung des Aufsichtsrats zu allen gesetzlich zulässigen Zwecken verwendet werden, insbesondere

- zur Einführung von Aktien der Gesellschaft an ausländischen Börsen, an denen sie bisher nicht zum Handel zugelassen sind,
- Dritten zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen, einschließlich der Erhöhung bestehenden Anteilsbesitzes, auch gegen Sachleistung angeboten und übertragen werden,
- als Belegschaftsaktien Arbeitnehmern der Gesellschaft oder der mit der Gesellschaft im Sinne der §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen zum Erwerb angeboten und übertragen werden,
- ohne dass es eines weiteren Hauptversammlungsbeschlusses bedarf, auch in anderer Weise als über die Börse oder durch ein Angebot an alle Aktionäre veräußert werden, unter der Voraussetzung, dass die Veräußerung gegen Barzahlung und zu einem Preis erfolgt, der den Börsenpreis von Aktien der Gesellschaft gleicher Ausstattung zum Zeitpunkt der Veräußerung nicht wesentlich unterschreitet. In diesem Falle gilt als maßgeblicher Börsenwert der arithmetische Mittelwert der durch die Schlussauktionen ermittelten Kurse für Aktien der Gesellschaft im Xetra-Handel (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) an der Wertpapierbörse in Frankfurt am Main an den letzten fünf Börsentagen vor der Veräußerung. Diese Ermächtigung ist auf insgesamt zehn von Hundert des Grundkapitals beschränkt.

Im Falle der vorstehenden Ermächtigungen wurde das Bezugsrecht der Aktionäre auf erworbene eigene Aktien ausgeschlossen. Ferner können diese Aktien mit Zustimmung des Aufsichtsrats eingezogen werden, ohne dass die Einziehung oder ihre Durchführung eines weiteren Hauptversammlungsbeschlusses bedarf. Diese Ermächtigungen können einmal oder mehrmals, ganz oder in Teilen, einzeln oder gemeinsam ausgenutzt werden.

### (19) Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage ist im Wesentlichen aus dem Zufluss liquider Mittel aus dem Börsengang hervorgegangen.

### (20) Gewinnrücklage

In den Gewinnrücklagen wurde die Verrechnung von passiven Unterschiedsbeträgen aus der Kapitalkonsolidierung von Akquisitionen bis 2002 erfasst.

### (21) Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten

Diese Eigenkapitalposition ergibt sich aus der Marktbewertung der Aktien an der ORBCOMM Inc. in Höhe des Börsenkurses zum Bilanzstichtag abzüglich der Buchwerte. Die Bewertung erfolgte erfolgsneutral.

**(22) Eigene Anteile**

Der Vorstand der OHB Technology AG hat entsprechend dem Hauptversammlungsbeschluss vom 10. Mai 2007 am 19. Oktober 2007 beschlossen, ein Aktienrückkaufprogramm durchzuführen und bis zu 100.000 Stück Aktien zu erwerben. Es ist beabsichtigt, die Aktien zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen und/oder als Belegschaftsaktien für Arbeitnehmer der Gesellschaft oder mit ihr verbundenen Unternehmen sowie im Rahmen von Vergütungsprogrammen an das Management zu verwenden. Der Rückkauf erfolgt seit dem 1. November 2007 über die Börse.

Am Bilanzstichtag waren 66.954 eigene Aktien im Bestand (Vorjahr 57.817 Aktien), damit befanden sich zum Bilanzstichtag 14.861.142 Aktien im Umlauf. Die eigenen Anteile wurden zu einem durchschnittlichen Preis von EUR 9,439 je Aktie bewertet. Die eigenen Aktien werden in der Bilanz vom Grundkapital offen abgesetzt.

**(23) Anteile anderer Gesellschafter**

Die Anteile anderer Gesellschafter in Höhe von TEUR 9.008 (Vorjahr TEUR 8.094) betreffen die Mitgesellschafter im Teilkonzern MT Aerospace, der megatel GmbH und der Telematic Solutions S.p.A.

**Rückstellungen****Rückstellungsspiegel**

in TEUR	Stand 01.01.2008*	Zuführungen	Verbrauch	Auflösungen	Änderungen Konsolidierungs- kreis	Stand 31.12.2008
<b>Pensionsrückstellungen</b>	67.308	4.374	3.098	0	0	68.584
– davon langfristig	67.308	4.374	3.098	0	0	68.584
<b>Steuerrückstellungen</b>	4.082	3.358	4.360	0	0	3.080
– davon langfristig	0	0	0	0	0	0
<b>Latente Steuern</b>	13.469	2.167	2.258	0	80	13.458
– davon langfristig	13.469	2.167	2.258	0	80	13.458
<b>Sonstige Rückstellungen</b>	21.789	14.613	11.349	3.630	159	21.582
– davon langfristig	2.039	783	677	0	0	2.145
<b>Gesamt</b>	<b>106.648</b>	<b>24.512</b>	<b>21.065</b>	<b>3.630</b>	<b>239</b>	<b>106.704</b>

\* restated

**(24) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen**

Der OHB-Konzern trifft im Unternehmensbereich Raumtransport + Aerospace Strukturen Vorsorge für die Zeit nach der Pensionierung der anspruchsberechtigten Mitarbeiter.

Die Höhe der künftigen Leistungen basiert in der Regel auf Beschäftigungsdauer, Entgelt und der eingenommenen Position im Unternehmen. Die unmittelbaren und mittelbaren Verpflichtungen umfassen solche aus bereits laufenden Pensionen und Anwartschaften für zukünftig zu zahlende Pensionen und Altersruhegelder.

Außergewöhnliche Aufwendungen und Erträge infolge der Beendigung von Versorgungsplänen oder wegen der Kürzung und Übertragung der Versorgungsleistungen haben sich im Berichtsjahr nicht ergeben. Die Berechnung der Pensionsverpflichtungen berücksichtigt Marktzinssätze sowie Lohn-/Gehalts-, Renten- und Fluktuationstrends. Die Bewertung erfolgte unter folgenden versicherungsmathematischen Annahmen:

- Abzinsungssatz: 6,00 % (Vorjahr 5,20 %)
- Lohn-/Gehaltstrend: 3,00 % (Vorjahr 2,00 %)
- Lohndrift: 0,00 % (Vorjahr 0,50 %)
- Rententrend: 2,50 % (Vorjahr 1,75 %)



Diese Parameter gelten auch im jeweiligen Folgejahr für die Berechnung der Kosten der erworbenen Versorgungsansprüche. Der Gesamtaufwand für leistungsorientierte Versorgungszusagen setzt sich wie folgt zusammen:

- Aufwand für die im Geschäftsjahr erworbenen Versorgungsansprüche: TEUR 822 (Vorjahr TEUR 996)
- Zinsaufwand für bereits erworbene Ansprüche: TEUR 3.335 (Vorjahr TEUR 3.081)

Der DBO der nicht durch externe Versorgungseinrichtungen gedeckten Verpflichtungen beträgt TEUR 65.357 (Vorjahr TEUR 65.629). Die im Geschäftsjahr aufgelaufenen versicherungsmathematischen Gewinne betragen TEUR 772 (Vorjahresverlust TEUR 7.446), somit beträgt die Pensionsrückstellung TEUR 66.400 (Vorjahr TEUR 65.038).

Ausgehend von einem DBO zum 31. Dezember 2007 von TEUR 65.629 (Vorjahr TEUR 72.485) ergab sich unter Einbeziehung der nicht realisierten aktuariellen Gewinne in Höhe von TEUR 772 (Vorjahr TEUR 7.446) eine Rückstellung zu Beginn des Jahres von TEUR 66.400 (Vorjahr TEUR 65.039). Dem in der Gewinn- und Verlustrechnung gebuchten Aufwand in Höhe von TEUR 4.155 (Vorjahr TEUR 4.096) stehen Zahlungen aus der Rückstellung von TEUR 3.039 (Vorjahr TEUR 2.735) gegenüber. Es ergibt sich somit eine Rückstellung zum 31. Dezember 2008 von TEUR 67.493 (Vorjahr TEUR 66.400).

Die Barwerte der DBO betragen zum 31. Dezember 2005 TEUR 72.895, zum 31. Dezember 2006 TEUR 72.485 und zum 31. Dezember 2007 TEUR 65.629 und zum 31. Dezember 2008 TEUR 65.357.

Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste, soweit sie 10% des Barwerts der Verpflichtungen und des Marktwerts des Fondsvermögens nicht übersteigen, werden gemäß der Korridormethode (IAS 19) grundsätzlich nicht bilanziert. Der 10%-Korridor wird im laufenden Geschäftsjahr nicht überschritten.

Im übrigen OHB-Konzern werden Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen in Höhe von TEUR 1.091 (Vorjahr TEUR 908) gebildet und in steuerlich zulässiger Höhe ausgewiesen. Die Bewertung erfolgte nach dem Teilwertverfahren. Den nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelten Teilwerten liegt unter Verwendung der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck ein Rechnungszinsfuß von 6% zugrunde. Es wird bei diesen Rückstellungen davon ausgegangen, dass nach dem Anwartschaftsverfahren gemäß IAS 19 sich kein wesentlicher Unterschied für die Dotierung ergeben würde.

### Übrige Rückstellungen (lang- und kurzfristig)

Die langfristigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen die Rückstellungen für Verpflichtungen aus Altersteilzeitzusagen im Unternehmensbereich Raumtransport + Aerospace Strukturen. Die kurzfristigen Rückstellungen für Materialkosten und bezogene Leistungen in Höhe von TEUR 8.977 wurden für bereits erhaltene Leistungen, aber noch ausstehende Rechnungen gebildet. Die übrigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern (TEUR 9.981) sowie Ertragsteuern (TEUR 3.080).

### (25) Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Hierbei handelt es sich um langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten der italienischen Tochtergesellschaft Telematic Solutions S.p.A. (TEUR 890) sowie Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen in Höhe von TEUR 575. Die Laufzeit beträgt jeweils mehr als zwölf Monate vom Bilanzstichtag. Der durchschnittliche Zinssatz für diese Verbindlichkeiten beträgt 5,2%.

### (26) Langfristige erhaltene Anzahlungen

Hierbei handelt es sich um Vorauszahlungen von Kunden für in Arbeit befindliche Fertigungsaufträge, deren Restlaufzeit mehr als zwölf Monate beträgt.

### **(27) Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten**

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten der italienischen Tochtergesellschaft Telematic Solutions S.p.A. (TEUR 5.334) sowie um Einlagen stiller Gesellschafter bei der Kayser-Threde GmbH (TEUR 4.000). Die Laufzeit dieser Verbindlichkeiten beträgt weniger als zwölf Monate vom Bilanzstichtag. Der durchschnittliche Zinssatz für diese Verbindlichkeiten beträgt 8,5%.

### **(28) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

Die Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungsbetrag erfasst. Alle Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig.

### **(29) Kurzfristig erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen**

Hierbei handelt es sich um Vorauszahlungen von Kunden für in Arbeit befindliche Fertigungsaufträge, deren Restlaufzeit weniger als zwölf Monate beträgt.

### **(30) Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten**

Hierunter werden im Wesentlichen Steuerverbindlichkeiten sowie Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen in Höhe von TEUR 245 ausgewiesen. Darüber hinaus sind Verbindlichkeiten gegenüber Minderheits- und Altgesellschaftern in dieser Position enthalten.

### **Zusätzliche Angaben zu den Finanzinstrumenten**

Die originären Finanzinstrumente umfassen auf der Aktivseite im Wesentlichen die übrigen Finanzanlagen, die Forderungen, die langfristigen und kurzfristigen Wertpapiere und die flüssigen Mittel. Die zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte sind mit dem beizulegenden Zeitwert, die übrigen finanziellen Vermögenswerte mit den fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt. Auf der Passivseite enthalten die originären Finanzinstrumente im Wesentlichen die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Verbindlichkeiten. Der Bestand an originären Finanzinstrumenten wird in der Bilanz ausgewiesen, die Höhe der finanziellen Vermögenswerte entspricht dem maximalen Ausfallrisiko. Soweit bei den finanziellen Vermögenswerten Ausfallrisiken erkennbar sind, werden diese Risiken durch Wertberichtigungen erfasst.

Im Oktober 2008 veröffentlichte der IASB Änderungen zu IAS 39 „Financial Instruments: Recognition and Measurement“ und IFRS 7 „Financial Instruments: Disclosures“ mit dem Titel „Reclassification of Financial Assets“. Die Änderungen von IAS 39 erlauben gewisse Umklassifizierungen nicht derivativer finanzieller Vermögenswerte aus der Kategorie der zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerte in andere Bewertungskategorien. Die Änderungen zu IAS 39 und IFRS 7 treten rückwirkend zum 1. Juli 2008 in Kraft. Als für eine Änderung infrage kommend hat der Konzern jene Wertpapiere identifiziert, bei denen am 1. Juli 2008 eindeutig keine Verkaufsabsicht mehr bestand, sondern die stattdessen auf absehbare Zeit im Bestand gehalten werden sollen. Diese Wertpapiere wurden umklassifiziert von der Kategorie „held for trading“ in die Kategorie „loans and receivables“.

Zum 31. Dezember 2008 wurden diese Wertpapiere mit einem Bilanzansatz von TEUR 6.249 in Einklang mit den neuen Bestimmungen zu IAS 39 und IFRS 7 bewertet. Der Fair Value betrug zu diesem Zeitpunkt TEUR 4.939. Entsprechend führte diese Änderung der Bilanzierungsmethode zu einer positiven Gewinnauswirkung vor Steuern von TEUR 1.310. Die Effektivzinssätze der umklassifizierten Wertpapiere liegen zwischen 2% und 6% mit einem erwarteten Cashflow von TEUR 6.548.

## Buchwerte der Finanzinstrumente nach Bewertungskategorien

in TEUR	Finanz- anlagen	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Sonstige Forde- rungen und Ver- mögenswerte	Wertpapiere und liquide Mittel	Summe	Vorjahr
Held-to-maturity assets (HtM)	0	0	0	0	0	0
Loans and receivables (LaR)	0	77.794	17.368	46.565	141.727	121.842
Available-for-sale assets (AfS)	3.460	0	0	312	3.772	14.142
Trading assets (FAHfT)	0	0	0	13.685	13.685	29.135
	Finanz- verbindlich- keiten	Verbindlich- keiten aus Lieferungen und Leistungen	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	Sonstige Verbindlich- keiten	Summe	Vorjahr*
Financial liabilities measured at amortised cost (FLAC)	13.517	31.441	88.327	6.753	140.038	126.822
Trading liabilities (FLHfT)	0	0	0	0	0	0

\* restated

## Segmentberichterstattung

in TEUR	Raumfahrtssysteme + Sicherheit		Nutzlasten + Wissenschaft		Raumtransport + Aerospace Strukturen	
	2008	2007	2008	2007	2008	2007
	Umsatzerlöse	59.183	69.272	43.208	29.932	123.677
davon Innenumsätze	173	1.368	115	182	11	0
Gesamtleistung	62.903	69.843	44.193	23.060	140.371	119.429
Materialaufwand und bez. Leistungen	33.161	42.130	14.417	7.308	69.802	56.923
<b>EBITDA</b>	<b>6.672</b>	<b>8.568</b>	<b>4.108</b>	<b>3.326</b>	<b>16.313</b>	<b>13.115</b>
Abschreibungen	2.106	2.171	1.897	1.134	4.623	3.771
<b>EBIT</b>	<b>4.566</b>	<b>6.397</b>	<b>2.211</b>	<b>2.192</b>	<b>11.690</b>	<b>9.344</b>
Anlagevermögen	10.408	9.529	6.334	4.935	43.459	44.457
Umlaufvermögen	53.933	42.324	33.022	23.585	141.988	148.073
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>64.341</b>	<b>51.853</b>	<b>39.356</b>	<b>28.520</b>	<b>185.447</b>	<b>192.530</b>
Eigenkapital	18.948	17.944	4.569	1.116	22.171	19.286
Verbindlichkeiten	45.393	33.909	34.787	27.404	163.276	173.244
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>64.341</b>	<b>51.853</b>	<b>39.356</b>	<b>28.520</b>	<b>185.447</b>	<b>192.530</b>
Investitionen	2.956	1.706	2.787	1.264	6.825	7.170

\* restated

## Nettoergebnisse nach Bewertungskategorien

in TEUR		Anschaffungs- werte	Zeitwert/ Fair Value	Erfolgsneutrale Fair-Value- Bewertung	Perioden- gewinne/ -verluste
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	FAFVPL	18.540	18.540	0	0
davon unter Anwendung der Fair-Value-Option designierte Finanzinstrumente		0	0	0	0
davon zu Handelszwecken gehalten		13.722	13.685	0	436
Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen	HtM	0	0	0	0
Kredite und Forderungen	LaR	141.727	141.727	0	0
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	AfS	7.470	3.772	-6.065	-1
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	FLFVPL	0	0	0	0
davon unter Anwendung der Fair-Value-Option designierte Finanzinstrumente		0	0	0	0
davon zu Handelszwecken gehalten		0	0	0	0
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	140.038	140.038	0	0

Telematik + Satellitenbetrieb		Holding		Konsolidierung		Summe	
2008	2007*	2008	2007	2008	2007	2008	2007*
12.608	14.478	0	0	-6.203	-5.449	232.473	218.801
2.359	2.946	0	0	-2.658	-4.496	0	0
19.346	16.518	2.097	1.543	-8.881	-7.053	260.029	223.340
10.846	8.577	0	0	-5.637	-5.205	122.590	109.733
<b>1.864</b>	<b>1.442</b>	<b>-221</b>	<b>-547</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>28.736</b>	<b>25.904</b>
1.209	1.358	41	34	152	-51	10.028	8.417
<b>655</b>	<b>84</b>	<b>-261</b>	<b>-581</b>	<b>-153</b>	<b>51</b>	<b>18.708</b>	<b>17.487</b>
6.213	4.699	32.562	36.145	-19.946	-16.439	79.030	83.326
20.328	16.440	15.486	12.113	-15.683	-10.850	249.074	231.685
<b>26.541</b>	<b>21.139</b>	<b>48.048</b>	<b>48.258</b>	<b>-35.629</b>	<b>-27.289</b>	<b>328.104</b>	<b>315.011</b>
8.519	8.596	44.583	46.800	-17.428	-12.201	81.362	81.541
18.022	12.543	3.465	1.458	-18.201	-15.088	246.742	233.470
<b>26.541</b>	<b>21.139</b>	<b>48.048</b>	<b>48.258</b>	<b>-35.629</b>	<b>-27.289</b>	<b>328.104</b>	<b>315.011</b>
2.901	2.198	792	7.716	0	0	16.260	20.053

### Kreditrisiken

Die Kreditrisiken sind insgesamt gering, das Forderungsportfolio ist breit gestreut (keine Risikokonzentration) und es werden nur mit bonitätsmäßig einwandfreien Kontrahenten Geschäfte durchgeführt.

Im Bereich der Wertpapieranlagen bestehen aufgrund der aktuellen Finanzkrise Risiken.

### Währungsrisiken

Der USD-Wechselkurs beeinflusst die Erträge im Luftfahrtgeschäft. Für das Jahr 2009 sind in diesem Bereich alle vorhandenen Auftragsbestände und Forderungen in US-Dollar durch Devisentermingeschäfte abgesichert.

Im Unternehmensbereich Raumfahrtsysteme + Sicherheit beeinflusst der USD-Wechselkurs die geplanten Erträge aus einem Einzelauftrag. Im Budget für 2009 ist ein Umrechnungskurs von USD 1,28 je Euro zugrunde gelegt. Bei einem Anstieg des Umrechnungskurses von USD 0,10 im Vergleich zum Bilanzstichtagskurs würde der geplante Ertrag um TEUR 159 sinken.

### Zinsrisiken

Im Anlagebereich sind im Hinblick auf Zinsrisiken vorwiegend risikoarme Anlageformen gewählt worden. Sie unterliegen den marktüblichen Zinsschwankungen. Ein Tochterunternehmen des Konzerns hat Kreditlinien mit verschiedenen Kreditinstituten in Höhe von EUR 9,5 Mio. vereinbart. Je nach Inanspruchnahme unterliegen auch diese Kreditlinien marktüblichen Zinsschwankungen. Ausgehend von einer durchschnittlichen Inanspruchnahme von EUR 1 Mio. ergibt sich bei einer Zinsveränderung von einem Prozentpunkt ein zusätzlicher Aufwand von TEUR 10.

Im Risikobericht des Lageberichts werden die Liquiditätsrisiken und Marktrisiken ausführlich beschrieben.

## SONSTIGE ANGABEN

### Segmentberichterstattung

Der Konzern gliedert sich in die folgenden Unternehmensbereiche:

- Raumfahrtsysteme + Sicherheit
- Nutzlasten + Wissenschaft (ab 01. Juli 2007)
- Raumtransport + Aerospace Strukturen
- Telematik + Satellitenbetrieb

Auf eine Berichterstattung nach einem sekundären Segment wie z. B. die geografische Zuordnung wurde verzichtet, da eine sachgerechte Zuordnung der Umsätze nach geografischen Regionen aufgrund der Struktur der Auftraggeber (internationale Organisationen) nicht sinnvoll erscheint. Segmenterträge, -aufwendungen und -ergebnisse beinhalten ebenso Geschäftsbeziehungen zwischen den Geschäftsfeldern. Diese Transfers werden zu Vollkosten verrechnet. Die Holding ist gesondert dargestellt, da die Beteiligungsansätze im Wesentlichen bei der Holding erfasst sind. Die OHB Technology AG übt die Tätigkeit einer aktiven Holdinggesellschaft aus. Der Beteiligungsertrag (At Equity) aus der ELTA S.A. wurde dem Finanzergebnis der Holding zugerechnet (TEUR 571). Der Beteiligungsbuchwert der ELTA S.A. in Höhe von TEUR 2.798 wurde dem Anlagevermögen der Holding zugerechnet. Das Vermögen der ELTA S.A. hat zum 31. Dezember 2008 TEUR 29.888 betragen. Dem steht Eigenkapital von TEUR 7.934 und Fremdkapital von TEUR 21.954 gegenüber. Das Jahresergebnis 2008 der ELTA S.A. betrug TEUR 1.679.

Die Aktivitäten der LUXSPACE Sàrl werden dem Segment Raumfahrt + Sicherheit zugeordnet.





### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die finanziellen Verpflichtungen aus Mietverträgen betragen TEUR 58.471 (Vorjahr TEUR 54.805), davon mit einer Laufzeit von ein bis fünf Jahren in Höhe von TEUR 38.276 (Vorjahr TEUR 34.935) und mit einer Laufzeit von mehr als fünf Jahren in Höhe von TEUR 20.195 (Vorjahr TEUR 19.870). Aus Leasingverträgen (operating leasing) ergeben sich finanzielle Verpflichtungen von TEUR 433 (Vorjahr TEUR 508) mit einer Laufzeit von ein bis fünf Jahren. Leasingverträge mit einer Laufzeit von mehr als fünf Jahren bestehen nicht.

Darüber hinaus umfassen die sonstigen finanziellen Verpflichtungen Vergütungen für Einlagen stiller Gesellschafter in Höhe von TEUR 160 (Vorjahr TEUR 320) mit einer Laufzeit von ein bis fünf Jahren sowie Verpflichtungen für Gebühren, Wartungsverträge und Lizenzen über insgesamt TEUR 1.106 (Vorjahr TEUR 871), davon TEUR 63 mit einer Laufzeit von mehr als fünf Jahren.

Aufgrund der Übertragung eines Unternehmensbereichs einer Konzerngesellschaft auf eine neu gegründete Tochtergesellschaft sind sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 69.646 (Vorjahr TEUR 66.126) mit einer Laufzeit von bis zu fünf Jahren in Form von Patronaten entstanden. Darüber hinaus wurden Patronatserklärungen für ein Konzerntochterunternehmen zur Absicherung der Durchführung von Einzelaufträgen gegenüber Dritten abgegeben.

Es bestehen keine weiteren Verpflichtungen, die den Abfluss von Ressourcen erfordern. Auf den Einsatz von Finanzderivaten wurde verzichtet. Die OHB Technology AG hat für die Timtec Tel-datrans GmbH einen Rangrücktritt gegenüber Drittschuldnern in Höhe von TEUR 1.296 für eigene Forderungen erklärt. Die Gesellschaft hat für Verbindlichkeiten der ELTA S.A. keine Bürgschaften gestellt. Zum Bilanzstichtag bestanden Avalverpflichtungen in Höhe von TEUR 17.320. Zur Absicherung von Kontokorrentlinien einer Konzerntochter in Höhe von insgesamt EUR 9,5 Mio. wurden Patronatserklärungen der OHB Technology AG gestellt. Die Kontokorrentlinie wurde zum Bilanzstichtag nicht in Anspruch genommen.

Die OHB Technology AG hat für die Durchführung eines Projektes einer Konzerntochter eine Patronatserklärung gegenüber dem Auftraggeber abgegeben.

Die Kayser-Threde GmbH hat für die RapidEye AG einen Rangrücktritt gegenüber Drittschuldnern in Höhe von TEUR 389 für eigene Forderungen erklärt. Gegenüber der VRS-Verkehr Raumfahrt Systemtechnik GmbH besteht eine auf TEUR 120 beschränkte Patronatserklärung der Kayser-Threde GmbH.

### Risikobericht zu Finanzinstrumenten

Die finanzwirtschaftlichen Risiken und deren Management im Konzern werden detailliert im Rahmen der Risikoberichterstattung des Lageberichts dargestellt.

### Mitarbeiter

Die Anzahl der durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 1.258 betragen (Vorjahr 1.009 Mitarbeiter).

### ORGANE DER GESELLSCHAFT

Vorstände der Gesellschaft sind:

- Herr Marco R. Fuchs, Lilienthal; Vorsitzender
- Herr Prof. Dott. Ing. h.c. Manfred Fuchs, Bremen
- Herr Ulrich Schulz, Bremen

Dem Aufsichtsrat der Gesellschaft gehören an:

- Frau Christa Fuchs, Bremen, Geschäftsführende Gesellschafterin der VOLPAIA Beteiligungs-GmbH, Bremen; Vorsitzende
- Herr Prof. Dr.-Ing. Hans J. Rath, Wilstedt, Professor an der Universität Bremen; stellvertretender Vorsitzender
- Herr Prof. Heinz Stoewer, St. Augustin, Professor em. Space Systems Engineering, Technische Universität Delft, Niederlande, Geschäftsführer Space Associates GmbH, St. Augustin

Mitgliedschaften der Organmitglieder in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 3 des AktG im Jahr 2008

- Herr Marco R. Fuchs, beos GmbH, Bremen, Mitglied des Aufsichtsrats; ZARM Technik AG, Bremen, Mitglied des Aufsichtsrats; SpaceTec Capital Partners AG, München, Mitglied des Aufsichtsrats; MT Aerospace AG, Augsburg (Konzernmandat), stellv. Vorsitzender
- Herr Prof. Dott. Ing. h.c. Manfred Fuchs, ATB GmbH, Bremen, Mitglied des Aufsichtsrats; beos GmbH, Bremen, Mitglied des Aufsichtsrats; MT Aerospace AG, Augsburg (Konzernmandat)
- Herr Prof. Dr.-Ing. Hans J. Rath, ZARM Technik AG, Bremen, Vorsitzender des Aufsichtsrats; beos GmbH, Bremen, Mitglied des Aufsichtsrats

#### Wertpapierbesitz von Organmitgliedern

zum 31.12.2008	Aktien	+/- 2008/07
Christa Fuchs, Vorsitzende des Aufsichtsrats	2.000.690	-
Professor Heinz Stoewer, Mitglied des Aufsichtsrats	1.000	-
Marco R. Fuchs, Vorsitzender des Vorstands	414.796	-
Professor Manfred Fuchs, Vorstand	3.493.064	+20.000
Ulrich Schulz, Vorstand	54	-

#### Befreiung von der Offenlegung der Jahresabschlüsse von Konzerngesellschaften

Die Hauptversammlung der OHB-System AG hat am 12. März 2008 beschlossen, von den Befreiungsvorschriften zur Offenlegung des Jahresabschlusses nach § 264 (3) HGB Gebrauch zu machen.

#### Angaben zu Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Nahestehende Personen nach IAS 24 sind Frau Christa Fuchs sowie die Herren Prof. Dott. Ing. h.c. Manfred Fuchs, Marco R. Fuchs, Ulrich Schulz, Dr. Fritz Merkle, Hans J. Steininger und Walter H. Köppel. Als nahestehende Unternehmen sind zu nennen:

- OHB Grundstücksgesellschaft, Achterstraße GmbH & Co. KG, Bremen
- OHB Grundstücksgesellschaft, Kitzbühler Straße GmbH & Co. KG, Bremen
- OHB Grundstücksgesellschaft, Universitätsallee GmbH & Co. KG, Bremen
- OHB Grundstücksgesellschaft, Karl-Ferdinand-Braun-Str. GmbH & Co. KG, Bremen
- Carlo Gavazzi Space S.p.A., Mailand
- VOLPAIA Beteiligungs- GmbH, Bremen
- Apollo Capital Partners GmbH, München
- KT Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG, München

Die Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen werden zu marktüblichen Bedingungen abgeschlossen. Mit nahestehenden Unternehmen wurden im Geschäftsjahr TEUR 23 (Vorjahr TEUR 4) aus Umsätzen und sonstigen Erträgen erlöst, an Aufwendungen für bezogene Leistungen und

Mieten fielen rund TEUR 2.742 (Vorjahr TEUR 2.268) an. Die noch offenen Forderungen zum Bilanzstichtag betragen TEUR 2.691 (Vorjahr TEUR 41), die Verbindlichkeiten stehen zum gleichen Zeitpunkt mit TEUR 2.054 (Vorjahr TEUR 2.322) zu Buche.

Ergänzend verweisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft zum Abhängigkeitsbericht nach § 312 AktG im Lagebericht.

### Erklärung zum Corporate Governance Kodex gemäß § 161 Aktiengesetz

Der Vorstand und der Aufsichtsrat haben die gemäß § 161 AktG geforderte Erklärung abgegeben, dass den Empfehlungen der Bundesregierung mit wenigen Ausnahmen (siehe Kapitel Corporate Governance, Seite 64–65) bereits entsprochen wird und in Zukunft entsprochen werden soll.

Die Entsprechenserklärung ist im Internet veröffentlicht unter:

[www.ohb-technology.de/investor-relations/corporate-governance/entsprechenserklaerung.html](http://www.ohb-technology.de/investor-relations/corporate-governance/entsprechenserklaerung.html)

### Ergebnisverwendung

Der HGB-Einzelabschluss zum 31. Dezember 2008 der OHB Technology AG schließt mit einem Bilanzgewinn von EUR 9.310.591,65 ab. Die OHB Technology AG übt die Tätigkeit einer aktiven Holding aus. Wesentlicher Aktivposten sind die Beteiligungen, die zum Stichtag mit TEUR 33.767 zu Buche stehen. Das Eigenkapital der OHB Technology AG am 31. Dezember 2008 betrug TEUR 46.721. Die Gesellschaft weist im Einzelabschluss liquide Mittel von insgesamt TEUR 190 aus. Zum Jahresüberschuss 2008 haben insbesondere die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen in Höhe von TEUR 4.361 sowie Beteiligungserträge und die Teilrückzahlung eines Darlehens in Höhe von TEUR 2.667 beigetragen.

Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2008 in Höhe von EUR 9.310.591,65 wie unten dargestellt zu verwenden:

Bei den angegebenen Beträgen für die Gesamtdividende und für den Vortrag auf neue Rechnung sind die zum Zeitpunkt des Gewinnverwendungsvorschlags des Vorstands dividendenberechtigten Aktien berücksichtigt.

Die von der Gesellschaft zum Bilanzstichtag gehaltenen eigenen Aktien (66.954 Stückaktien) sind gemäß § 71 b AktG nicht dividendenberechtigt. Sollte die Anzahl der eigenen Aktien, die von der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Beschlussfassung der Hauptversammlung über die Verwendung des Bilanzgewinns gehalten werden, größer oder kleiner sein als zum Bilanzstichtag, vermindert bzw. erhöht sich der insgesamt an die Aktionäre auszuschüttende Betrag um den Dividendenteilbetrag, der auf die Differenz an Aktien entfällt. Der in den Vortrag auf neue Rechnung einzustellende Betrag verändert sich gegenläufig um den gleichen Betrag. Die auszuschüttende Dividende pro dividendenberechtigter Stückaktie bleibt hingegen unverändert.

Der Hauptversammlung wird gegebenenfalls ein entsprechend modifizierter Beschlussvorschlag unterbreitet werden.

### Ergebnisverwendungsvorschlag

in EUR	2008
Ausschüttung einer Dividende von EUR 0,25 auf jede dividendenberechtigte Stückaktie (14.861.142 Stückaktien)	3.715.285,50
Vortrag auf neue Rechnung	5.595.306,15
Bilanzgewinn	9.310.591,65

### Vergütung

Die Vergütung der Mitglieder des Vorstands setzt sich aus erfolgsunabhängigen und erfolgsabhängigen Komponenten zusammen. Aktienbasierte Vergütungsbestandteile sowie Vergütungskomponenten mit langfristiger Anreizwirkung bestehen derzeit nicht.

Die Grundzüge des Vergütungssystems sowie die individualisierten Vorstandsbezüge sind ausführlich im Lagebericht/Vergütungsbericht (S. 64) dargestellt.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen für das Geschäftsjahr 2008 TEUR 40 (Vorjahr TEUR 40), wobei TEUR 20 für die Vorsitzende des Aufsichtsrats, je TEUR 10 für die anderen Mitglieder des Aufsichtsrats zurückgestellt wurden. Auf variable Vergütungsbestandteile wurde verzichtet.

Frau Christa Fuchs erhielt aus ihrer Beratungstätigkeit für Unternehmen des OHB Technology Konzerns im Berichtsjahr ein Entgelt von TEUR 127. Herr Prof. Heinz Stoewer erhielt im Berichtszeitraum ein Beratungshonorar in der Höhe von insgesamt TEUR 20,5.

### Honorare und Dienstleistungen des Abschlussprüfers

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat der OHB-Konzern an den Abschlussprüfer BDO Deutsche Warentreuhand AG, Hamburg, folgenden Honoraraufwand erfasst:

- Jahresabschlussprüfung: TEUR 159
- Prüfungsnaher Dienstleistungen: TEUR 12
- Steuerberatungsleistungen: TEUR 40

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 11. Februar 2009 schloss die MT Aerospace AG eine Woche nach der Beauftragung durch den Launchservice-Provider Arianespace an das europäische Industriekonsortium langfristige Lieferverträge über Baugruppen für weitere 35 Ariane-5-Trägerraketen ab. Der Gesamtwert aller Lieferverträge beträgt 370 Millionen Euro.

Der Konzernabschluss ist zur Freigabe nach der Aufsichtsratssitzung am 18. März 2009 vorgesehen.

Der Vorstand

Bremen, den 13. März 2009



Marco R. Fuchs



Prof. Dott. Ing. h.c. Manfred Fuchs



Ulrich Schulz

### BESTÄTIGUNGSVERMERK

„Wir haben den von der OHB Technology AG, Bremen, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang – sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2008 bis zum 31. Dezember 2008 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315 a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.“

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315 a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Hamburg, den 16. März 2009

BDO Deutsche Warentreuhand Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Rohardt, Wirtschaftsprüfer



ppa. Kerber, Wirtschaftsprüfer

### **Erklärung des Vorstands**

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Der Vorstand

Bremen, den 13. März 2009



## ANSPRECHPARTNER

### **OHB Technology AG**

Karl-Ferdinand-Braun-Str. 8  
28359 Bremen

Marco R. Fuchs  
Vorsitzender des Vorstands

Michael Vér  
Investor Relations

Tel.: +49 (0) 421 2020-727  
Fax: +49 (0) 421 2020-613  
ir@ohb-technology.de

[www.ohb-technology.de](http://www.ohb-technology.de)

## IMPRESSUM

### **Konzeption, Text:**

OHB Technology AG, Bremen  
moskito Public Relations, Bremen

### **Design:**

moskito Kommunikation und Design, Bremen

### **Fotos:**

Arianespace S.A., Evry, Frankreich  
bremenports GmbH & Co. KG, Bremen  
Carl-Christian Meyer, Bremen  
Corbis GmbH  
DAKOSY AG, Hamburg  
EMV Services GmbH & Co. KG, Hamburg  
ESA, Paris, Frankreich  
fotoetage (Michael Jungblut/Kay Michalak), Bremen/Berlin  
Getty Images  
Kayser-Threde GmbH, München  
MT Mechatronics GmbH  
moskito Kommunikation und Design, Bremen  
MT Aerospace AG, Augsburg  
OHB Technology AG, Bremen

### **Lektorat:**

W. Zertani, Druckerei und Verlag, Bremen

### **Druck:**

BerlinDruck, Achim bei Bremen

Stationen	→ S. 04	_____
Vorstand	→ S. 06	_____
Aufsichtsrat	→ S. 10	_____
OHB-Aktie	→ S. 13	_____
Story	→ S. 18	_____
Unternehmensbereiche	→ S. 25	_____
Konzernlagebericht	→ S. 45	_____
Corporate Governance	→ S. 64	_____
Konzernabschluss	→ S. 67	_____

◀ Glossar

<b>Finanzkalender 2009</b>	
Bilanzpressekonferenz und Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2008, Bremen	→ 19. März
Analystenkonferenz, Frankfurt am Main	→ 19. März
3-Monats-Bericht/Analysten-Conference Call	→ 13. Mai
Hauptversammlung, Bremen	→ 13. Mai
6-Monats-Bericht/Analysten-Conference Call	→ 6. August
9-Monats-Bericht/Analysten-Conference Call	→ 10. November
Analystenpräsentation auf dem Deutschen Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main	→ 9.-11. November

## GLOSSAR

**AGILE** Astrorivelatore Gamma ad Immagini Leggero; italienischer astronomischer Forschungssatellit

**AQAP** Allied Quality Assurance Publications; von der NATO aus dem Military Standard entwickelte Normen-Serie für Qualitätssicherungssysteme

**ARDS** Aerial Reconnaissance Data System; System zur breitbandigen Datenübertragung von Luftaufklärungsbildern

**ARTES-11** ESA-Langzeitplan zur Entwicklung kleiner geostationärer Telekommunikationssatelliten

**ATV** Automated Transfer Vehicle; unbemannte Raumtransporter für ISS-Versorgungsflüge

**BMVg** Bundesministerium der Verteidigung

**BMWi** Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

**BWB** Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung

**CNES** Centre national d'études spatiales; Französische Raumfahrtagentur

**COLUMBUS** Name des europäischen Moduls der Internationalen Raumstation

**DBO** Defined Benefit Obligation; Barwert leistungsorientierter Verpflichtungen

**DGA** Délégué général pour l'armement; französische militärische Beschaffungsagentur

**DLR** Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt

**D-WERDAS** Demonstrator – Weitreichendes relaisgestütztes Datenübertragungssystem

**EBIT** Earnings Before Interest and Taxes; Gewinn vor Zinsaufwand und Steuern

**EBITDA** Earnings Before Interests, Taxes, Depreciation and Amortisation; Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte

**EBT** Earnings Before Taxes; Gewinn vor Steuern

**EnMAP** Environmental Mapping and Analysis Program; Satellit zur Erdbeobachtung im Hyperspektralbereich

**EPM** European Physiology Modules; human-physiologische Forschungsanlage für das Columbus-Modul der ISS

**ESA** European Space Agency; Europäische Raumfahrtagentur

**E-SGA** Europäisierung der satellitengestützten Aufklärung

**EPS** Earnings Per Share; Ergebnis pro Aktie

**ETC** European Transport Carrier; Transportrack für die sensiblen wissenschaftlichen Versuche für das Europäische Columbus-Modul der ISS

**ExoMars** Wissenschaftliche Mission der ESA zur Erforschung des Mars

**F+E** Forschung und Entwicklung

**FM** Flugmodell

**FSLGS** French SAR-Lupe Ground Segment; Auslegung des französischen Helios-Bodensegments zum Empfang von SAR-Lupe-Aufklärungsbildern

**Galileo** Europäisches globales satellitengestütztes Navigationssystem; Galileo ist eine Schutzmarke der Europäischen Kommission: Das Raumfahrtprogramm Galileo ist eine gemeinsame Initiative der Europäischen Kommission und der Europäischen Raumfahrtagentur.

**GIS** Geografisches Informationssystem

**GMES** Global Monitoring for Environment and Security; europäische Initiative zur globalen Umwelt- und Sicherheitsüberwachung

**GRADFLEX** GRADient Driven FLuctuations EXperiment

**IAS** International Accounting Standards

**IFRS** International Financial Reporting Standards

**IOT** Industrial Operator Team; Team zur Vorbereitung der Inbetriebnahme des Columbus-Moduls für die ISS

**ISS** International Space Station; Internationale Raumstation

**KSA** Kommando Strategische Aufklärung  
Zentrale Dienststelle für Informationsversorgung und -bereitstellung der Bundeswehr; Nutzer des SAR-Lupe-Systems

**NASA** National Aeronautics and Space Administration; US-amerikanische Raumfahrtbehörde

**OEM** Original Equipment Manufacturer; Bezeichnung für einen Lieferanten, der als Erstausrüster seine Geräte oder Produkte unter dem Namen seines Kunden in den Handel bringt

**ORBCOMM CDS** ORBCOMM Concept Demonstration Satellite; erster ORBCOMM-Satellit der zweiten Generation

**PSLV** Polar Satellite Launch Vehicle

**SAR-Lupe** Synthetic Aperture Radar-Lupe; System aus Kleinsatelliten mit einem Verfahren zur Steigerung der Qualität von Radarbildern

**Small GEOs** Kleine geostationäre Satelliten für Telekommunikation und Multimediaanwendungen, Telematik, Verbindung von Telekommunikation und Informatik

**TET** TechnologieErprobungsTräger; Kernelement des nationalen Programms „On-Orbit-Verifikationen von neuen Techniken und Technologien“

**WAICO** Waving and Coiling Response of Arabidopsis Roots; biologisches Experiment für die Internationale Raumstation

**OHB Technology AG**  
Karl-Ferdinand-Braun-Str. 8  
28359 Bremen, Germany

Tel.: +49 (0) 421 2020-8  
Fax: +49 (0) 421 2020-613  
ir@ohb-technology.de

[www.ohb-technology.de](http://www.ohb-technology.de)